

Stand: 09.09.2022

Lehrveranstaltungen Wintersemester 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

GRUNDSTUDIUM (G) - **1. SEMESTER**

BSA-001	Einführungstage SABP Begrüßung und Einführung der Erstsemester	1. Sem BSA
---------	---	---------------

G 2401 Sozialpolitik und soziale Ungleichheiten (Federführung/POS: Waldenhof) (4 SWS) (6 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 129 1001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 2,6 Stunden (BSA2401POL)				
BSA-002 Hörz	Mo	09.30-11.00 F01.108a	Sozialpolitik: Theoretische Grundlagen und aktuelle Herausforderungen (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-003 Hörz	Mo	14.00-15.30 F01.111	Sozialpolitik: Theoretische Grundlagen und aktuelle Herausforderungen (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-004 Waldenhof	Mo	09.30-11.00 F01.110a	Sozialpolitik: Theoretische Grundlagen und aktuelle Herausforderungen (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 3
BSA-005 Möhle	Do	11.15-12.45 F01.211	Sozialpolitik: Theoretische Grundlagen und aktuelle Herausforderungen (zweistündig)	höhere Sem. Gruppe 4
BSA-006 Kalny	Mi	09.30-11.00 F01.108a	Theorien und aktuelle Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-007 Götsch	Di	11.15-12.45 F01.111	Theorien und aktuelle Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-008 Kaiser	Mo	14.00-19.00 F03.001b	Theorien und aktuelle Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit (zweistündig) 5 Termine à 6 UE: 21.11./ 28.11./ 05.12./ 12.12./ 19.12	1. Sem. Gruppe 3
BSA-009 Tsarouha	Do	09.30-11.00 F01.211	Theorien und aktuelle Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit (zweistündig) (Start 13.10.)	Höhere Sem. Gruppe 4

G 2402 Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I (Federführung/POS: Schmidt, C.) (4 SWS) (5 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 1002) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 2,6 Stunden (BSA2402RG1)				
Tutorium: Das freiwillige Tutorium dient dazu, das in den Seminaren und im Selbststudium erworbene Wissen anzuwenden. Das Tutorium ist insbesondere für Studierende gedacht, die noch über wenig Erfahrung mit rechtlichen Fragestellungen verfügen oder etwa Schwierigkeiten im Umgang mit der Rechtssprache bzw. juristischer Literatur haben. Ebenso geht es um Unterstützung im Selbststudium (etwa durch Übungen, Zeitmanagement und Strukturierung der Selbstlernzeiten). Es steht allen Teilnehmer*innen der Seminare in Modul G 2402 offen. Der genaue Ablauf und die einzelnen Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Freizuhaltende Zeit (online): Mittwoch 15.30-17.00 Uhr.				
BSA-010 Schmid	Do	11.15.-12.45 F01.108a	Einführung in das Recht (einstündig) 2 UE in der 1. SH (29.09.-17.11.)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-011 Schmid	Di	09.30-11.00 F01.111	Einführung in das Recht (einstündig) 2 UE in der 2. SH (22.11.-17.01.)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-012 Schmid	Do	11.15-12.45 F01.110a	Einführung in das Recht (einstündig) 2 UE in der 2. SH (24.11.-19.01.)	1. Sem. Gruppe 3

BSA-013 Schwengers	Do	11.15-12.45 F01.108a	System des Sozialrechts (einstündig) 2 UE in der 2. SH (24.11.-19.01.)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-014 Schwengers	Di	09.30-11.00 F01.111	System des Sozialrechts (einstündig) 2 UE in der 1. SH (27.09.-15.11.)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-015 Schwengers	Do	11.15-12.45 F01.110a	System des Sozialrechts (einstündig) 2 UE in der 1. SH (29.09.-17.11.)	1. Sem. Gruppe 3
BSA-016 Schmidt, C.	Mi	11.15-12.45 F01.108a	Kinder- und Jugendhilferecht mit Einführung in das (Jugend-) Strafrecht (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-017 Schmidt, C.	Mo	15.45-17.15 F01.111	Kinder- und Jugendhilferecht mit Einführung in das (Jugend-) Strafrecht (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-018 Schmidt, C.	Mi	07.45-09.15 F01.110a	Kinder- und Jugendhilferecht mit Einführung in das (Jugend-) Strafrecht (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 3

G 2403 Sozialisation und Entwicklung im Lebenslauf

(Federführung/ POS: Götsch)

(4 SWS) (6 Credits) (PL: Mündliche Prüfung) (Prüfungsnr.: 129 1003)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 3 Stunden

(BSA2403SOZ)

BSA-019 Gerstenberg	Do	09.30-11.00 F01.108a	Faktoren und Perspektiven menschlicher Entwicklung (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-020 Gerstenberg	Mo	08.30-10.00 F01.111	Faktoren und Perspektiven menschlicher Entwicklung (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-021 Lutz	Fr	11.15-12.45 F01.109	Faktoren und Perspektiven menschlicher Entwicklung (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 3
BSA-022 Hörz	Mo	07.45-09.15 F01.108a	Sozialisation und Lebenslauf (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-023 Zug	Di	14.00-15.30 F01.111	Sozialisation und Lebenslauf (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-024 Götsch	Mi	09.30-11.00 F01.110a	Sozialisation und Lebenslauf (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 3

G 2404 Einführung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit

(Federführung/ POS: Herrmann)

(5 SWS) (6 Credits) (SL: Referat) (Prüfungsnr.: 129 1004)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 3 Stunden

(BSA2404DIS)

Freiwilliges Tutorium für Erstsemester: Einstieg ins Studium – Stressfrei durchs Semester (SDS) – ein Angebot von Studierenden für Studierende (in Kooperation mit der Fachschaft SABP) (Maya Isabel Hart)

Liebe Studierende,

in unserem Tutorium „Stressfrei durchs Semester“ geht es darum, allgemeine Fragen und Unsicherheiten rund um den Einstieg ins Studium, Leistungsnachweise und Inhalte gemeinsam zu bearbeiten. Der Inhalt orientiert sich an Euren Fragen und konkreten Anliegen. Bei Bedarf können auch Einzelcoachings (z.B. zu Hausarbeiten) in einem gewissen Rahmen angeboten werden. Wir treffen uns **alle zwei Wochen Mittwochnachmittags online von 17.15-18.45 Uhr** unter <https://hs-esslingen.webex.com/meet/mahasp08>

BSA-025 Bliemetsrieder/ Schneider/ Gebrande	Mo	11.15-12.45 F01.-112	Einführung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit (Vorlesung) (zweistündig)	1. Sem. alle
BSA-026 Daigler	Do	14.00-16.30 F01.108a	Theoretische Grundlagen Sozialer Arbeit (dreistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-027 Lücke	Fr	10.15-12.45 F01.111	Theoretische Grundlagen Sozialer Arbeit (dreistündig)	1. Sem. Gruppe 2

BSA-028 Herrmann	Do	08.30-11.00 F01.110a	Theoretische Grundlagen Sozialer Arbeit (dreistündig)	1. Sem. Gruppe 3
---------------------	----	-------------------------	---	------------------

G 2405 Einführung in wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen

(Federführung/ POS: Götsch)

(2 SWS) (2 Credits) (SL: Portfolio)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS; Selbststudium: 1,3 Stunden

(BSA2405WIS)

BSA-029 Podbicanin	Mo	14.00-15.30 F01.108a	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-030 Zug	Di	15.45-17.15 F01.111	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-031 Sevsay-Tegethoff	Mi	11.15-12.45 F01.110a	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (zweistündig)	1. Sem. Gruppe 3

G 2406 Digitalisierung und Medien in der Sozialen Arbeit

(Federführung/ POS: Ketter)

(3 SWS) (5 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 1005)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2,6 Stunden

(BSA2406MED)

BSA-032 Ketter	Fr	08.30-10.00 F01.-112	Soziale Arbeit in einer von Digitalisierung und Mediatisierung durchdrungenen Gesellschaft (Vorlesung) (einstündig) 2 UE in der 1. SH (30.09.-18.11.)	1. Sem. alle
BSA-033 Ketter	Fr	10.15-12.45 F01.-102	Professionelles Handeln mit Medien in der Sozialen Arbeit (zweistündig) 3 UE (14.10.2022-16.12.2022)	1. Sem. Gruppe 1
BSA-034 Ketter	Fr	14.00-16.30 F01.-102	Professionelles Handeln mit Medien in der Sozialen Arbeit (zweistündig) 3 UE (14.10.2022 - 16.12.2022)	1. Sem. Gruppe 2
BSA-035 Raisch	Fr	14.00-16.30 F02.010	Professionelles Handeln mit Medien in der Sozialen Arbeit (zweistündig) 3 UE (14.10.2022 - 16.12.2022)	1. Sem. Gruppe 3

2426 Studium Generale

(Federführung: Ketter)

(SL: Besonderes Verfahren)

301/503/606 Studium Generale

(Federführung: Ketter)

(SL: Besonderes Verfahren)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmepplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Sie sehen die Seminare, für die Sie zugelassen sind, vor Vorlesungsbeginn in Ihrem Stundenplan in LSF.

Die Veranstaltungen des Studium Generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.

alle Sem.

Veranstaltungstitel, -termine und Credits siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

GRUNDSTUDIUM (G) - 2. SEMESTER

H 2405 Einführung in wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen (Federführung / POS: Götsch) (3 SWS) (3 Credits) (SL: Portfolio) (Prüfungsnr.: 129 2001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 1,3 Stunden (BSA2405WIS)				
BSA-036 Möhle	Di	14.00-16.30 F01.110a	Grundlagen qualitativer und quantitativer Sozialforschung (dreistündig)	2. Sem. Gruppe 1
BSA-037 Götsch	Di	14.00-16.30 F01.104	Grundlagen qualitativer und quantitativer Sozialforschung (dreistündig)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-038 Ludwig	Mo	16.45-19.15 F01.104	Grundlagen qualitativer und quantitativer Sozialforschung (dreistündig)	2. Sem. Gruppe 3
BSA-039 Ludwig	Mo	14.00-16.30 Raum folgt	Grundlagen qualitativer und quantitativer Sozialforschung (dreistündig)	höhere Sem. Gruppe 4

G 2407 Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II (Federführung / POS: Schmidt, C.) (4 SWS) (6 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 129 2002) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 3,6 Stunden (BSA2407RG2)				
Tutorium: Das freiwillige Tutorium dient dazu, das in den Seminaren und im Selbststudium erworbene Wissen anzuwenden. Das Tutorium ist insbesondere für Studierende gedacht, die noch über wenig Erfahrung mit rechtlichen Fragestellungen verfügen oder etwa Schwierigkeiten im Umgang mit der Rechtssprache bzw. juristischer Literatur haben. Ebenso geht es um Unterstützung im Selbststudium (etwa durch Übungen, Zeitmanagement und Strukturierung der Selbstlernzeiten). Es steht allen Teilnehmer*innen der Seminare in Modul G 2407 offen. Der genaue Ablauf und die einzelnen Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Freizuhaltende Zeit (online): Mittwoch 15.30-17.00 Uhr.				
BSA-040 Schmidt, C.	Di	07.45-09.15 F01.108a	Familienrecht mit Einführung in das Zivilrecht (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 1
BSA-041 Schmidt, C.	Mo	17.30-19.00 F01.111	Familienrecht mit Einführung in das Zivilrecht (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-042 Schmidt, C.	Di	09.30-11.00 F01.106	Familienrecht mit Einführung in das Zivilrecht (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 3
BSA-043 Schwengers	Mi	11.15-12.45 F01.104	Sozialrecht (SGB II, III, XII) (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 1
BSA-044 Schwengers	Mi	09.30-11.00 F01.104	Sozialrecht (SGB II, III, XII) (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-045 Schwengers	Di	11.15-12.45 F01.106	Sozialrecht (SGB II, III, XII) (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 3

H 2408 Praxiserkundung (Federführung/ POS: Barth) (4SWS) (6 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 129 2003) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 4,7 Stunden (BSA2408PRA)				
--	--	--	--	--

BSA-046 Beinzger	Do	14.00-17.15 F01.104	Erkundung ausgewählter Arbeitsfelder in praktischer Forschungstätigkeit (vierstündig)	2. Sem. Gruppe 1
BSA-047 Polutta	Di	09.30-12.45 F01.104	Erkundung ausgewählter Arbeitsfelder in praktischer Forschungstätigkeit (vierstündig) (Start: 04.10.)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-048 Beck	Di	14.00-17.15 F01.106	Erkundung ausgewählter Arbeitsfelder in praktischer Forschungstätigkeit (vierstündig) ! Ganztägige Exkursion am 19.10.!	2. Sem. Gruppe 3

H 2409 Theoretische Ansätze Sozialer Arbeit

(Federführung/ POS: Schneider)

(3 SWS) (5 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 129 2004)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2,7 Stunden

(BSA2409THE)

Freiwilliges Tutorium für Zweitsemester: Stressfrei durchs Semester (SDS) – ein Angebot von Studierenden für Studierende (in Kooperation mit der Fachschaft SABP) (Maike Reder)
Liebe Studierende,

unser Tutorium „Stressfrei durchs Semester“ ist eine Fortsetzung der Veranstaltung aus dem ersten Semester. Es geht darum, uns auch weiterhin über allgemeine Fragen und Unsicherheiten austauschen zu können. Inhalt und Themen unserer Treffen orientieren sich an Euren Fragen und konkreten Anliegen. Bei Bedarf können auch Einzelcoachings (z.B. Hausarbeiten) in einem gewissen Rahmen angeboten werden.

Wir treffen uns **alle zwei Wochen Mittwochnachmittags online von 17.15-18.45 Uhr unter**

<https://hs-esslingen.webex.com/meet/maresp07>

BSA-049 Stadel	Mi	08.30-11.00 F01.109	Einführung in Theorien Sozialer Arbeit (dreistündig)	2. Sem. Gruppe 1
BSA-050 Lohse	Mo	14.00-16.30 F01.104	Einführung in Theorien Sozialer Arbeit (dreistündig)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-051 Polutta	Mo	14.00-16.30 F01.106	Einführung in Theorien Sozialer Arbeit (dreistündig) (Start: 10.10.)	2. Sem. Gruppe 3
BSA-052 Schadt	Mo	16.45-19.15 F01.106	Einführung in Theorien Sozialer Arbeit (dreistündig)	höhere Sem. Gruppe 4

H 2410 Kommunikation und Gesprächsführung

(Federführung/ POS: Beinzger)

(4 SWS) (4 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 2005)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 1,6 Stunden

(BSA2410GES)

BSA-053 Beinzger	Do	09.30-12.45 F01.212	Kommunikation und Gesprächsführung (vierstündig)	2. Sem. Gruppe A
BSA-054 Klein-Mehlo	Do	09.30-12.45 F03.001a	Kommunikation und Gesprächsführung (vierstündig)	2. Sem. Gruppe B
BSA-055 Klein-Mehlo	Fr	09.30-12.45 F03.001a	Kommunikation und Gesprächsführung (vierstündig)	2. Sem. Gruppe C
BSA-056 Strölin	Mo	09.30-12.45 F01.105	Kommunikation und Gesprächsführung (vierstündig)	2. Sem. Gruppe D
BSA-057 Kienel	Fr	08.30-12.00 F03.001b	Kommunikation und Gesprächsführung (vierstündig)	2. Sem. Gruppe E
BSA-058 Pretsch	Do	09.30-12.45 F01.213	Kommunikation und Gesprächsführung (vierstündig)	2. Sem. Gruppe F

H 2411 Intersektionalität und politische Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit (Federführung/ POS: Kalny) (5 SWS) (6 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 2006) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 1,7 Stunden				
BSA-059 (BSA2411INT) Kalny	Di	11.15-12.45 F01.110a	Einführung: Intersektionalität in der Sozialen Arbeit (einstündig) 2 UE in der 1. SH (27.09.-15.11.)	2. Sem. Gruppe 1
BSA-060 (BSA2411INT) Götsch	Do	07.45-09.15 F01.104	Einführung: Intersektionalität in der Sozialen Arbeit (einstündig) 2 UE in der 1. SH (29.09.-17.11.)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-061 (BSA2411INT) Kalny	Do	14.00-15.30 F03.001b	Einführung: Intersektionalität in der Sozialen Arbeit (einstündig) 2 UE in der 1. SH (29.09.-17.11.)	2. Sem. Gruppe 3
BSA-062 (BSA2411ANA) Kalny	Fr	14.00-15.30 F01.106	Analysen sozialer Ungleichheitsverhältnisse in der Sozialen Arbeit: Schwerpunkt Antimuslimischer Rassismus (zweistündig) (max. 36 TN) ! Der Termin am 07.10. findet in Raum F01.111 statt !	2. Sem. Gruppe A
Was wird unter antimuslimischem Rassismus verstanden und wie ist er strukturell in unserer Gesellschaft verankert? Welche Initiativen wurden entwickelt, um ihm entgegenzutreten? Das Seminar befasst sich an Hand ausgewählter Themenbereiche mit dem Phänomen des antimuslimischen Rassismus in seinen vielfältigen Formen sowie seinen Verflechtungen mit anderen Diskriminierungen.				
BSA-063 (BSA2411ANA) Hörz	Mo	11.15-12.45 F01.108a	Analysen sozialer Ungleichheitsverhältnisse in der Sozialen Arbeit: Schwerpunkt *Frauen* <i>Männer</i> *Trans* <i>Inter</i> *Queer*+* Geschlecht, Gesellschaft, Soziale Arbeit (zweistündig) (zweistündig) (max. 36 TN)	2. Sem. Gruppe B
Die binäre heterosexuell codierte Vorstellung vom Sein <i>zweier</i> Geschlechter die unsere Alltagswelt bis heute prägt, hat das wissenschaftliche Denken bis weit in das 20. Jahrhundert hinein bestimmt: Vorstellungen von Männlichkeit und Weiblichkeit konstituierten sich auf Basis biologischen, medizinischen und philosophischen Wissens, kultureller Tradition und der Kenntnis des Alltags und waren zu einem unhinterfragten Amalgam verschmolzen. Geschlecht wurde präsozial gedacht und blieb bis in die jüngste Vergangenheit eine unkritisierte Kategorie, deren Verbindlichkeit sich in gesellschaftlichen Normen, Gesetzen und Vorstellungen von Abweichung, Gesundheit und Krankheit bis heute abbildet. Dass dieses Bild in den Sozialwissenschaften seit den 1970er Jahren sukzessive aufgelöst wurde, ist Verdienst der frühen US-Frauenforschung: Besonders die Scheidung von biologischem (<i>sex</i>) und sozial-kulturell geformtem Geschlecht (<i>gender</i>) hat sozialwissenschaftliche Diskurse nachhaltig beeinflusst und dazu geführt, dass Geschlechterrollen heute als ‚gemacht‘ verstanden werden. Seit den Arbeiten von Michel Foucault und Judith Butler jedoch werden auch Begehren, sexuelle Orientierung und der Geschlechtskörper als nur scheinbare ‚biologische Tatsachen‘ kritisch beleuchtet und als Produkte interessegeleiteter Politiken verstanden – und damit als ‚gemacht‘. Abseits wissenschaftlicher Diskurse indessen tut man sich mit solchen Einsichten schwer, hält an überkommenen Vorstellungen vom ‚richtigen‘ Sein zweier Geschlechter, ‚normalem‘ und abweichendem Begehren fest und geht mitunter gegen ‚Gender Gaga‘ auf die Straße, während sozialwissenschaftliche Studien regelmäßig auf die Hartnäckigkeit von Homophobie, Transphobie und Vorbehalten gegenüber intersexuellen Menschen hinweisen. Sozialarbeitende entwickeln in dieser Gemengelage vielfach gemischte Gefühle: Zwar ist die Soziale Arbeit in den letzten Jahren für LGBTIQ*-Themen sensibilisiert worden, und Sozialarbeitende haben meist gute, menschenrechtlich fundierte Absichten in Bezug auf alle Menschen. Doch wird die gesellschaftliche Wirklichkeit immer bunter – und verwirrender. Und wenn ‚biologische Tatsachen‘ plötzlich keine ‚Tatsachen‘ mehr sind, was ist dann überhaupt noch eine ‚Tatsache‘? Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen nicht nur die intellektuellen Abenteuerreisen von Gender Studies und Queer Studies nachvollziehbar, sondern auch LGBTIQ*-Lebenswelten verstehbar gemacht werden. Darüber hinaus gilt es, die Fragen zu klären, ob und wie aktuelle sozialwissenschaftliche Einsichten in die Praxis Sozialer Arbeit implementiert werden können und müssen und wie die Praxis auf die Bedürfnisse lesbischer, schwuler, bisexueller, homoflexibler und heteroflexibler, transidenter und transsexueller, intersexueller, non-binärer, genderfluid, asexueller und demisexueller (***) Menschen eingehen kann.				
BSA-064 (BSA2411ANA) Stadel	Di	17.30-19.00 F01.104	Analysen sozialer Ungleichheitsverhältnisse in der Sozialen Arbeit: Schwerpunkt Disability (zweistündig) (max. 36 TN)	2. Sem. Gruppe C
Dominant ist auch im wissenschaftlichen Kontext eine am Individuum (individuelles Modell) ausgerichtete Perspektive auf Behinderung. Die Disability Studies versuchen als emanzipatorischer Gegenpol im akademischen Raum kritische Impulse zu setzen. Hervorgegangen aus einer Selbstbetroffenenperspektive bietet dieser Ansatz einen vielseitigen Blick auf Behinderung als soziales und kulturelles Phänomen und lädt zum – auch selbstkritischen – Nachdenken ein. Für die Soziale Arbeit und für Sozialarbeitende kann diese Betrachtungsweise hilfreich sein, um die eigene Beteiligung an Prozessen der Behinderung (Menschen werden behindert) zu erkennen.				
BSA-065 (BSA2411GLO) Lorenz	Di	09.30-11.00 09.30-12.45 F01.110a	Globale, europäische und kommunale Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit (zweistündig) 4 UE 2. SH 5 Termine: 11.10./ 18.10./ 25.10./ 08.11./ 15.11. (09.30-11.00) 5 Termine: 06.12./ 13.12./ 20.12./ 10.01./ 17.01. (09.30-12.45)	2. Sem. Gruppe 1

BSA-066 (BSA2411GLO) Möhle	Mi	11.15-12.45 F02.013	Globale, europäische und kommunale Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 2
BSA-067 (BSA2411GLO) Waldenhof	Do	15.45-17.15 F03.001b	Globale, europäische und kommunale Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit (zweistündig)	2. Sem. Gruppe 3

2426 Studium Generale

(Federführung: Ketter)

(SL: Besonderes Verfahren)

301/503/606 Studium Generale

(Federführung: Ketter)

(SL: Besonderes Verfahren)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Sie sehen die Seminare, für die Sie zugelassen sind, vor Vorlesungsbeginn in Ihrem Stundenplan in LSF.

Die Veranstaltungen des Studium Generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.

alle Sem.

Veranstaltungstitel, -termine und Credits siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - **3. SEMESTER**

H 2412 Entwicklung unter Risikobedingungen (Federführung/ POS: Gebrande) (5 SWS) (5 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 129 3001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 1,3 Stunden				
H 302 (alte SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 3020)				
Die Vorlesungen, sowie eine der Veranstaltungen „Interdisziplinäre Perspektiven auf psychische Gesundheit“ muss während des 3. Semesters absolviert werden.				
BSA-068 (BSA2412VL) Gebrande	Do	15.45-17.15 F01.-112	Entwicklung zwischen Normalität und Abweichung (Vorlesung) (einstündig) 2 UE 14tg (Start: 29.09.)	3. Sem. alle
BSA-069 (BSA2412VLG) Silberzahn-Jandt	Do	15.45-17.15 F01.-112	Gesundheit und soziale Ungleichheit (Vorlesung) (einstündig) 2 UE 14tg (Start: 06.10.)	3. Sem. alle
BSA-070 (BSA2412STÖ) Gebrande	Do	14.00-15.30 F01.111	Interdisziplinäre Perspektiven auf psychische Gesundheit (zweistündig)	3. Sem. Gruppe A
BSA-071 (BSA2412STÖ) Lutz	Fr	09.30-11.00 F01.109	Interdisziplinäre Perspektiven auf psychische Gesundheit (zweistündig)	3. Sem. Gruppe B
BSA-072 (BSA2412STÖ) Tröndle	Fr Sa	14.00-18.15 08.30-12.45 F01.104	Interdisziplinäre Perspektiven auf psychische Gesundheit (zweistündig) 3 Blöcke à 10 UE: 07.10./08.10.; 28.10./29.10.; 11.11./12.11.	3. Sem. Gruppe C
BSA-073 (BSA2412GES) Pretsch	Di	14.00-16.30 F03.001b	Interdisziplinäre Perspektiven auf körperliche Krankheiten und Behinderung (einstündig) 3 UE (27.09.-25.10.)	3. Sem. Gruppe A
BSA-074 (BSA2412GES) Pretsch	Di	14.00-16.30 F03.001b	Interdisziplinäre Perspektiven auf körperliche Krankheiten und Behinderung (einstündig) 3 UE (01.11.-29.11.)	3. Sem. Gruppe B
BSA-075 (BSA2412GES) Pretsch	Di	14.00-16.30 F03.001b	Interdisziplinäre Perspektiven auf körperliche Krankheiten und Behinderung (einstündig) 3 UE (06.12.-17.01.)	3. Sem. Gruppe C

H 2413 Betriebswirtschaftliche Aspekte der Sozialen Arbeit (Federführung/ POS: Holdenrieder) (3 SWS) (5 Credits) (PL: Klausur 180) (Prüfungsnr.: 129 3002) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2,7 Stunden				
H 303 (alte SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 3030)				
Eine der Veranstaltungen „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ und eine der Veranstaltungen „Finanzierung sozialer Einrichtungen“ muss während des 3. Semesters absolviert werden.				
BSA-076 (BSA2413BWL) Holdenrieder	Do	11.15-12.45 F02.013	Betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit (zweistündig)	3. Sem. Gruppe A
BSA-077 (BSA2413BWL) Holdenrieder	Do	14.00-15.30 F02.013	Betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit (zweistündig)	3. Sem. Gruppe B

BSA-078 (BSA2413BWL) Holdenrieder	Do	17.30-19.00 F02.010	Betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit (zweistündig)	3. Sem. Gruppe C
BSA-079 (BSA2413FIN) Simon	Di	07.45-09.15 F02.013	Finanzierung sozialer Einrichtungen (einstündig) 2 UE in der 1. SH (27.09.-15.11.)	3. Sem. Gruppe A
BSA-080 (BSA2413FIN) Simon	Di	09.30-11.00 F02.013	Finanzierung sozialer Einrichtungen (einstündig) 2 UE in der 1. SH (27.09.-15.11.)	3. Sem. Gruppe B
BSA-081 (BSA2413FIN) Simon	Di	11.15-12.45 F02.013	Finanzierung sozialer Einrichtungen (einstündig) 2 UE in 1. SH (27.09.-15.11.)	3. Sem. Gruppe C

H 2414 Bildung

(Federführung/ POS: Bliemetsrieder)

(5 SWS) (5 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.:129 3003)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 2,3 Stunden

H 505 Beratung und Bildung (alte SPO3-Version) (Prüfungsnr.:5050)

BSA-082 (BSA2414VL) Bliemetsrieder	Do	09.30-11.00 F01.-112	Bildung (Vorlesung) (zweistündig)	3. Sem. alle
BSA-083 (BSA2414BIL) Tendeng-Weidler	Mo	10.15-12.45 F01.104	Bildung in globalem Kontext (dreistündig)	3. Sem. Gruppe A
<p>Vor sieben Jahren suchten eine Million Menschen Schutz in Deutschland. Sie kamen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Somalia, Nigeria, Irak, Iran, etc. Alle flüchteten vor Krieg, Verfolgung, Not, Umweltkatastrophen, etc. Viele leben seither in Europa bzw. Deutschland. Viele werden in Deutschland für immer bleiben. Das Zusammenleben zwischen den Menschen in der Aufnahmegesellschaft und den Geflüchteten soll von Respekt, gegenseitigem Vertrauen, von Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsamer Verantwortung geprägt sein. Um dieses Ziel zu erreichen wurden verschiedene staatliche Maßnahmen eingeführt: Sprachvermittlung, Intergration in Ausbildung, Arbeit und (Hochschul-) Bildung und gesellschaftliche Integration. Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen obliegt die Umsetzung fast all dieser Maßnahmen. Aus diesem Grunde sollen die Studierenden dieser Fachbereiche in die kulturellen, sozialen und geschichtlichen Hintergründe der Geflüchteten eingeweiht werden.</p>				
BSA-084 (BSA2414BIL) Mohammad	Di	09.30-12.00 F03.001a	Rassismuskritische Bildung (dreistündig)	3. Sem. Gruppe B
<p>Im Seminar ‚Rassismuskritische Bildung‘ wird zunächst aus theoretischer Perspektive beleuchtet, was die Termini „Rassismus“, „Rassismuskritik“ und „Rassismuskritische Bildung“ meinen. Darüber hinaus werden wir sowohl aktuelle als auch historische Gesichtspunkte von Rassismus thematisieren und dabei Studien und Konzepte kritisch analysieren. Anknüpfend dazu setzen wir uns selbstkritisch und selbstreflektiert mit der Frage auseinander, welche Bedeutung Rassismus in unserem Alltag und in der Sozialen Arbeit spielt.</p>				
BSA-085 (BSA2414BIL) Krinn	Di	17.15-19.30 F02.010	Emanzipatorische und sozialistische Bildungsansätze (dreistündig)	3. Sem. Gruppe C
<p>Was ist ein emanzipatorischer Prozess? Wodurch zeichnen sich emanzipatorische Bildungsansätze aus? Wie weit reichte die pädagogische Kraft von Bildnern wie Eduard Weitsch (Dreißigacker), Celine Freinet (L'École Moderne) oder Paolo Freire (Pädagogik der Unterdrückten) – welches Instrumentarium bieten sie uns, um sozialistische Bildungsüberlegungen und –ansätze von Karl Marx, Eduard Hoemle oder Antonio Gramsci kritisch zu hinterfragen? Sitzen Sie alle mit Maria Montessori oder Alexander S. Neill im gleichen Boot, oder gibt es markante Unterschiede? Welche Aspekte ihres pädagogischen Denkens und Schaffens, welche didaktischen Methoden, die sie entwickelten, können auch heute noch in der Sozialen Arbeit nutzbar gemacht werden? Welchen sozialen Gruppen gilt das soziale Engagement und zuletzt: „mit wem und von wem“?</p>				

H 2422 Methoden der Sozialen Arbeit

(Federführung/ POS: Schneider)

(2 SWS) (3 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: s. einzelne Seminare)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 1,7 Stunden

Für die Veranstaltungsbelegung und für die Prüfungsanmeldung in LSF finden Sie Modul H 2422 unter den Modulen des 3. Semesters unter Nr. „90/Methoden der Sozialen Arbeit“.

Im 3. und 5. Semester muss je eine (jeweils unterschiedliche) Veranstaltung aus dem Modul belegt werden.

BSA-086 (BSA2422MEA) Steudel	Mi	14.00-18.15	Methoden der Sozialen Arbeit: Sozialtherapeutisches Rollenspiel (zweistündig) (max. 15 TN) (Prüfungsnr.: 61006) Mittwochstermine: 28.09./ 16.11. F01.108a Samstagstermine: 05.11./ 26.11. F01.108a	3. und 5. Sem. Gruppe A
	Sa	08.30-18.15 F01.108a		

Das Sozialtherapeutische Rollenspiel (STR) ist eine eigenständige Methode in der Jugend- und Familienhilfe sowie der Erwachsenenbildung und hat sich in verschiedenen Arbeitsfeldern bewährt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, das STR als spezielle Form der sozialen Gruppenarbeit kennenzulernen und durch Mitwirkung zu üben. Diese Methode will zum Erzählen anregen, zum Spiel verlocken, Phantasie und Kreativität wecken und zum Experimentieren ermutigen. Die aktive Teilnahme am Geschehen und die Bereitschaft zur Selbsterfahrung sind wichtige Voraussetzungen.

BSA-087 (BSA2422MEB) Tendeng Weidler	Mo	14.00-15.30	Methoden der Sozialen Arbeit: Biographiearbeit mit geflüchteten Menschen (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61008) Studierende des Schwerpunkts INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	3. und 5. Sem. Gruppe B
		F01.107		

„Wage dein Leben und verlasse dein Haus.“ Afrikanische Weisheit

Nach Angabe der Webseite „Mediendienst-Integration“ befanden sich Ende 2016 rund 65.000 unbegleitete minderjährige und junge volljährige Flüchtlinge in Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland (Quelle: www.mediendienst-integration.de).

Warum sind diese Kinder und Jugendliche nach Deutschland bzw. nach Europa kommen? Welche Erfahrungen haben sie auf der Flucht gemacht? Wie kommen sie mit dem Leben in Deutschland zurecht? Inwieweit ist Biografiearbeit eine Möglichkeit, um diesen Kindern und Jugendlichen das Ankommen und Einleben zu erleichtern?

Biografiearbeit ist eine wirkungsvolle Methode, junge Menschen zu begleiten, ihre eigene Lebensgeschichte zu erfassen und festzuhalten. Mit einer Vielfalt von Methoden und Techniken macht man sich auf die Suche nach eigenen Biografien.

BSA-088 (BSA2422MEC) Stadel	Di	11.15-12.45	Methoden der Sozialen Arbeit: Gemeinwesenarbeit und sozialräumliche Ansätze (zweistündig) (max.20 TN) (Prüfungsnr.: 61011)	3. und 5. Sem. Gruppe C
		F01.209		

Die in früheren Zeiten als sog. 3. Methode verstandene Gemeinwesenarbeit erlebt derzeit im Kontext eines sozialräumlichen Verständnisses eine Neu-Belebung. Dabei ist festzuhalten, dass es DIE Gemeinwesenarbeit nicht gibt und auch nie gab. Schon immer wurde unter den Begriff eine Vielzahl an Ansätzen subsumiert. Meist wird in aktuellen Gesetzen, Berichten und Konzepten ein Bezug zum Sozialraum hergestellt. Dabei bleibt oftmals unklar, was im Einzelnen genau damit gemeint ist. Mit einem weiten Verständnis von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumarbeit – als Arbeit nicht nur im, sondern auch als Arbeit am Gemeinwesen – berührt dies die Kernpunkte Sozialer Arbeit und verweist mit einer kritische Perspektive auf Möglichkeiten und Verhinderungszusammenhänge der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft.

BSA-089 (BSA2422MED) Kindler	Fr	14.00-18.15	Methoden der Sozialen Arbeit: Policy Practice (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61009) Freitagstermine: 11.11./ 18.11. Samstagstermine: 12.11./ 19.11.	3. und 5. Sem. Gruppe D
	Sa	08.30-18.15 F01.212		

Im deutschsprachigen Fachdiskurs der Sozialen Arbeit wird seit geraumer Zeit ein politischer Auftrag der professionellen Sozialen Arbeit diskutiert. In Österreich, Deutschland und der Schweiz existiert hierzu eine Vielzahl an Publikationen, die einen solchen Auftrag fundiert herleiten. Auch berufsethische Dokumente stärken diese Position und fordern Sozialarbeitende dazu auf, ihre Expertise aktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Während diese Überlegungen v.a. theoretisch-normativer Natur sind, zeigen empirische Untersuchungen, dass Sozialarbeitende sich eher zögerlich in die Politik einbringen und über wenig politisches Methodenwissen verfügen. Hier setzt die Lehrveranstaltung an: Ziel ist es, dass die teilnehmenden Studierenden sich mit zentralen Themen, Strukturen und Abläufen politischer Entscheidungsprozesse sowie Möglichkeiten der eigenen fachlich-politischen Beteiligung auseinandersetzen. Diese Auseinandersetzung wird – in Abgrenzung zum privaten, bürgerschaftlichen Engagement – v.a. auf die Profession der Sozialen Arbeit bezogen, indem einerseits der politische Auftrag der Sozialen Arbeit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und andererseits nach professionellen Methoden der sozialarbeitspolitischen Praxis (policy practice) gefragt wird.

BSA-090 (BSA2422MEE) Fritz	Mo	14.00-15.30	Methoden der Sozialen Arbeit: Methoden der Einzelfallarbeit und Gruppenarbeit in Wohngruppen der Hilfen zur Erziehung (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61012)	3. und 5. Sem. Gruppe E
		F01.105		

In dem Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Methoden auseinander, die zur Alltagsgestaltung in Wohngruppen der Hilfen zur Erziehung sowie in der Hilfeplanung angewendet werden können. Die Orientierung an den Bedürfnissen und Themen junger Menschen und deren (Familien-)systeme als Adressat*innen ist dabei von grundlegender Bedeutung.

BSA-091 (BSA2422MEF) Metz	Fr	14.00-16.30	Methoden der Sozialen Arbeit: Theaterpädagogik (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61013) 9 Termine, ein Blocktag (Terminabsprache zu Beginn des Semesters) und Exkursion (Termin wird im Seminar bekanntgegeben)	3. und 5. Sem. Gruppe F
		F01.108a		

Das Seminar vermittelt nicht nur Grundlagen der theaterpädagogischen Arbeit, sondern wird auch einen Blick auf Aspekte der kulturellen Bildung und der kulturellen Teilhabe im Kontext der Sozialen Arbeit werfen. Großteils werden theaterpraktische Übungen durchspielt, die von theoretischen Teilen begleitet werden. Hinzu kommen zwei Theaterbesuche, die unter verschiedenen Gesichtspunkten ausgewertet werden.				
BSA-092 (BSA2422MEG) Engel	Fr	14.00-15.30 F01.110a	Methoden der Sozialen Arbeit: Kinderschutz (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr. 61010)	3. und 5. Sem Gruppe G
Was bedeutet Kinderschutz und wie kann ich in meiner pädagogischen Praxis mit Sorgen um ein Kind umgehen und konstruktiv intervenieren? Wo fange ich an? Was brauche ich, um Familiensituationen ausreichend zu erfassen? Wie kann ich Familien bei einer Veränderung begleiten? Wie (be)halte ich 'das Kind/die Kinder' im Fokus? Deutlich wird: Es stellen sich viele Fragen bei der hoheitlichen Aufgabe "Kinderschutz". Im Seminar werden fachlich begründete Antworten erarbeitet und Methoden zur Diagnostik und Gesprächsführung bei kinderschutzrelevanten Themen vorgestellt und erprobt (z.B. anhand des Stuttgarter Kinderschutzbogens).				
BSA-093 (BSA2422MEH) Engel	Mi	14.00-19.00 F02.013	Methoden der Sozialen Arbeit: Familienrat (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr. 61015) 5 Termine: 07.12./ 14.12./ 21.12./ 11.01./ 18.01.	3. und 5. Sem Gruppe H
FamilienRat - Family Group Conferencing Lebensweltliche und professionelle Ressourcen kombinieren und nutzen - Doch wie? Familienrat fördert als 'einfach strukturiertes Verfahren' die Aktivierung von Familien und ihren Netzwerken und sichert in Krisen gleichzeitig den behördlichen Auftrag zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Das Ergebnis: Selbstbestimmung, Verantwortungsübernahme und erfolgreicher Kinderschutz. Es entsteht Raum für gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Familien und Fachkräften - der Schlüssel für nachhaltige Lösungen. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie Sie FamilienRat und die damit verbundene Haltung in Ihrem Berufsleben verinnerlichen und für Hilfeplanungen und Kinderschutz nutzen können. Das Seminar beinhaltet zudem viele Übungen zu gelingender Gesprächsführung im "Setting FamilienRat".				
BSA-094 (BSA2422MEI) Schiffler	Mo	09.30-12.45 F01.107	Methoden der Sozialen Arbeit:Partizipationsverfahren und Selbsthilfeförderung (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr. 61016) 4 UE in der 1.SH (26.09.-14.11.)	3. und 5. Sem. Gruppe I
Das partizipative Professionsverständnis der Sozialen Arbeit verlangt nicht nur eine partizipative Grundhaltung im Umgang mit verschiedenen Adressat*innen, sondern auch eine Vielzahl von Methoden. An den Beispielen der Sozialpsychiatrie und der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden gemeinsam Methoden ausprobiert, wie z.B. Organisieren eines Dialogs, Gründung eines Werkstattrates und partizipative Angebote in der OKJA. Neben der politischen Dimension von Partizipation wird sich auch mit der Selbsthilfe als wesentliche Ergänzung professioneller Hilfen auseinandergesetzt und damit, wie Sozialarbeiter*innen Selbsthilfe durch partizipative Verfahren fördern können.				
BSA-095 Polutta (BSA2422MEJ)	Mo	09.30-12.45 F01.211	Methoden der Sozialen Arbeit: Sozialpädagogische Kasuistik (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61002) 4 UE in der 2. SH (21.11.-16.01.)	3. und 5. Sem. Gruppe J
Zur Fallarbeit und zum Fallverstehen in der Sozialen Arbeit existieren verschiedene Methoden und Verfahren, die Gegenstand fachwissenschaftlicher Diskurse und Forschung sind, aber auch ganz unmittelbar in der Praxis zur Fallarbeit eingesetzt werden. Als sozialpädagogische Kasuistik wird das theorie- und methodengeleitete Fallverstehen verstanden, welches das professionelle Handeln mit Adressat*innen und die Reflexion von Fallkonstellationen und Handlungsvollzügen ermöglicht. Der Erziehungswissenschaftler Werner Helsper betont, dass kasuistisches Arbeiten zentrales Lernfeld und Studieninhalt für pädagogische Berufe bedeutet, um Professionalität zu erlangen. Im Seminar sollen exemplarisch insbesondere die Handlungsansätze der multiperspektivischen Fallarbeit nach Burkhard Müller und Ursula Hochuli-Freund, der sozialpädagogischen Diagnose (Modelle von Uwe Uhlendorff u.a. und Christian Schrapfer), systemisch-konstruktivistischer Ansätze der Fallarbeit wie z.B. von Brigitta Michel-Schwartz und des sozialarbeiterischen Case-management im Anschluss an Wolf-Rainer Wendt, Annerose Siebert u.a. methodisch-konzeptionell erschlossen und anhand von Praxisbeispielen in den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Arbeit mit Familien nachvollzogen werden.				

Wahlbereiche

Die Auslosung der Wahlbereiche hat bereits stattgefunden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Hochschule unter Downloads – Für Studierende – „Ergebnisliste der Wahlbereichswahl WiSe 21/22“ über das Ergebnis der Auslosung.

Veranstaltungen für das 3. und 6. Sem.: Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 23ff

3. und 6. Sem.
BSA

(Federführung: Ketter) (SL: Besonderes Verfahren)
301/503/606 Studium Generale (Federführung: Ketter) (SL: Besonderes Verfahren)
Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden: https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655 Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an. Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an. Sie sehen die Seminare, für die Sie zugelassen sind, vor Vorlesungsbeginn in Ihrem Stundenplan in LSF.
Die Veranstaltungen des Studium Generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden. alle Sem. Veranstaltungstitel, -termine und Credits siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - 4. SEMESTER

H 2423 Praktisches Studiensemester und praxisbegleitende Lehrveranstaltung				
(Federführung: Morys/ POS: jede(r) Dozierende selbst)				
(3 SWS) (30 Credits) (SL: Auswertungsbericht)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS				(BSA2423TPS)
H 401 (alte SPO3-Version)				
BSA-096 Pretsch	Di	09.30-12.45 F01.210	Gruppe 1 (dreistündig) 10 Termine, Beginn: 20.09. , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-097 Lohse (1)	Di	09.30-12.45 F01.211	Gruppe 2 (dreistündig) 10 Termine, Beginn: . , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-098 Stadel (1)	Do	09.30-12.45 F01.105	Gruppe 3 (dreistündig) 10 Termine, Beginn: 15.09. , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-099 Stadel (2)	Do	14.00-17.15 F01.211	Gruppe 4 (dreistündig) 10 Termine, Beginn: 15.09. , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-100 Lohse (2)	Do	14.00-17.15 online	Gruppe 5 (dreistündig): Arbeitsfelder von Studierenden, deren Praxisstelle mehr als 100 km von Esslingen entfernt liegt 10 Termine, Beginn: . , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-101 Bliemetsrieder	Do	14.00-17.15 F01.105	Gruppe 6 (dreistündig) 10 Termine, Beginn: . , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-102 Beck	Di	09.30-12.45 F01.212	Gruppe 7 (dreistündig) 10 Termine, Beginn: 27.09. , weitere Termine nach Absprache	4. Sem. BSA
BSA-103 Holdenrieder	Di	14.00-17.15	Arbeitsfelder von Studierenden, die im Ausland ihr Praktikum absolvieren (dreistündig) Termine nach Absprache	4. Sem. BSA

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - 5. SEMESTER

H 2424 Ausgewählte Rechtsfragen der Sozialen Arbeit	
H 501 (alte SPO3 Version)	
Diese Veranstaltungen sind im Studienverlauf im 5. Semester vorgesehen, können aber flexibel im zweiten Studienabschnitt (3. – 7. Sem.) belegt werden.	
Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semestern. 3. Sem. hat Vorrang, wenn das praktische Studiensemester (4. Sem.) im außereuropäischen Ausland absolviert wird.	
Veranstaltungen für das 3.-7. Sem.: Veranstaltungstitel und –termine siehe S.26	
	3. – 7. Sem. BSA

H 2425 Soziale Organisationen als Orte der Zusammenarbeit				
(Federführung/ POS: Müller)				
(5 SWS) (5 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 5002)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 2 Stunden				(BSA2425ORG)
H 502 (alte SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 5020)				
Eine der Veranstaltungsgruppen (A oder B) muss während des 5. Semesters absolviert werden.				
BSA-104 Müller	Do	15.45-17.15 F01.106	Organisationsentwicklung (zweistündig)	5. Sem. Gruppe A
BSA-105 Schmid	Do	14.00-15.30 F01.110a	Recht der sozialen Dienste und Arbeitsrecht für soziale Organisationen (zweistündig)	
BSA-106 Sevsay-Tegethoff	Mi	08.30-11.00 F03.001b	Personal führen und entwickeln (einstündig) 3 UE (28.09.-26.10.)	
BSA-107 Müller	Do	17.30-19.00 F01.106	Organisationsentwicklung (zweistündig)	5. Sem. Gruppe B
BSA-108 Schmid	Do	15.45-17.15 F01.110a	Recht der sozialen Dienste und Arbeitsrecht für soziale Organisationen (zweistündig)	
BSA-109 Sevsay-Tegethoff	Mi	08.30-11.00 F03.001b	Personal führen und entwickeln (einstündig) 3 UE (02.11.-30.11.)	

H 2317 Projekt				
(Federführung/ POS: jede(r) Dozierende selbst)				
(4 SWS) (8 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: s. einzelne Projekte)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 7,3 Stunden				
H 504 (alte SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 5040)				
Die Auslosung der Projekte hat bereits stattgefunden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Fakultät oder über den Aushang auf der Empore über das Ergebnis				
Für die Prüfungsanmeldung in LSF finden Sie Modul H 2317 unter Nr. „80/Projekte 1“ zur Anmeldung.				
BSA-110/ BKI -036 Barth (BSA2317PR1)	Fr	09.30-12.45 F01.209	Esoterik und Soziale Arbeit (vierstündig) (Prüfungsnr.: 51016)	5. Sem. BSA/BKI

BSA-111/ BKI-037 Holdenrieder/ Staiger-Engel/ Freund (BSA2317PR2)	Fr	09.30-12.45 F01.210	Social Work in the EU context – system comparison and empirical social research/ Soziale Arbeit im EU-Kontext – Systemvergleich und Empirische Sozialforschung (vierstündig) (bilingual Englisch-Deutsch) (Internationale Fachkompetenz) (Prüfungsnr.:51017) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang und können das Projekt mit 15 Credits für internationale Fachkompetenz anrechnen lassen, alternativ (nur in Abasprache mit Prof. Dr. Holdenrieder) mit 10 Credits für internationale Fachkompetenz und 5 Credits für interkulturelle Fachkompetenz.	5. Sem. BSA/BKI + Incomings
BSA-112/ BKI-038 (BSA2317PR3) Kölsch-Bunzen/ Berger	Fr	09.30-12.45 F01.110a	Erziehung nach Auschwitz (vierstündig) (interkulturelle Kompetenz) (Prüfungsnr.: 51001) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. Sem. BSA/BKI
BSA-113/ BKI-039 (BSA2317PR4) Gebrende/ Götsch	Fr	09.30-12.45 F01.106	FGM aus intersektionaler Perspektive (vierstündig) (interkulturelle Kompetenz) (Prüfungsnr. 51019) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. Sem. BSA/BKI
BSA-114/ BKI-040 (BSA2317PR5) Möller	Fr	09.30-12.45 F01.108a	Und am Ende: Himmel? Hölle? Nichts? Oder was? – (Trans-) religiöse Überzeugungen junger Menschen heute (vierstündig) (Prüfungsnr. 51020) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. Sem. BSA/BKI
BSA-115/ BKI-041 (BSA2317PR6) Weise/ Mackes	Fr	09.30-12.45 F01.104	Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Welt von morgen aus Kindersicht (vierstündig) (Prüfungsnr. 51021)	5. Sem. BSA/BKI

H 2422 Methoden der Sozialen Arbeit

(Federführung/ POS: Schneider)

(2 SWS) (3 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: s. einzelne Seminare)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 1,7 Stunden

Für die Veranstaltungsbelegung und für die Prüfungsanmeldung in LSF finden Sie Modul H 2422 unter den Modulen des 3. Semesters unter Nr. „90/Methoden der Sozialen Arbeit“.

Im 3. und 5. Semester muss je eine (jeweils unterschiedliche) Veranstaltung aus dem Modul belegt werden.

BSA-086 (BSA2422MEA) Steudel	Mi Sa	14.00-18.15 08.30-18.15 F01.108a	Methoden der Sozialen Arbeit: Sozialtherapeutisches Rollenspiel (zweistündig) (max. 15 TN) (Prüfungsnr.: 61006) Mittwochstermine: 28.09./ 16.11. F01.108a Samstagstermine: 05.11./ 26.11. F01.108a	3. und 5. Sem. Gruppe A
------------------------------------	----------	--	---	----------------------------

Das Sozialtherapeutische Rollenspiel (STR) ist eine eigenständige Methode in der Jugend- und Familienhilfe sowie der Erwachsenenbildung und hat sich in verschiedenen Arbeitsfeldern bewährt. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, das STR als spezielle Form der sozialen Gruppenarbeit kennenzulernen und durch Mitwirkung zu üben. Diese Methode will zum Erzählen anregen, zum Spiel verlocken, Phantasie und Kreativität wecken und zum Experimentieren ermutigen. Die aktive Teilnahme am Geschehen und die Bereitschaft zur Selbsterfahrung sind wichtige Voraussetzungen.

BSA-087 (BSA2422MEB) Tendeng Weidler	Mo	14.00-15.30 F01.107	Methoden der Sozialen Arbeit: Biographiearbeit mit geflüchteten Menschen (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61008) Studierende des Schwerpunkts INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	3. und 5. Sem. Gruppe B
--	----	------------------------	---	----------------------------

„Wage dein Leben und verlasse dein Haus.“ Afrikanische Weisheit

Nach Angabe der Webseite „Mediendienst-Integration“ befanden sich Ende 2016 rund 65.000 unbegleitete minderjährige und junge volljährige Flüchtlinge in Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland (Quelle: www.mediendienst-integration.de).

Warum sind diese Kinder und Jugendlichen nach Deutschland bzw. nach Europa kommen? Welche Erfahrungen haben sie auf der Flucht gemacht? Wie kommen sie mit dem Leben in Deutschland zurecht? Inwieweit ist Biografiearbeit eine Möglichkeit, um diesen Kindern und Jugendlichen das Ankommen und Einleben zu erleichtern?

Biografiearbeit ist eine wirkungsvolle Methode, junge Menschen zu begleiten, ihre eigene Lebensgeschichte zu erfassen und festzuhalten. Mit einer Vielfalt von Methoden und Techniken macht man sich auf die Suche nach eigenen Biografien.

BSA-088 (BSA2422MEC) Stadel	Di	11.15-12.45 F01.209	Methoden der Sozialen Arbeit: Gemeinwesenarbeit und sozialräumliche Ansätze (zweistündig) (max.20 TN) (Prüfungsnr.: 61011)	3. und 5. Sem. Gruppe C
<p>Die in früheren Zeiten als sog. 3. Methode verstandene Gemeinwesenarbeit erlebt derzeit im Kontext eines sozialräumlichen Verständnisses eine Neu-Belebung. Dabei ist festzuhalten, dass es DIE Gemeinwesenarbeit nicht gibt und auch nie gab. Schon immer wurde unter den Begriff eine Vielzahl an Ansätzen subsumiert. Meist wird in aktuellen Gesetzen, Berichten und Konzepten ein Bezug zum Sozialraum hergestellt. Dabei bleibt oftmals unklar, was im Einzelnen genau damit gemeint ist. Mit einem weiten Verständnis von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumarbeit – als Arbeit nicht nur im, sondern auch als Arbeit am Gemeinwesen – berührt dies die Kernpunkte Sozialer Arbeit und verweist mit einer kritische Perspektive auf Möglichkeiten und Verhinderungszusammenhänge der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft.</p>				
BSA-089 (BSA2422MED) Kindler	Fr Sa	14.00-18.15 08.30-18.15 F01.212	Methoden der Sozialen Arbeit: Policy Practice (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61009) Freitagstermine: 11.11./ 18.11. Samstagstermine: 12.11./ 19.11.	3. und 5. Sem. Gruppe D
<p>Im deutschsprachigen Fachdiskurs der Sozialen Arbeit wird seit geraumer Zeit ein politischer Auftrag der professionellen Sozialen Arbeit diskutiert. In Österreich, Deutschland und der Schweiz existiert hierzu eine Vielzahl an Publikationen, die einen solchen Auftrag fundiert herleiten. Auch berufsethische Dokumente stärken diese Position und fordern Sozialarbeitende dazu auf, ihre Expertise aktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Während diese Überlegungen v.a. theoretisch-normativer Natur sind, zeigen empirische Untersuchungen, dass Sozialarbeitende sich eher zögerlich in die Politik einbringen und über wenig politisches Methodenwissen verfügen. Hier setzt die Lehrveranstaltung an: Ziel ist es, dass die teilnehmenden Studierenden sich mit zentralen Themen, Strukturen und Abläufen politischer Entscheidungsprozesse sowie Möglichkeiten der eigenen fachlich-politischen Beteiligung auseinandersetzen. Diese Auseinandersetzung wird – in Abgrenzung zum privaten, bürgerschaftlichen Engagement – v.a. auf die Profession der Sozialen Arbeit bezogen, indem einerseits der politische Auftrag der Sozialen Arbeit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und andererseits nach professionellen Methoden der sozialarbeitspolitischen Praxis (policy practice) gefragt wird.</p>				
BSA-090 (BSA2422MEE) Fritz	Mo	14.00-15.30 F01.105	Methoden der Sozialen Arbeit: Methoden der Einzelfallarbeit und Gruppenarbeit in Wohngruppen der Hilfen zur Erziehung (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61012)	3. und 5. Sem. Gruppe E
<p>In dem Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Methoden auseinander, die zur Alltagsgestaltung in Wohngruppen der Hilfen zur Erziehung sowie in der Hilfeplanung angewendet werden können. Die Orientierung an den Bedürfnissen und Themen junger Menschen und deren (Familien-)systeme als Adressat*innen ist dabei von grundlegender Bedeutung.</p>				
BSA-091 (BSA2422MEF) Metz	Fr	14.00-16.30 F01.108a	Methoden der Sozialen Arbeit: Theaterpädagogik (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61013) 9 Termine , ein Blocktag (Terminabsprache zu Beginn des Semesters) und Exkursion (Termin wird im Seminar bekanntgegeben)	3. und 5. Sem. Gruppe F
<p>Das Seminar vermittelt nicht nur Grundlagen der theaterpädagogischen Arbeit, sondern wird auch einen Blick auf Aspekte der kulturellen Bildung und der kulturellen Teilhabe im Kontext der Sozialen Arbeit werfen. Großteils werden theaterpraktische Übungen durchgespielt, die von theoretischen Teilen begleitet werden. Hinzu kommen zwei Theaterbesuche, die unter verschiedenen Gesichtspunkten ausgewertet werden.</p>				
BSA-092 (BSA2422MEG) Engel	Fr	14.00-15.30 F01.110a	Methoden der Sozialen Arbeit: Kinderschutz (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr. 61010)	3. und 5. Sem. Gruppe G
<p>Was bedeutet Kinderschutz und wie kann ich in meiner pädagogischen Praxis mit Sorgen um ein Kind umgehen und konstruktiv intervenieren? Wo fange ich an? Was brauche ich, um Familiensituationen ausreichend zu erfassen? Wie kann ich Familien bei einer Veränderung begleiten? Wie (be)halte ich 'das Kind/die Kinder' im Fokus? Deutlich wird: Es stellen sich viele Fragen bei der hoheitlichen Aufgabe "Kinderschutz". Im Seminar werden fachlich begründete Antworten erarbeitet und Methoden zur Diagnostik und Gesprächsführung bei kinderschutzrelevanten Themen vorgestellt und erprobt (z.B. anhand des Stuttgarter Kinderschutzbogens).</p>				
BSA-093 (BSA2422MEH) Engel	Mi	14.00-19.00 F01.110a	Methoden der Sozialen Arbeit: Familienrat (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr. 61015) 5 Termine: 07.12./ 14.12./ 21.12./ 11.01./ 18.01.	3. und 5. Sem. Gruppe H
<p>FamilienRat - Family Group Conferencing Lebensweltliche und professionelle Ressourcen kombinieren und nutzen - Doch wie? Familienrat fördert als 'einfach strukturiertes Verfahren' die Aktivierung von Familien und ihren Netzwerken und sichert in Krisen gleichzeitig den behördlichen Auftrag zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Das Ergebnis: Selbstbestimmung, Verantwortungsübernahme und erfolgreicher Kinderschutz. Es entsteht Raum für gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Familien und Fachkräften - der Schlüssel für nachhaltige Lösungen. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie sie FamilienRat und die damit verbundene Haltung in Ihrem Berufsleben verinnerlichen und für Hilfeplanungen und Kinderschutz nutzen können. Das Seminar beinhaltet zudem viele Übungen zu gelingender Gesprächsführung im "Setting FamilienRat".</p>				
BSA-094 (BSA2422MEI)	Mo	09.30-12.45 F01.107	Methoden der Sozialen Arbeit:Partizipationsverfahren und Selbsthilfeförderung (zweistündig) (max. 30 TN)	3. und 5. Sem. Gruppe I

Schiffler		(Prüfungsnr. 61016) 4 UE in der 1.SH (26.09.-14.11.)	
Das partizipative Professionsverständnis der Sozialen Arbeit verlangt nicht nur eine partizipative Grundhaltung im Umgang mit verschiedenen Adressat*innen, sondern auch eine Vielzahl von Methoden. An den Beispielen der Sozialpsychiatrie und der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden gemeinsam Methoden ausprobiert, wie z.B. Organisieren eines Dialogs, Gründung eines Werkstatttrates und partizipative Angebote in der OKJA.			
Neben der politischen Dimension von Partizipation wird sich auch mit der Selbsthilfe als wesentliche Ergänzung professioneller Hilfen auseinandergesetzt und damit, wie Sozialarbeiter*innen Selbsthilfe durch partizipative Verfahren fördern können.			
BSA-095 Polutta (BSA2422MEJ)	Mo	09.30-12.45 F01.211	Methoden der Sozialen Arbeit: Sozialpädagogische Kasuistik (zweistündig) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 61002) 4 UE in der 2.SH (25.11.-20.01.)
		3. und 5. Sem. Gruppe J	
Zur Fallarbeit und zum Fallverstehen in der Sozialen Arbeit existieren verschiedene Methoden und Verfahren, die Gegenstand fachwissenschaftlicher Diskurse und Forschung sind, aber auch ganz unmittelbar in der Praxis zur Fallarbeit eingesetzt werden. Als sozialpädagogische Kasuistik wird das theorie- und methodengeleitete Fallverstehen verstanden, welches das professionelle Handeln mit Adressat*innen und die Reflexion von Fallkonstellationen und Handlungsvollzügen ermöglicht. Der Erziehungswissenschaftler Werner Helsper betont, dass kasuistisches Arbeiten zentrales Lernfeld und Studieninhalt für pädagogische Berufe bedeutet, um Professionalität zu erlangen. Im Seminar sollen exemplarisch insbesondere die Handlungsansätze der multiperspektivischen Fallarbeit nach Burkhard Müller und Ursula Hochuli-Freund, der sozialpädagogischen Diagnose (Modelle von Uwe Uhlendorff u.a. und Christian Schrapfer), systemisch-konstruktivistischer Ansätze der Fallarbeit wie z.B. von Brigitta Michel-Schwartz und des sozialarbeiterischen Case-management im Anschluss an Wolf-Rainer Wendt, Annerose Siebert u.a. methodisch-konzeptionell erschlossen und anhand von Praxisbeispielen in den Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Arbeit mit Familien nachvollzogen werden.			

H 2428 Beratung (Federführung/ POS: Gerstenberg) (4 SWS) (5 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 5004) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 7,3 Stunden Für das Absolvieren des Moduls sind die Vorlesung UND eines der Seminare (A-D) zu belegen, die Anmeldung erfolgt in LSF.			
H 505 (alte SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 5050)			
Studierende mit Studienverlauf nach der alten SPO3-Version müssen sowohl eine Veranstaltung im Modul „Beratung“ als auch eine Veranstaltung und die Vorlesung im Modul „Bildung“ (3.Sem.) absolvieren.			
(BSA2428VL) BSA-116 Gerstenberg	Mi	11.15-12.45 F01.-112	Grundlagen der psychologischen Beratung (Vorlesung) (einstündig) 2 UE in der 1. SH (28.09.-16.11.)
		5. Sem. alle	
(BSA2428BER) BSA-117 Gebrande	Do	08.30-11.00 F02.013	Psychosoziale Beratung und traumapädagogische Interventionen in der Sozialen Arbeit mit traumatisierten Menschen (max. 20 TN) (dreistündig)
		5. Sem. Gruppe A	
(BSA2428BER) BSA-118 Weers	Mo	09.30-12.00 F01.101a	Beratungsansätze in der Sozialen Arbeit (max. 20 TN) (dreistündig)
		5. Sem. Gruppe B	
(BSA2428BER) BSA-119 Weers	Mo	13.00-15.30 F01.101a	Beratungsansätze in der Sozialen Arbeit (max. 20 TN) (dreistündig)
		5. Sem. Gruppe C	
(BSA2428BER) BSA-120 Haag	Do	10.15-12.45 F01.106	Beratungsansätze in der Sozialen Arbeit (max. 20 TN) (dreistündig)
		5. Sem. Gruppe D	

2426 Studium Generale (Federführung: Ketter) (SL: Besonderes Verfahren)			
301/503/606 Studium Generale (Federführung: Ketter) (SL: Besonderes Verfahren)			

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium Generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.
Veranstaltungstitel, -termine und Credits siehe S. 60ff

alle Sem.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - 6. SEMESTER

H 2322 Projekt				
(Federführung: Möhle/ POS: jede(r) Dozierende selbst)				
(4 SWS) (8 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: s. einzelne Projekte)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 7,3 Stunden				
H 605 Projekt (2. Projekthälfte) (alte SPO 3 Version) (Prüfungsnr.: 6050)				
BSA-121 Herrmann (BSA2322PR1)	Fr	09.30-12.00 F01.101	Musik und kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit (vierstündig) (Prüfungsnr.: 55009)	6. Sem. BSA
BSA-122 Kalny (BSA2322PR2)	Fr	09.30-12.00 F01.211	Postkoloniale Erkundungen/Postcolonial exorations (bilingual Englisch/Deutsch) (Internationale Fachkompetenz) (vierstündig) (Prüfungsnr.: 55018) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL haben für dieses Projekt Vorrang.	6. Sem. BSA
BSA-123 Müller/ Heidenreich (BSA2322PR4)	Fr	09.30-12.00 F01.105	Service User Involvement in Social Work Education (vierstündig) (Prüfungsnr.: 55011)	6. Sem. BSA
BSA-124 Schmid/ Möhle (BSA2322PR5)	Fr	09.30-12.00 F01.107	Soziale Arbeit und Menschen mit Behinderung (vierstündig) (Prüfungsnr.: 55008)	6.Sem. BSA
BSA-125 Waldenhof (BSA2322PR6)	Fr	09.30-12.00 F01.108	Doing global Justice: International dimensions of social work (bilingual Englisch/Deutsch) (Internationale Fachkompetenz) (vierstündig) (Prüfungsnr.: 55010) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL haben für dieses Projekt Vorrang.	6. Sem. BSA

Wahlbereiche

Die Auslosung der Wahlbereiche hat bereits stattgefunden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Hochschule unter Downloads – Für Studierende – „Ergebnisliste der Wahlbereichswahl WiSe 21/22“ über das Ergebnis der Auslosung.

Veranstaltungen für das 3. und 6. Sem.: Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 23ff

3. und 6. Sem.
BSA

Vertiefungen

Die Veranstaltungen sind im Studienverlauf im 6. und 7. Semester vorgesehen. Während des Hauptstudiums (3.-7. Sem.) müssen zwei verschiedene Vertiefungsmodule absolviert werden und können dort flexibel belegt werden. Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semestern.

Die Vertiefungen finden Sie in der Veranstaltungsbelegung/ Prüfungsanmeldung in LSF unter „60 Prüfungen Vertiefungsmodule“ (Studierende im 3. und 5. Sem. nach SPO 4) bzw. unter „1200 Prüfungen Vertiefungsmodule“ (Studierende im 6. und 7. Sem.).

Veranstaltungen für das 3.-7. Sem.: Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 27ff

3. – 7. Sem.
BSA

H2426 Studium Generale

(Federführung: Ketter)

(SL: Besonderes Verfahren)

301/503/606 Studium Generale

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium Generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.
Veranstaltungstitel, -termine und Credits siehe S. 60ff

alle Sem.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) – 7. SEMESTER

H 2444 Theoretische Grundlagen Professionellen Handelns (Federführung: Bliemetsrieder/ POS: jede(r) Dozierende selbst) (4 SWS) (7 Credits) (PL: mündliche Prüfung) (Prüfungsnr.: 1297005) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 5 Stunden (BSA2444THE)				
H 705 (alte SPO3-Version) Theoretische Grundlagen Professionellen Handelns (4 SWS) (7 Credits) (PL: mündliche Prüfung) (Prüfungsnr.: 7050)				
BSA-126 Bliemetsrieder	Mi	09.30-12.45 F03.001a	Theoretische Grundlagen professionellen Handelns (Interkulturelle Kompetenz) (vierstündig) Studierende des Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	7.Sem. Gruppe A
Es geht in der Lehrveranstaltung um die Frage, wie das Zusammendenken von Lebenslagenorientierter Sozialer Arbeit und dem Capability Approach für eine Theorieentwicklung in der Sozialen Arbeit in der Migrationsgesellschaft inspirierend sein kann und welche weiteren normativen Orientierungspunkte (somatopsychosoziale und kognitive Integrität und Selbstbestimmung, Menschenrechte) dafür berücksichtigt werden müssen. Das Verbindende des Lebenslagenkonzeptes und des Capability Approach kann in der Idee der Menschenwürde und der Befähigung, in der mehrdimensionalen Erfassung von Wohlergehen und Armut, in einer kritischen Positionierung gegen die Aussagekraft des Einkommens als Indikator für Armut und im Konzept eines handelnden und entscheidenden Subjektes mit seinen (verwehrt) Spielräumen, Einflüssen und Gestaltungsmöglichkeiten seines Wohlergehens gesehen werden. Eine weitere zentrale Frage wird sein, in welchem Spannungsfeld vor diesem Hintergrund partizipative Nutzer_innenorientierung und advokatorischen Stellvertretung stehen				
BSA-127 Schneider	Di	09.30-12.45 F01.108a	Theoretische Grundlagen professionellen Handelns (vierstündig)	7.Sem. Gruppe B
Soziale Arbeit ist in vielen Arbeitsfeldern in Kooperationen mit Fachkräften aus anderen Disziplinen und/oder bürgerschaftlich engagierten Menschen eingebunden und aktiv. Gerade in solchen Kontexten stellen sich immer wieder Fragen danach, was die spezifische Professionalität Sozialer Arbeit, ihre spezifische Perspektive und Fachlichkeit ausmacht und worin sich die Vorgehensweisen von Fachkräften und Ehrenamtlichen (ohne entsprechende Fachkenntnisse) unterscheiden. Worin liegt also das Spezifische professionellen Handelns von Fachkräften der Sozialen Arbeit? Inwiefern sind theoretische Grundlagen für professionelles Handeln unverzichtbar? Im Seminar wird diesen Fragen nachgegangen. Für entsprechende Klärungen setzen wir uns mit empirischen Studien, Professionalitätstheorien, fachlichen Diskursen sowie mit konkreten Praxissituationen (den Strategien und Begründungsmustern der Professionellen) auseinander. Parallel zu den Kontaktzeiten des Seminars wird eine intensive Eigenarbeit erwartet. Das bedeutet neben der (teils aufwändigen) Lektüre der vorbereitenden Texte auch eigene Erfahrungen und Reflexionen ins Seminar einzubringen.				
BSA-128 Lohse	Mo	09.30-12.45 F01.001b	Theoretische Grundlagen professionellen Handelns (vierstündig)	7.Sem. Gruppe C
Angesichts gegenwärtiger gesellschaftlicher resp. gesamtpolitischer Entwicklungen widmet sich die Veranstaltung der Bedeutung professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit insbesondere in Hinblick auf den handlungswissenschaftlichen Anspruch »kritischer Professionalität«:				
Theoriegeleitet und reflexiv anknüpfend an Thiersch, Kunstreich, Kessler, Staub-Bernasconi, Stender u.a. wenden wir uns dabei der Frage zu, wie Soziale Arbeit sich angesichts programmatisch-hegemonialer Disziplinierungs-, Kontroll- und Punitivitätslogiken gegenwärtiger Aktivierungspolitik, wie auch hinsichtlich institutionalisierter Gewaltstrukturen repressiver Grenz- bzw. Asylpolitik selbstbestimmt und unter Rückgriff auf ihre normativen Wertebezüge positionieren kann. In Hinblick auf konzeptionell-theoretische Entwicklungsperspektiven Sozialer Arbeit geht es damit gleichsam um ein progressiv-retrospektives Wiederaufspüren verschütteter kritischer Elemente der Lebensweltorientierung, um methodologische Strukturen solidarischer Beratung und emanzipativ-parteilichender Praxis zu begründen und zu rekonstruieren.				
Den Diskurs um Verstrickungen Sozialer Arbeit im Einflussfeld mandatswidriger Regierungstechniken aufgreifend, werden beschädigende gesellschaftliche Zustände bzw. Herrschafts- und Aussonderungsprozesse, mit denen Adressat*innen Sozialer Arbeit konfrontiert sind, an konkreten Beispielen aus der Praxis machtanalytisch betrachtet und in den Kontext Sozialer Arbeit als Menschenrechtsprofession gesetzt (Stichworte: »Regierbarmachung des Subjekts«, »Gouvernementalität Sozialer Arbeit«, »Begrenzungs- und Behinderungsmacht«).				
BSA-129 Polutta	Mi	09.30-12.45 F01.210	Theoretische Grundlagen professionellen Handelns (vierstündig) (Start: 05.10.)	7. Sem. Gruppe D
Theorien Sozialer Arbeit rekonstruieren das sozialpädagogische Handeln in Spannungsfeldern oder der organisatorischen, disziplinären und wohlfahrtsstaatlichen Bezugspunkte und Zusammenhänge. Zugleich bieten Theorien normative Orientierungspunkte für die Soziale Arbeit und stellen kritische Forderungen, z.B. an die Erbringung Sozialer Dienste. Sie legen also ein bestimmtes Denken und				

Handeln sowie bestimmte Organisationsformen nahe – und eröffnen auch jeweils eigene Perspektiven an die empirische Forschung in der Sozialen Arbeit.

In der Lehrveranstaltung werden ausgewählte (professions-)theoretische Grundlagen Sozialer Arbeit dahingehend aufgearbeitet, inwiefern sie professionelles Handeln analysieren, reflektieren und instruieren können. Ausgehend von der Grundannahme, dass Theorien Sozialer Arbeit weniger geeignet sind, unmittelbare ‚Anleitung‘ zu leisten oder sie in der Praxis ‚anzuwenden‘, sondern dass sie vielmehr professionelle Deutungs- und Reflexions- und Orientierungsangebote darstellen, sollen insbesondere kritisch-reflexive Theorien Sozialer Arbeit im Anschluss an die Arbeiten von Bernd Dewe und Hans-Uwe Otto, aber auch menschenrechtsbezogene, dienstleistungstheoretische, bewältigungs- und befähigungsorientierte sowie machtkritische Theoriekonzepte in Bezug auf das Verhältnis von Adressat*innen, Professionellen und organisatorisch-institutionellen Kontexten hin analysiert werden.

Zur Seminar didaktik werden Vorlesungsanteile, angeleitete und eigenständige Lektüre, Transfer und Reflexion eigener Praxiserfahrungen und diskursive ‚Theorie-Panels‘ gehören, in denen wir uns dem jeweils mit einer ‚Theoriebrille‘ und einer ‚Theoriesprache‘ verbundenen Verhältnis von Adressat*innen-Profession-Organisation annähern und heraus arbeiten, was dies jeweils für professionelles Handeln in den Spannungsfeldern der Praxis bedeutet.

Vertiefungen

Die Veranstaltungen sind im Studienverlauf im 6. und 7. Semester vorgesehen. Während des Hauptstudiums (3.-7. Sem.) müssen zwei verschiedene Vertiefungsmodul absolviert werden und können dort flexibel belegt werden. Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semestern.

Die Vertiefungen finden Sie in der Veranstaltungsbelegung/ Prüfungsanmeldung in LSF unter „60 Prüfungen Vertiefungsmodul“ (Studierende im 3. und 5. Sem. nach SPO 4) bzw. unter „1200 Prüfungen Vertiefungsmodul“ (Studierende im 6. und 7. Sem.).

Veranstaltungen für das 3.-7. Sem.: Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 27ff

3. – 7. Sem.
BSA

H 2443/ 704 Ethik der Sozialen Arbeit

Das Seminar „Ethik der Sozialen Arbeit“ ist im 7. Semester im Studienverlauf vorgesehen, kann aber auch früher im zweiten Studienabschnitt belegt werden. Empfohlen wird die Belegung nach dem Praxissemester, da sich wesentliche Inhalte des Seminars auf Erfahrungen aus dem Praxissemester beziehen. Diese werden im Seminar reflexiv erarbeitet und dann auf Theoriebezüge übertragen.

Veranstaltungen für das 5.-7. Sem.: Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 27

5. – 7. Sem.
BSA

H 2426 Studium Generale

(Federführung: Ketter)

(SL: Besonderes Verfahren)

301/503/606 Studium Generale

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmepätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium Generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.
Veranstaltungstitel, -termine und Credits siehe S. 60ff

alle Sem.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H)

FLEXIBLE BELEGUNGSMÖGLICHKEITEN IM ZWEITEN STUDIENABSCHNITT (3.-7. SEM.)

Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semestern. In einigen Modulen wird die Teilnahme erst nach dem abgeschlossenen Praxissemester empfohlen (s. Angaben in den folgenden Modultabellen)

WAHLBEREICHE

Die Auslosung der Wahlbereiche hat bereits stattgefunden. Bitte informieren Sie sich im Intranet oder über den Aushang auf der Empore über das Ergebnis.

H 2415 Wahlbereich A1: Soziale Arbeit mit Familien

(Federführung/ POS: Götsch)

(8 SWS) (12 Credits) (PL: Klausur 240) (Prüfungsnr.: 129 3004)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden

(BSA2415A1)

H 304-1 WB 1: Soziale Arbeit mit Familien in Allgemeinen Sozialen Diensten und Beratungsstellen

(SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 80010)

BSA-130 Hautmann	Mo	14.00-17.15 F01.110a	Soziale Arbeit mit Familien im Jugendamt/ASD und Kinderschutz (zweistündig) 4 UE in der 1. SH (26.09.-14.11.)	3. und 6. Sem.
BSA-131 Götsch	Mi	11.15-12.45 F01.-102	Soziologie privater Lebensformen (einstündig) 2 UE in der (23.11.-18.01.)	3. und 6. Sem.
BSA-132 Pfundtner	Mo	14.00-17.15 F01.110a	Präventive Hilfen für Familien (zweistündig) 4 UE in 2.SH (21.11.-16.01.)	3. und 6. Sem.
BSA-133 Gerstenberg	Mi	08.30-11.00 F01.-102	Entwicklungspsychologie – Kindheit und Jugend in riskanten Familien (dreistündig)	3. und 6. Sem.

H 2416 Wahlbereich A2: Soziale Arbeit mit Kindern in Kindertagesbetreuung und Grundschule

(Federführung/ POS: Beinzger)

(8 SWS) (12 Credits) (PL: Klausur 240) (Prüfungsnr.: 129 3005)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden

(BSA2416A2)

H 304- 2 WB 2: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in familien- und schulergänzenden Angeboten zur Betreuung, Erziehung und Bildung

(SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 80020)

BSA-134 Vökl	Mo	17.30-20.00 F01.212	Schulsozialarbeit (zweistündig) 10 Termine: 26.09./ 10.10./ 24.10./ 07.11./ 14.11./ 21.11./ 28.11./ 05.12./ 12.12./ 19.12./	3. und 6. Sem.
BSA-135 Wagner	Mo	14.00-17.15 F01.212	Pädagogische Ansätze in der Arbeit mit Kindern (einstündig) 3 Termine: 26.09./ 14.11./ 28.11. 1 Termin: 12.12. (14.45-17.15)	3. und 6. Sem.
BSA-136 Beinzger	Mi	08.30-12.45 F01.212	Gesellschaftliche Bedeutung von familien- und schulergänzenden Angeboten (einstündig) 3 Termine: 12.10./ 26.10./ 09.11.	3. und 6. Sem.

BSA-137 Kienel	Mo	14.00-19.00 F01.212	Entwicklungspsychologie (zweistündig) 4 Termine: 17.10./31.10./ 09.01./ 16.01.	3. und 6. Sem.
BSA-138 Kallert	Mo	13.00-17.15 F01.212	Familiensoziologie und Kindheit (zweistündig) 6 Termine: 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12./ 19.12.	3. und 6. Sem.

H 2417 Wahlbereich A3: Jugendarbeit und Ganztagesbildung (Federführung/ POS: Bliemetsrieder) (8 SWS) (12 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 3006) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden (BSA2417A3)				
H 304-3 WB 4: Offene, mobile und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 80040) Prüfungsleistung Klausur wird in Besonderes Verfahren geändert				
BSA-139 Bliemetsrieder	Mo	14.00-17.15 F02.013	Jugendarbeit und Ganztagesbildung (vierstündig)	3. und 6. Sem.
BSA-140 Dobers	Mi	07.45-09.15 F02.013	Offene Kinder- und Jugendarbeit: Grundlagen und praktische Handlungserfordernisse (zweistündig) Exkursionen geplant am 26.10./ 16.11./ 23.11	3. und 6. Sem.
BSA-141 Schmid, J.	Mi	09.30-11.00 F02.013	Mobile Jugendarbeit – Grundlagen und praktische Handlungserfordernisse (zweistündig)	3. und 6. Sem.

H 2418 Wahlbereich A4: Soziale Arbeit mit älteren Menschen (Federführung/ POS: Beck) (8 SWS) (12 Credits) (PL:) (Prüfungsnr.: 129 3007) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden (BSA2418A4)				
H 304-6 WB 6: Soziale Arbeit mit älteren Menschen (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 80060)				
BSA-142 Beck	Mo	14.00-16.30 F01.210	Soziale Arbeit mit älteren Menschen – Überblick, Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen (dreistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-143 Silberzahn-Jandt	Mi	07.45-09.15 F01.106	Demenz, Hochaltrigkeit und Sterben – interdisziplinäre Ansätze am Lebensende (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-144 Stadel	Mi	11.15-12.45 F01.105	Gerontologische Grundlagen für die Soziale Arbeit (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-145 Oechsle	Mo	16.45-18.15 F01.210	Betreuungs- und Unterbringungsrecht bei Krankheit im Alter (einstündig) 7 Termine: 10.10./ 17.10./ 24.10./ 31.10./ 07.11./ 14.11./ 21.11.	3. und 6. Sem.

H 2419 Wahlbereich A5: Soziale Arbeit im Bereich existenzieller Notlagen (Federführung/ POS: Barth) (8 SWS) (12 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 3008) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden (BSA2419A5)				
H 304-7: WB 7: Soziale Arbeit im Bereich Menschen mit existenziellen Notlagen (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 80070)				
BSA-146 Janßen	Mi	09.30-11.00 F01.213	Soziologie der „Randgruppen“ (zweistündig)	3. und 6. Sem.

BSA-147 Liebe-Tumbrink	Mi	07.45-09.15 F01.213	Rechtsfragen bezüglich existenzieller Notlagen (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-148 Barth	Mo	14.00-17.15 F01.213	Soziale Arbeit mit Menschen in existenziellen Notlagen (vierstündig)	3. und 6. Sem.

H 2420 Wahlbereich A6: Soziale Arbeit im Kontext von Straffälligkeit (Federführung/ POS: Schneider) (8 SWS) (12 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 3009) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden (BSA2420A6)				
H 304-8 WB 8: Soziale Arbeit im Bereich der Straffälligenhilfe (SPO3-Version) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.:80080)				
BSA-149 Janßen	Mi	11.15-12.45 F01.111	Theorien/ Erklärungsansätze zu (Jugend-)Kriminalität (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-150 Schneider	Mi	08.30-10.00 F01.111	Soziale Arbeit mit Straffälligen/ Justizielle Sraffälligenhilfe und Exkursion (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-151 Schneider	Mo	14.00-17.15 F02.010	Kriminologie und strafrechtliche Grundlagen (einstündig) 3 Termine: 10.10./ 17.10./ 07.11.	
BSA-152 Kanzler	Mo	14.00-17.15 F02.010	Soziale Arbeit als „freie“ Straffälligenhilfe (einstündig) 3 Termine: 24.10./ 31.10./ 14.11.	3. und 6. Sem.
BSA-153 Neubauer/ Robbe	Mo	14.00-17.15 F02.010	Soziale Arbeit mit Opfern (zweistündig) 7 Termine in der 2. SH (21.11.-16.01.)	3. und 6. Sem.
Gemeinsamer Seminarstart am 26.09. um 15.00 Uhr in Raum F02.010				

H 2433 Wahlbereich B2: Geschlechtsreflexive Soziale Arbeit (Federführung / POS: Gebrande) (8 SWS) (12 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 6005) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS; Selbststudium: 8,7 Stunden (BSA2433B2)				
H 604-5 Geschlechterreflexive Soziale Arbeit (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 80150)				
BSA-154 Gebrande	Mo	14.00-15.30 F01.211	Gewalt im Geschlechterverhältnis (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-155 Gröger	Mi	09.30-11.00 F01.211	Geschlechterreflexive Arbeit mit Jungen* und Männern* (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-156 Daigler	Mi	11.15-12.45 F01.211	Geschlechterreflexive Arbeit mit Mädchen* und Frauen * (zweistündig)	3. und 6. Sem.
BSA-157 Götsch	Mi	07.45-08.30 F01.211	Theorien der Geschlechterverhältnisse (einstündig)	3. und 6. Sem.
BSA-158 Götsch	Mi	08.30-09.15 F01.211	Gender in der Sozialen Arbeit (einstündig)	3. und 6. Sem.

Die Module H 2424/ H501 und H 2442/ H 704 sind im Studienverlauf im 5. (Ausgewählte Rechtsfragen der Sozialen Arbeit) und im 7. Semester (Ethik der Sozialen Arbeit) vorgesehen, können aber auch in einem früheren Semester im 2. Studienabschnitt belegt werden.

H 2424 Ausgewählte Rechtsfragen der Sozialen Arbeit

(Federführung: Schmidt, C./ POS: Schmidt, C.)

(4 SWS) (7 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 5001)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 3,7 Stunden

(BSA2424RE)

H 501 (alte SPO3 Version) (Prüfungsnr.: 5010)**Diese Veranstaltungen können flexibel im zweiten Studienabschnitt (3. – 7. Sem.) belegt werden****Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semestern. 3. Sem. hat Vorrang, wenn das praktische Studiensemester (4. Sem.) im außereuropäischen Ausland absolviert wird.**

BSA-159	Fr	14.00-18.15	Rechtsfälle der Sozialen Arbeit unter besonderer	3. – 7. Sem.
Neumann/ Fahrner	Sa	09.30-18.15	Berücksichtigung des Extremismus (vierstündig) (max. 30 TN)	Gruppe A
		F01.101	4 Blöcke: 14.10./15.10.; 11.11/12.11.; 09.12/10.12.; 13.01/14.01.	

Die Auswirkungen von extremistischen Hintergründen der Akteure werden bei nachfolgenden Schwerpunktthemen mitberücksichtigt bzw. in das Zentrum gerückt. Schwerpunktthemen sind: Vorsorge, Betreuung, Patientenverfügung, Testament, Umgangsrecht, Sorgerecht, Kindesentzug/ Kindesentführung, Jugendgerichtshilfe, Jugendstrafverfahren. Zudem wird der Blick auf den Extremismus aus Sicht des Arbeits- und Dienstrechts betrachtet.

BSA-160	Mo	09.30-12.45	Ausgewählte Rechtsfragen aus dem Existenzsicherungsrecht	3. – 7. Sem.
Schwengers		F03.001a	(vierstündig) (max. 30 TN)	Gruppe B

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die im Grundstudium erworbenen sozialrechtlichen Kenntnisse anhand von Fallbearbeitungen im Existenzsicherungsrecht zu vertiefen. Einbezogen werden auch die aktuellen Entwicklungen zum Bürgergeld.

BSA-161	Do	09.30-12.45	Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts und deren	3.-7. Sem.
Buchert		F03.001b	Anwendung in der Praxis (vierstündig) (max. 20 TN)	Gruppe C
			(Interkulturelle Kompetenz)	
			Studierende des Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	

Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts geben, wobei der Praxisbezug im Vordergrund steht. Inhaltlich werden der Ablauf des Asylverfahrens auf europäischer und nationaler Ebene, der Aufbau eines Asylbescheids und dessen aufenthaltsrechtliche Bedeutung für den Asylbewerber sowie einzelne Rechtsfragen aus dem Ausländerrecht behandelt. Daneben ist auch ein Besuch von Asylverhandlungen im Verwaltungsgericht Stuttgart Bestandteil der Veranstaltung.

BSA-162	Mo	09.30-12.45	Strafrecht, Jugendstrafrecht und Kriminologie (vierstündig) (max. 30 TN)	3. – 7. Sem.
Rose		F01.209		Gruppe D

Die Veranstaltung vermittelt die strafrechtlichen Grundkenntnisse, die im Bereich der Sozialen Arbeit praxisrelevant sind. Hierbei handelt es sich zunächst um allgemeine strafrechtliche Grundlagen (Zweck des Strafrechts) und die Voraussetzungen der Strafbarkeit (Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld). Anschließend werden einzelne Deliktsbereiche vertieft (Gewaltdelikte, Sexualdelikte, Eigentumsdelikte, Betäubungsmitteldelikte), bevor das Strafverfahren und strafrechtliche Sanktionen in den Fokus rücken werden. Neben den Besonderheiten des Jugendstrafrechts wird sich die Veranstaltung auch mit Aspekten der Kriminologie und Bezügen zur Sozialen Arbeit befassen.

H 2443 Ethik der Sozialen Arbeit (Federführung Lohse/ POS: jede(r) Dozierende selbst) (2 SWS) (4 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 129 7004) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS; Selbststudium: 2 Stunden (BSA2443ETH)				
H 704 (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 7040)				
Diese Veranstaltungen können flexibel im zweiten Studienabschnitt (3. – 7. Sem.) belegt werden				
Die Veranstaltungen des Moduls werden vorrangig für Studierende nach dem Praxissemester angeboten, da sich wesentliche Inhalte des Seminars auf Erfahrungen aus dem Praxissemester beziehen. Diese werden im Seminar reflexiv erarbeitet und dann auf Theoriebezüge übertragen.				
BSA-163 Lohse	Di	14.00-15.30 F01.211	Ethik der Sozialen Arbeit (zweistündig) (Interkulturelle Kompetenz) Studierende des Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. – 7. Sem. Gruppe B
BSA-164 Möhle	Di	09.30-11.00 F01.209	Ethik der Sozialen Arbeit/ Social Work Ethics (bilingual) (zweistündig) Studierende des Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. – 7. Sem. Gruppe C
BSA-165 Lohse	Mi	11.15-12.45 F01.101	Ethik der Sozialen Arbeit (zweistündig)	5. – 7. Sem. Gruppe D

VERTIEFUNGEN

Die Veranstaltungen sind im Studienverlauf im 6. und 7. Semester vorgesehen. Während des Hauptstudiums (3.-7. Sem.) müssen zwei verschiedene Vertiefungsmodule absolviert werden und können dort flexibel belegt werden. Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semestern.

Die Vertiefungen finden Sie in der Veranstaltungsbelegung/ Prüfungsanmeldung in LSF unter „60 Prüfungen Vertiefungsmodule“ (Studierende im 3. und 5. Sem. nach SPO 4) bzw. unter „1200 Prüfungen Vertiefungsmodule“ (Studierende im 6. und 7. Sem.).

H 2440 Vertiefung: Sozialstruktur, Sozialpolitik, sozialer Wandel (Federführung Waldenhof/ POS: Waldenhof) (3 SWS) (7 Credits) (PL: Referat) (Prüfungsnr.: 129 7001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 6,7 Stunden (BSA2440SOZ)				
H 701 (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 7010)				
Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semester. Die Gruppengröße liegt bei max. 30 TN.				
BSA-166 Waldenhof	Fr	14.00-16.30 F01.211	Global Social Policy: Current Challenges for international Social Work (bilingual) (dreistündig) (max.30 TN) Studierende des Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	3. – 7. Sem. Gruppe A + Incomings
<p>At the beginning of the 21st century, global challenges and problems – for example, poverty, social polarisation across the world, irregular migration, transnational terrorism, the marginalisation of certain regions – can be seen as world-wide risks which the sociologist Ulrich Beck (2007) has aptly named the “world-wide risk society”. Global interdependencies require forms of social policy which transcend national frontiers. While the term globalisation focuses on the macro-structural effects of forces around the world, transnationalism, often described as the little sister of globalisation, shifts forms of action and stakeholders into the limelight. In the meantime, a far-reaching discourse has become established in the field of transnational social policy which is intensively related to securing basic and human rights. In contrast, this concept has only begun to attract a great deal of interest in social work in the last few years (see Homfeld/ Schweppe/ Schröder 2008). After considering the theoretical basis, the following questions remain in the center of attention: How can social work approach these global social problems in practical terms? What changes in social work undergoing in the context of globalisation? Which concepts from the southern hemisphere can enrich social work here in the northern hemisphere? And which transnational players have entered the stage and are relevant to social work?</p>				

H 2441 Vertiefung: Das Subjekt in sozialen Bezügen

(Federführung/ POS: komm. Schneider)

(3 SWS) (7 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 7002)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2 Stunden

(BSA2441SUB)

H 702 (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 7020)**Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semester. Die Gruppengröße liegt bei max. 30 TN.**

BSA-167 Stadel	Di	14.00-16.30 F02.013	Menschen in Figurationen: Eine Perspektive auf Machtprozesse und Machtdifferenziale in Beziehungsgeflechten (dreistündig) (max.30 TN)	3. – 7. Sem. Gruppe A
-------------------	----	------------------------	---	--------------------------

Soziale Arbeit ist auf eine verstehende Annäherung an Ihre Adressat*innen angewiesen. Eine sehr eingängige und spannende Perspektive – und bislang noch eher wenig für die Soziale Arbeit fruchtbar gemacht – ist der Ansatz des Menschenwissenschaftlers Norbert Elias. Elias verlangte eine Abkehr von Verdinglichungen und forderte dazu auf, Menschen in ihren Beziehungsgeflechten wahrzunehmen. Aus dieser Haltung lassen sich figurationssensible Handlungsansätze für die Soziale Arbeit entwickeln. Im Seminar werden wir uns durch diverse Beispiele und praktische Übungen der Thematik annähern. Hierbei befassen wir uns auch mit subtilen Machtprozessen in Beziehungsgeflechten. Macht ist nach Elias eine Struktureigentümlichkeit menschlicher Beziehungen. Das Seminar bietet Raum für eigene thematische Setzungen und wird von Phasen der Recherche und eigener Forschung bzw. durch die Entwicklung einer forschenden Haltung begleitet. Diese forschende Haltung kann auch eine gute Vorbereitung für die spätere BA-Arbeit und für die Praxis der Sozialen Arbeit sein. Angesprochen und eingeladen sind Studierende, die bereit sind, dieser Spur zu folgen, selbstreflexiv nachzudenken und im geschützten Rahmen des Seminars zu diskutieren.

BSA-168 Blum	Fr Sa	14.00-18.15 08.30-18.15 F01.108	Geschlechterrolle rückwärts?: Ein Seminar zu Antifeminismus, seinen Wirkungsweisen und Auswirkungen (dreistündig) (max. 30 TN) 3 Blocktermine: 14.10/15.10.; 11.11/12.11.; 09.12/10.12.	3. – 7. Sem. Gruppe B
-----------------	----------	---------------------------------------	---	--------------------------

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Antifeminismus, der sowohl ein zentraler Bestandteil rechter Ideologien ist als auch in alltäglichen Varianten eine Bedrohung einer pluralen und (geschlechter-)gerechten Gesellschaft darstellt. In eigenen Recherche-Phasen setzen sich die Teilnehmenden mit antifeministischen Entwicklungen auseinander. Ein spezifischer Blick soll dabei auf die Auswirkungen sowohl auf die konkret damit konfrontierten Personen als auch gesamtgesellschaftliche Entwicklungen gelegt werden. Das Seminar und die Auseinandersetzung mit Antifeminismus sind nicht nur für sich als feministisch verstehende Studierende, sondern alle, denen eine gerecht Gesellschaft am Herzen liegt, relevant.

BSA-169 Müller	Fr	14.00-16.30 F01.209	Schulsozialarbeit: Aufgaben, Arbeitsprinzipien, Praxis - Herausforderungen und Dilemmata (dreistündig) (max. 30 TN)	3. – 7. Sem. Gruppe C
-------------------	----	------------------------	---	--------------------------

Schulsozialarbeit ist ein beständig wachsendes Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Als Kooperation von Schule und Jugendhilfe ist sie nicht mehr wegzudenken aus den Schulen Deutschlands, die sich in den letzten Jahren verstärkt zu Ganztagsbildungs- und Lebensorten entwickeln. Für viele junge Menschen sind Schulsozialarbeiter*innen wichtige Personen, die ihnen helfen, die vielfältigen Bildungs- und Sozialisationsanforderungen des Kindes- und Jugendalters zu bewältigen und die – möglicherweise – Bildungsräume jenseits von Leistung und Konkurrenz eröffnen. In der Vertiefung werden die fachlichen Grundlagen, Handlungsfelder und Arbeitsprinzipien von Schulsozialarbeit aufgezeigt sowie ihre strukturelle Eingebundenheit in Schule thematisiert. Darüber hinaus wird es darum gehen, Ergebnisse aus Studien im Hinblick auf Nutzung und Wirkung von Schulsozialarbeit zu diskutieren. Ein wichtiges Element der Vertiefung soll auch der Blick in die Praxis sein. Dafür werden verschiedene Expert*innen aus Jugendhilfe und Schule zu Wort kommen. Für diese Praxisblicke stehen verschiedene Möglichkeiten, u.a. (freiwillige) Hospitationen bei Schulsozialarbeiter:innen, zur Verfügung. Insgesamt wird in der Vertiefung das forschende Lernen im Vordergrund stehen. Studierende sollen eigene Fragestellungen entwickeln (lernen), die sie an die Praxis herantragen, mit Praktiker:innen diskutieren und/oder im Kontext von Theoriekonzepten reflektieren.

H 2429 Vertiefung: Systematische Planungs- und Entscheidungsinstrumente

(Federführung: Holdenrieder/ POS: Maier, N.)

(3 SWS) (7 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 6001)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2 Stunden

(BSA2429PLA)

H 601 (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 6010)**Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semester. Die Gruppengröße liegt bei max. 30 TN.**

Die Vertiefung „Systematische Planungs- und Entscheidungsinstrumente“ wird vorrangig für Studierende nach dem Praxissemester angeboten, da sich wesentliche Inhalte des Seminars auf Erfahrungen aus dem Praxissemester beziehen. Diese werden im Seminar reflexiv erarbeitet und dann auf Theoriebezüge übertragen.

BSA-170 Maier, N./ Giglberger-Körner	Block	F01.210	Ökonomische Planungs- und Entscheidungsinstrumente in der Sozialen Arbeit (dreistündig) (max.30 TN) Blockwoche 19.09.- 23.09.	5. – 7. Sem. Gruppe A
---	-------	---------	---	--------------------------

Mo-Do 09.30-19.00; Fr 09.30-13.30

Ziel des Seminars ist die praxisnahe Vermittlung ökonomischer Ansätze der Planung-/entscheidung, die in hohem Maße zur Existenzsicherung von sozialen Einrichtungen und Diensten beitragen. Dabei liegt der Schwerpunkt einerseits auf systematischen Methoden der strategischen Planung und Entscheidung (z.B. Geschäftsfeldanalyse und strategische Optionen). Andererseits werden moderne Managementkonzepte (Agilität, Systems Design, Zukunftsfähigkeit) vorgestellt und anhand von Praxisfällen bearbeitet.

H 2442 Vertiefung: Professionelle Identität und Berufseinstieg

(Federführung / POS: Daigler)

(3 SWS) (7 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 7003)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 6 Stunden

(BSA2442PRO)

H 703 – Professionelle Identität und Berufseinstieg (Vertiefung) (SPO3-Version)

(Prüfungsnr.: 7030)

Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semester. Die Gruppengröße liegt bei max. 30 TN.

Die Vertiefung „Professionelle Identität und Berufseinstieg“ wird vorrangig für Studierende nach dem Praxissemester angeboten, da sich wesentliche Inhalte des Seminars auf Erfahrungen aus dem Praxissemester beziehen. Diese werden im Seminar reflexiv erarbeitet und dann auf Theoriebezüge übertragen.

BSA-171 Haag	Do	14.00-16.30 F01.212	Meine reflexive Profession und ich – Professionalisierungsprozesse im Studium mit Fokus auf beraterische Anforderungen und Service User Perspektiven (dreistündigt) (max.30 TN)	5. – 7. Sem. Gruppe A
-----------------	----	------------------------	---	--------------------------

Beratung ist eine eigenständige und formalisierte Hilfeform und sowohl Querschnittsaufgabe als auch spezialisierte Tätigkeit in der Sozialen Arbeit. Dieses Interaktionsmedium wird in allen Arbeitsfeldern zumindest einen Teil des Berufsalltags ausmachen. Im Seminar wird es um die Frage gehen, wie Soziale Arbeit ihr Expertentum beschreiben und die eingelagerten Deutungsmuster reflektieren kann. Ein weiterer Schwerpunkt soll auf der Adressat:innenperspektive auch im Sinne des Service User Involvements (SUI) liegen. Nach wie vor wird primär über und für Adressat:innen gesprochen, auch wenn der Einbezug der Perspektiven und des Expert:innenwissens der Nutzer:innen bereits in die Hochschulen postuliert wird. Wenn möglich werden sowohl Berufseinsteiger:innen in einer Sitzung von der Übergangsphase Berufseinstieg berichten als auch Vertreter:innen von Service Usern Nutzer:innenperspektiven und ihr Expert:innenwissen beitragen. Zur Entwicklung eines eigenen Professionalitäts- und Professionsverständnisses bietet diese Vertiefung die Möglichkeit zur Verknüpfung von theoretischen Wissensbeständen, Praxiserfahrungen und biografischen Relevanzen. Die Prüfungsleistung besteht aus einer kontinuierlichen und aktiven Mitarbeit, einer Recherche und der Ausarbeitung zur eigenen Professionsentwicklung.

H 2430 Vertiefung: Theoriebildung und Multiperspektivität

(Federführung/ POS: kommissar. Kalny)

(3 SWS) (7 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 129 6002)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 6 Stunden

(BSA2430MUL)

H 602 (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 6020)**Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semester. Die Gruppengröße liegt bei max. 30 TN.**

BSA-172 Kalny	Di	16.45-19.15 F01.101	Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Entstehung des internationalen Menschenrechtssystems und aktuelle Perspektiven (dreistündigt) (max.30 TN) (interkulturelle Kompetenz) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL haben Vorrang	3. – 7. Sem. Gruppe A
------------------	----	------------------------	--	--------------------------

Zahlreiche Staaten Lateinamerikas und Asiens setzten sich sehr aktiv für die Entwicklung des interantionalen Menschenrechtssystems im Rahmen der UNO ein, ihnen verdanken wir z.B. wichtige Beiträge in den Bereichen Frauenrechte oder soziale Gerechtigkeit. Europäische Staaten wandten sich u.a. gegen die universelle Gültigkeit von Menschenrechten. In der Lehrveranstaltung identifizieren wir diese Positionen anhand von Protokollen der Sitzungen im Rahmen der UNO zur Erarbeitung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, vergleichen dies mit aktuellen Positionen und analysieren Hintergründe zu Konstanten und Veränderungen.

BSA-173 Polutta	Di	14.00-19.00 F01.-112	Qualitäts- und Wirkungsorientierung in Sozialen Diensten am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe (dreistündigt) (max. 30 TN) 6 UE in der 2.SH (22.11.-17.01.)	3.-7. Sem. Gruppe B
--------------------	----	-------------------------	---	------------------------

Einrichtungen und Träger Sozialer Arbeit – hier unter dem Begriff ‚Soziale Dienste‘ zusammengefasst – sind Organisationen im Wohlfahrtsstaat, in denen Bürger*innen, Sozialarbeitende und gesellschaftliche, rechtliche, sozialpolitische und institutionelle Kontexte zusammenspielen. In Sozialen Diensten vollziehen sich aktuell mehrere Transformationsprozesse, die teils konvergieren und sich gegenseitig verstärken, teils aber auch unterschiedlichen Orientierungen und Zielen folgen und damit neue Herausforderungen erzeugen. Die Fragen nach der Qualität Sozialer Dienste sind in den letzten Jahren insbesondere als ‚Wirkungsorientierung‘ thematisiert worden und haben zu vielen Veränderungen in Praxis, Sozialrechtlicher Rahmung, Evaluation und Forschung Sozialer Arbeit geführt. Es stellen sich in diesem Zusammenhang keineswegs nicht nur ökonomische, sondern auch fachliche Fragen: Kann die Organisation Sozialer Arbeit gleichzeitig beteiligungsorientiert, wirksam und effizient sein? Welche Dynamiken stecken in der zunehmenden Formalisierung und Digitalisierung von Bildung, Hilfe und Fallsteuerung? Gibt es neue Erwartungen an das Zusammenwirken verschiedener Akteure, die an der Produktion von Wohlfahrt beteiligt sind, die mit den Stichworten Partizipation, Selbstorganisation und neuer Governance verbunden werden?

Die Herausforderungen für Organisation und Profession Sozialer Arbeit liegen darin, diese spannungsreichen Prozesse zu verstehen, sich dazu zu verhalten und diese perspektivisch als Sozialarbeitende aktiv mit zu gestalten. Denn sie sind aktive Gestaltende dieser Transformationsprozesse und diesen nicht passiv ausgeliefert.

H 2431 Vertiefung: Medien

(Federführung/ POS: Ketter)

(3 SWS) (7 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 129 6003)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2,7 Stunden

(BSA2431MED)

H 603 (SPO3-Version) (Prüfungsnr.: 6030)

Höhere Semester haben Vorrang vor niedrigeren Semester. Die Gruppengröße liegt bei max. 60 TN.

BSA-174 Ketter	Do	17.30-20.00 F01.-102	REvisited-VR/AR – Realisierung und Erforschung eines VR-/AR- Qualifizierungsmoduls (dreistündig) (max.60 TN)	3. – 7. Sem. Gruppe A
-------------------	----	-------------------------	---	--------------------------

Im Rahmen des kooperativen Forschungsprojekts „Doing Media Education in Esslingen (DoMES)“ wird mit mehreren öffentlichen und freien Trägern aus der Region Esslingen ein Qualifizierungskonzept „Medienbildung“ für soziale Fachkräfte – vor allem der Kinder- und Jugendarbeit – entworfen. Das Hauptaugenmerk gilt jedoch der Realisierung und Erforschung eines Qualifizierungsmoduls, das die Technologie der Virtuellen Realität sowie der Erweiterten Realität umfasst. Mithilfe einer Autorensoftware soll eine Virtuelle Realität–Applikation gestaltet werden, die soziale Fachkräfte in vielfältige Dilemmasituationen in der Jugendarbeit führt und verschiedene Möglichkeiten des professionellen Handelns aufzeigt. Zur Meinungsbildung und Entscheidungsfindung werden zusätzliche Informationen wie z.B. theoretische Grundlagen, Textexzerpte, Studien u.a. in der Brille angezeigt. Zudem werden die Gestaltungsmöglichkeiten einer Erweiterten Realität–Applikation geprüft. Dazu wird bisher vorhandene Autorensoftware gesichtet und unterschiedliche Brillenmodelle, aber auch die Anzeige der ergänzenden Informationen auf Tablets und Smartphones erforscht. In der Medien-Vertiefung werden Sie sich entsprechend der Forschungsprojektbeschreibung mit VR-/AR-Welten auseinandersetzen, unterschiedliche AR-Brillenmodelle testen, AR-Autorensoftware sichten, dokumentieren und analysieren sowie die VR-/AR-Applikation mitgestalten u.a. durch die Zusammenstellung des Fachwissens zur Jugendarbeit. Kenntnisse von VR-AR-Technologien und Medienkompetenzen sind für die Vertiefung nicht erforderlich, vielmehr geht es um Interesse an der Erforschung digitaler Technologien für das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

(STAND 09.09.2022)

STUDIENGANG KINDHEITSPÄDAGOGIK (BACHELOR)

GRUNDSTUDIUM (G) – ERSTES SEMESTER

BKI-001	Einführungstage SABP Begrüßung und Einführung der Erstsemester	1. Sem BKI
---------	---	---------------

Lernwerkstatt zum Studienstart

Im Mittelpunkt des Seminars steht die fachliche Unterstützung und bedarfsorientiertes Coaching in der Studieneingangsphase und richtet sich damit an alle Studierenden in den ersten Studiensemestern.

Die Lernwerkstatt stellt eine zentrale Anlaufstelle bei unmittelbar im Studium auftauchenden Fragen dar. Dies können sowohl generelle Herausforderungen: *Wie behalte ich den Überblick? Wie lese ich einen Fachtext effektiv? Wie bereite ich Seminar regelmäßig vor und nach? Wie schaffe ich es konstruktiv in der Gruppe zu arbeiten?* Als auch konkrete Fragestellungen sein: *Wie zitiere ich richtig? Wie finde ich ein Thema für eine Hausarbeit?* Die Lernwerkstatt bietet Raum zum Netzwerken mit KommilitonInnen. Nur wer sich und die individuellen Ressourcen der Anderen kennt, kann voneinander profitieren. Ziel ist es mit Hilfe der Lernwerkstatt, für das Kindheitspädagogik-Studium erforderlichen Schlüsselkompetenzen aufzugreifen und Studierende zu ermutigen diese im Rahmen der Lernwerkstatt zu erproben. **Freizuhaltende Zeit: Donnerstag 15.45-17.15 in Raum F01.109 bei Vanessa Binder. Start: 06.10.2022, weitere Termine nach Absprache.**

G 2301 Propädeutikum

(Federführung/POS: Morys)

(4 SWS) (5 Credits) (SL: Kolloquium) (Prüfungsnr.: 139 1001)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS, Selbststudium: 2 Stunden

(BKI2301PRO)

BKI-002 Macher	Mo	14.00-15.30 F01.109	Propädeutikum - Professionalisierung (zweistündig)	1. Sem.
BKI-003 Podbicanin	Mo	15.45-17.15 F01.109	Propädeutikum – Kindheitspädagogik studieren (zweistündig)	1. Sem.

G 2302 Theoretische Grundlagen der Kindheitspädagogik

(Federführung: Gerstenberg)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Klausur (120) (Prüfungsnr.: 139 1002)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS, Selbststudium: 1,3 Stunden.

(BKI2302THE)

BKI-004 Waldenhof	Mo	11.15-12.45 F01.109	Sozialwissenschaftliche Grundlagen (zweistündig)	1. Sem.
BKI-005 Gerstenberg	Di	09.30-12.00 F01.109	(Entwicklungs-)psychologische Grundlagen (dreistündig)	1. Sem.
BKI-006 Morys	Do	14.00-15.30 F01.109	Pädagogische Ethik (einstündig) 2 UE in der 2. SH (24.11.-19.01.)	1. Sem.

G 2303 Forschende Zugänge - Videographie

(Federführung: Morys)

(7 SWS) (9 Credits) (SL: Portfolio) (Prüfungsnr.: 139 1003)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 7 SWS, Selbststudium und Kurzpraktikum: 4,6 Stunden

(BKI2303FOR)

Tutorium bei Frau Traub:

Das freiwillige Tutorium unterstützt die Studierenden bei der Vorbereitung der Praxiswoche und ist als enge Begleitung bei der Erarbeitung der Arbeitsaufträge für die Praxiswoche angelegt. Außerdem dient es der Qualitätssicherung des Praxisbesuchs der Studierenden, damit diese dort qualitativ hochwertige Praxiserfahrungen sammeln, die Sie im Studium dann einbringen können.

Montag 09.30-11.00 Gruppe A und B 14tg im Wechsel in Raum F01.213

BKI-007 Kölsch-Bunzen	Di	14.00-16.30 F01.109	Theoretische und institutionelle Grundlagen (Schwerpunkt 0-3) (dreistündig)	1. Sem.
BKI-008 Morys	Do	08.30-10.00 F01.109	Spracherwerb und sprachliche Bildung (zweistündig)	1. Sem.
BKI-009 Weise	Mi	11.15-12.45 F01.109	Forschungswerkstatt – Einführung 2 UE in der 1. SH (28.09.-16.11.)	1. Sem.
BKI-010 Tutsch	Mo	09.30-11.00 F01.109	Forschungswerkstatt (einstündig) Forschende Zugänge – Videographie 2 UE 14tg (Start: 10.10.)	1. Sem. Gruppe A
BKI-011 Tutsch	Mo	09.30-11.00 F01.109	Forschungswerkstatt (einstündig) Forschende Zugänge – Videographie 2 UE 14tg (Start:17.10.)	1. Sem. Gruppe B
Praxiswoche vom 14.11.-18.11.2022				

G 2304 Forschendes Lernen und wissenschaftliches Arbeiten
(Federführung: Weise)
(6 SWS) (8 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 139 1004)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS , Selbststudium: 4 Stunden (BKI2304WIS)

BKI-012 Weise	Do	10.15-12.00 F01.109	Forschende Zugänge - Einführung (zweistündig)	1. Sem.
BKI-013 Morys	Do	14.00-15.30 F01.109	Kindheitspädagogische Handlungs- und Arbeitsfelder (einstündig) 2 UE in der 1. SH (29.09.-17.11.)	1. Sem.
Gruppe A oder B muss während dem 1. Semester von Ihnen absolviert werden.				
Die Einteilung für Gruppe A und B erfolgt automatisch, Sie sehen Ihre Gruppe in Ihrem Stundenplan in LSF.				
BKI-014 Macher	Mi	08.30-11.00 F01.101	Wissenschaftliches Arbeiten – Grundlagen und Techniken (dreistündig)	1. Sem. Gruppe A
BKI-015 Macher	Mi	14.00-16.30 F01.101	Wissenschaftliches Arbeiten - Grundlagen und Techniken (dreistündig)	1. Sem. Gruppe B

2323 Studium Generale
(Federführung: Ketter, V.)
(4 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)
(SL: Besonderes Verfahren)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:
<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden. Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 60ff	alle Sem.
--	-----------

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG KINDHEITSPÄDAGOGIK (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - 3. SEMESTER

Lernbegleitung für wissenschaftliches Schreiben im dritten Semester Kindheitspädagogik

Die Veranstaltung bietet Studierenden aus dem dritten Semester einen weiterführenden Überblick über das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben im Studium der Kindheitspädagogik. Neben allgemeinen Fragen zur Recherche („wie finde ich ein geeignetes Thema für ein Forschungsprojekt“) werden auch konkretere Fragen zum Verfassen eines wissenschaftlichen Textes behandelt (z.B. „was zeichnet einen wissenschaftlichen Schreibstil aus?“, „Wie formuliert man eine Forschungsfrage?“, etc.) Im Rahmen der Lernbegleitung erhalten die Studierenden in Einzel- und Gruppensitzungen Unterstützung in der Vorbereitung von wissenschaftlichen Ausarbeitungen. Durch das Schreiben eines Exposé soll den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, sich in der kritischen und distanzierten Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen zu erproben und die Qualität des eigenen Schreibstils und der verfassten wissenschaftlichen Texte reflektieren zu können. Zudem erhalten die Studierenden Anregungen für Ihre Ausarbeitungen. **Freizuhalten Zeit: Montag ab 19.00 Uhr online bei Cinzia Congiu. Start: 26.09.2022, weitere Termine nach Absprache.**

H 2309 Bildungsprozesse gestalten – didaktische Perspektive

(Federführung: Weise)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 1393001)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit 6 SWS: , Selbststudium und Erkundung: 5 Stunden

(BK12309DIP)

BKI-016 Weise	Mo	08.30-10.00 F02.010	Didaktische Theorien und Konzepte (zweistündig)	3. Sem.
BKI-017 Mackes	Di	08.30.09.15 F02.010	Didaktische Theorien und Konzepte (einstündig)	3. Sem.
BKI-018 Lehmann	Mi	10.15-12.45 F02.010	Spiel und Gruppe (dreistündig)	3. Sem. Gruppe A
BKI-019 Lehmann	Mi	14.00-16.30 F02.010	Spiel und Gruppe (dreistündig)	3. Sem. Gruppe B

H 2310 Bildungsprozesse gestalten – exemplarische Praxis

(Federführung: Morys)

(8 SWS) (12 Credits) (PL: Mündliche Prüfung) (Prüfungsnr.: 1393002)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 8 SWS , Selbststudium: 8 Stunden

(BK12310EXP)

BKI-020 Morys	Do	10.15-12.45 F01.111	Weltzugänge: Kulturelle Bildung (dreistündig)	3. Sem.
BKI-021 Weise	Mo	10.15-12.45 F02.010	Weltbezüge – naturwissenschaftliche Bildung (dreistündig)	3. Sem.
BKI-022 Mackes	Di	09.30-11.00 F02.010	Weltbezüge – Bildung für nachhaltige Entwicklung (zweistündig)	3. Sem.

H 2311 Forschende Zugänge – Beobachtungsmethoden

(Federführung: Kölsch-Bunzen)

(5 SWS) (7 Credits) (SL: Portfolio) (Prüfungsnr.: 1393003)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS , Selbststudium: 4 Stunden				(BKI2311BEO)
BKI-023 Celeryn	Di	14.00-15.30 F02.010	Theoretische, institutionelle und pädagogische Grundlagen (Schwerpunkt 3-6) (zweistündig)	3. Sem.
BKI-024 Dona	Do	15.45-18.15 F01.111	Gesundheit und Sexualität (einstündig) 5 Termine (Start: 13.10., weitere Termine nach Absprache)	3. Sem
BKI-025 Kölsch-Bunzen	Di	11.15-12.45 F02.010	Forschungswerkstatt - Beobachtung und ausgewählte Beobachtungsverfahren (einstündig) 2 UE in 1. SH (27.09.-15.11.)	3. Sem.
BKI-026 Montag	Fr	09.30-17.15 Raum folgt	Forschungswerkstatt – Video Home Training (einstündig) 2 Termine: 02.12./ 13.01. (bis 16.30)	3. Sem.
Praxiswoche vom 14.11.-18.11.2022				

H 2312 Exemplarische Profilbildung

(Federführung: Morys)

(2 SWS) (3 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: siehe einzelne Seminare)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS , Selbststudium: 1,6 Stunden

Die Veranstaltungsbelegung erfolgt über die Webanwendung LSF. In LSF finden Sie die Seminare dieses Moduls im Bewegungsraum der Veranstaltungsanmeldung unter Nr. 70/ Exemplarische Profilbildung“, dort später auch für die Prüfungsanmeldung. Nähere Informationen erhalten Sie per Mail von Frau Spilgies.

BKI-027 Celeryn	Do	14.00-15.30 F03.001a	Konfliktmanagement in der Kindheitspädagogik – Konflikte vorbeugen, erkennen und professionell lösen (zweistündig) (BKI2312WAA) (Prüfungsnr. 41004)	3. Sem. Wahl A
--------------------	----	-------------------------	---	-------------------

Wo Menschen zusammenleben und arbeiten wird es immer wieder Konflikte geben. Konflikte sind ein fester Bestandteil unseres Lebens. Ob mit Kolleg*innen, Nachbar*innen, Geschäftspartner*innen, Lebenspartner*innen oder Kindern – Konflikte entstehen in unserem privaten und beruflichen Umfeld aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Doch wie gehen wir professionell mit Konflikten um? Welche Methoden und Modelle stehen uns zur Verfügung?

Ein aktiver Umgang mit Konflikten und ein Wissensrepertoire zur Thematik Konfliktmanagement sind in der Kindheitspädagogik unabdingbar. Im Rahmen des Seminars werden daher elementare Grundkenntnisse des Konfliktmanagements in der Kindheitspädagogik vermittelt. Wir nehmen Themen wie zum Beispiel die Konfliktentstehung, die Konfliktphasen, die Konfliktanalyse, die Konfliktlösung, sowie die Konfliktvorbeugung in den Fokus. Der Transfer zur Praxis wird durch Alltagsbeispiele und praktische Tools untermauert. Das Seminar eröffnet uns die Möglichkeit unterschiedlichste Methoden und Modelle bezogen auf die jeweiligen Stakeholdergruppen, wie Kinder, Familien, Kolleg*innen, Vorgesetzten & alle am Prozess Beteiligten, kennenzulernen, auszuprobieren und zu reflektieren. Ziel dieses Seminar ist es professionelle Handlungsweisen zu erlernen und diese in die berufliche Praxis, im Rahmen des Konfliktmanagements, transferieren zu können. Das gesamte Seminar steht unter dem Mindset:

Schwierigkeiten sollen einen antreiben, nicht entmutigen. Der menschliche Geist wächst an Konflikten. - William E. Channing (1780-1842)

BKI-028 Friedberger	Do	14.00-15.30 F02.010	Musik und Rhythmik (zweistündig) (BKI2312WAB) (Prüfungsnr. 41003)	3. Sem. Wahl B
------------------------	----	------------------------	---	-------------------

Durch Bewegung, Rhythmus und Singen, bringen wir die Stimme zum Erklängen und erarbeiten ein Liedrepertoire für die jeweilige Alters- und Entwicklungsstufe der Kinder von 0-10 Jahren. Methodik, Didaktik und der pädagogische Hintergrund begleiten die Praxis.

2323 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(4 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Besonderes Verfahren)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.
Veranstaltungstitel und -termine siehe S. 60ff

alle Sem.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG KINDHEITSPÄDAGOGIK (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - 5. SEMESTER

H 2314 Sozialmanagement - Qualität und Organisation (Federführung: Grimm) (5 SWS) (7 Credits) (PL: Portfolio) (Prüfungsnr.: 1395001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS, Selbststudium: 3,6 Stunden (BK12314ORG)				
H 504 Sozialmanagement und Organisationsentwicklung (Federführung: Grimm) (Prüfungsnr.:5040)				
BKI-029 Weik	Di	14.00-17.15 F01.108a	Organisationsentwicklung (dreistündig) 11 Termine: 04.10./ 11.10./ 18.10./ 25.10./ 08.11./ 15.11./ 22.11./ 29.11./ 06.12./ 13.12./ 20.12.	5. Sem.
BKI-030 Wesbuer	Fr Sa	14.00-18.15 08.30-18.15 F01.111	Creativity and Innovation Management (zweistündig) 2 Blocktermine: 21./22.10. und 18./19.11.	5. Sem.

H 2315 Sozialmanagement - Betriebswirtschaftliche Grundlagen (Federführung: Holdenrieder) (4 SWS) (5 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 1395002) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS, Selbststudium: 3 Stunden (BK12315BWL)				
H 503 Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen sozialer Organisationen (Federführung: Holdenrieder) (Prüfungsnr.:5030)				
BKI-031 Holdenrieder	Do	15.45-17.15 F02.010	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Bildungseinrichtungen (zweistündig)	5. Sem.
BKI-032 Abing	Di	09.30-11.00 F01.105	Dienst- und Arbeitsrecht (zweistündig)	5. Sem.

2316 Sozialpädagogisches Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe (Federführung: Schmidt, C.) (6 SWS) (7 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 1395003) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS , Selbststudium: 3,3 Stunden (BK12316KJH)				
H 502 Sozialpädagogisches Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe (Federführung: Schmidt, C.) (Prüfungsnr.: 5020)				
BKI-033 Lerch	Do	11.15-12.45 F02.010	Hilfeplanung, Kinderschutz und Beratung (zweistündig)	5. Sem.

BKI-034 Lerch	Do	09.30-11.00 F02.010	Leitkonzepte Sozialer Arbeit (zweistündig)	5. Sem.
BKI-035 Schmidt, C.	Di	11.15-12.45 F01.101a	Einführung in das Recht und Kinder- und Jugendhilfe (zweistündig)	5. Sem.

H 2317 Projekt

(Federführung: jede(r) Dozierende selbst)

(4 SWS) (8 Credits) (SL: Modultypische Arbeit)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS, Selbststudium: 7,33 Stunden

H 505 Projekt**Die Auslosung der Projekte hat bereits stattgefunden. Bitte informieren Sie sich im Intranet oder über den Aushang auf der Empore über das Ergebnis.**

BSA-110/ BKI-036 (BSA2317PR1) Barth	Fr	09.30-12.45 F01.209	Esoterik und Soziale Arbeit (vierstündig) (Prüfungsnr.: 51016)	5. Sem. BSA/BKI
BSA-111/ BKI-037 (BSA2317PR2) Holdenrieder/ Staiger-Engel/ Freund	Fr	09.30-12.45 F01.210	Social Work in the EU context – system comparison and empirical social research/ Soziale Arbeit im EU-Kontext – Systemvergleich und Empirische Sozialforschung (vierstündig) (bilingual Englisch-Deutsch) (Internationale Fachkompetenz) (Prüfungsnr.:51017) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang und können das Projekt mit 15 Credits für internationale Fachkompetenz anrechnen lassen, alternativ (nur in Absprache mit Prof. Dr. Holdenrieder) mit 10 Credits für internationale Fachkompetenz und 5 Credits für interkulturelle Fachkompetenz.	5. Sem. BSA/BKI + Incomings
BSA-112/ BKI-038 (BSA2317PR3) Kölsch-Bunzen/ Berger	Fr	09.30-12.45 F01.110a	Erziehung nach Auschwitz (vierstündig) (interkulturelle Kompetenz) (Prüfungsnr.: 51001) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. Sem. BSA/BKI
BSA-113/ BKI-039 (BSA2317PR4) Gebrande/ Götsch	Fr	09.30-12.45 F01.106	FGM aus intersektionaler Perspektive (vierstündig) (interkulturelle Kompetenz) (Prüfungsnr.: 51019) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. Sem. BSA/BKI
BSA-114/ BKI-040 (BSA2317PR5) Möller	Fr	09.30-12.45 F01.108a	Und am Ende: Himmel? Hölle? Nichts? Oder was? – (Trans-) religiöse Überzeugungen junger Menschen heute (vierstündig) (Prüfungsnr.: 51020) Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.	5. Sem. BSA/BKI
BSA-115/ BKI-041 (BSA2317PR6) Weise/ Mackes	Fr	09.30-12.45 F01.104	Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Welt von morgen aus Kindersicht (vierstündig) (Prüfungsnr.: 51021)	5. Sem. BSA/BKI

H 2312 Exemplarische Profilbildung

(Federführung: Morys)

(2 SWS) (3 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: siehe einzelne Seminare)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS, Selbststudium: 1,6 Stunden

Die Veranstaltungsbelegung erfolgt über die Webanwendung LSF. In LSF finden Sie die Seminare dieses Moduls im Bewegungsraum der Veranstaltungsanmeldung unter Nr. 70/ Exemplarische Profilbildung“, dort später auch für die Prüfungsanmeldung. Nähere Informationen erhalten Sie per Mail von Frau Spilgies.

BKI-027 Celeryn	Do	14.00-15.30 F01.001a	Konfliktmanagement in der Kindheitspädagogik – Konflikte vorbeugen, erkennen und professionell lösen (zweistündig)	3. Sem. Wahl A
--------------------	----	-------------------------	--	-------------------

(BK12312WAA)

(Prüfungsnr. 41004)

Wo Menschen zusammenleben und arbeiten wird es immer wieder Konflikte geben. Konflikte sind ein fester Bestandteil unseres Lebens. Ob mit Kolleg*innen, Nachbar*innen, Geschäftspartner*innen, Lebenspartner*innen oder Kindern – Konflikte entstehen in unserem privaten und beruflichen Umfeld aus ganz unterschiedlichen Gründen.

Doch wie gehen wir professionell mit Konflikten um? Welche Methoden und Modelle stehen uns zur Verfügung?

Ein aktiver Umgang mit Konflikten und ein Wissensrepertoire zur Thematik Konfliktmanagement sind in der Kindheitspädagogik unabdingbar. Im Rahmen des Seminars werden daher elementare Grundkenntnisse des Konfliktmanagements in der Kindheitspädagogik vermittelt. Wir nehmen Themen wie zum Beispiel die Konfliktentstehung, die Konfliktphasen, die Konfliktanalyse, die Konfliktlösung, sowie die Konfliktvorbeugung in den Fokus. Der Transfer zur Praxis wird durch Alltagsbeispiele und praktische Tools untermauert. Das Seminar eröffnet uns die Möglichkeit unterschiedlichste Methoden und Modelle bezogen auf die jeweiligen Stakeholdergruppen, wie Kinder, Familien, Kolleg*innen, Vorgesetzten & alle am Prozess Beteiligten, kennenzulernen, auszuprobieren und zu reflektieren. Ziel dieses Seminar ist es professionelle Handlungsweisen zu erlernen und diese in die berufliche Praxis, im Rahmen des Konfliktmanagements, transferieren zu können. Das gesamte Seminar steht unter dem Mindset:

Schwierigkeiten sollen einen antreiben, nicht entmutigen. Der menschliche Geist wächst an Konflikten. - William E. Channing (1780-1842)

BKI-028	Do	14.00-15.30	Musik und Rhythmik (zweistündig) (BK12312WAB)	3. Sem.
Friedberger		F02.010	(Prüfungsnr. 41003)	Wahl B

Durch Bewegung, Rhythmus und Singen, bringen wir die Stimme zum Erklingen und erarbeiten ein Liedrepertoire für die jeweilige Alters- und Entwicklungsstufe der Kinder von 0-10 Jahren. Methodik, Didaktik und der pädagogische Hintergrund begleiten die Praxis.

2323 Studium

Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(4 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmepplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang).

Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/

Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.

alle Sem.

Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG KINDHEITSPÄDAGOGIK (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) - 7. SEMESTER

H 2324 Sozialmanagement – Leitung und Personal (Federführung: Grimm) (Prüfungsnr.: 1397001) (7 SWS) (10 Credits) (PL. Mündliche Prüfung) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 7 SWS, Selbststudium: 6,66 Stunden (BKI2324SOZ)				
H 702 Leitung und Konzeption von Bildungseinrichtungen (Prüfungsnr.: 7020)				
BKI-042 Planer	Do	09.30-12.45 F01.104	Gesprächsführung mit Mitarbeiter:innen und Teams (zweistündig) 4 UE 14tg (Start: 06.10.)	7. Sem
BKI-043 Dona	Do	14.45-17.15 F01.107	Konzeptionsentwicklung (einstündig) 5 Termine (Start 06.10., weitere Termine nach Absprache)	7. Sem
BKI-044 Maier/ Giglberger- Körner	Fr	14.00-19.00 F01.109	Leitung (dreistündig) 7 Termine: 07.10./ 21.10./ 28.10./ 18.11./ 02.12./ 16.12./ 13.01.	7. Sem
BKI-045 Müller	Do	09.30-12.00 F01.104	Leitung (einstündig) 5 Termine: 29.09./ 27.10./10.11./ 24.11./ 08.12.	7. Sem

H 2325 Kasuistik in der Kindheitspädagogik (Federführung : Morys) (Prüfungsnr: 1397002) (5 SWS) (8 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS, Selbststudium: 4 Stunden (BKI2325KAS)				
H 701 Kasuistik in Bildung, Erziehung und Betreuung (Prüfungsnr.: 7010)				
BKI-046 Abing	Di	11.15-12.45 F01.105	Rechtsvertiefung (einstündig) 7 Termine (08.11./ 22.11./ 29.11./ 06.12./13.12./ 20.12./ 17.01.)	7. Sem. alle
BKI-047 Morys	Di	14.00-17.15 F01.213	Fallbearbeitung (zweistündig) 7 Termine (08.11./ 22.11./ 29.11./ 06.12./13.12./ 20.12./ 17.01.)	7. Sem. alle
Zusätzlich zu Recht und Fallbearbeitung muss eines der beiden Seminare, Wahl A oder Wahl B, absolviert werden. Die Anmeldung dafür erfolgt online in LSF. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise zur Veranstaltungsbelegung in LSF, die Sie per E-Mail erhalten. (BKI2325WAH)				
BKI-048 Holzer	Fr	09.30-12.45 F01.104	Praxis der Inklusion (zweistündig) 4 UE 14tg (Start: 30.09.)	7. Sem. Wahl A
BKI-049 Lerch	Do	07.45-09.15 F02.010	Systemische Arbeit (zweistündig)	7. Sem. Wahl B

2323 Studium Generale
(Federführung: Ketter, V.)
(4 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)
(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.
Veranstaltungstitel und -termine siehe S. 60ff

alle Sem.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/ 2023

STUDIENGANG PFLEGE/ PFLEGMANAGEMENT (BACHELOR)

GRUNDSTUDIUM (G) – 1. SEMESTER

BPM-001/BPP-001	Einführungstage SABP Begrüßung und Einführung der Erstsemester durch die Studiendekan:innen	1. Sem. BPM, BPP
-----------------	---	---------------------

G 2037 Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (Federführung: Wihofszky)

(5 SWS) (8 Credits) (PL: mündliche Prüfung) (Prüfungsnr.: 109 1006)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 5 Stunden.

(BPM2037GES)

BPM-002 Wihofszky	Mo	08.30-12.00 F01.106	Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (zweistündig) 7 Termine: 26.09./ 17.10./28.11./ 05.12./ 12.12./ 09.01./ 16.01.	1. Sem. mit BPP
BPM-003 Kotsapanagiotou	Mo	08.30-12.00 F01.106	Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (zweistündig) 7 Termine: 10.10./ 24.10./ 31.10./ 07.11./ 14.11/ 21.11./ 19.12.	1. Sem. mit BPP
BPM-004 Kahnt	Mo	14.00-18.15 F03.001a	Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (einstündig) 3 Termine: 05.12./19.12./ 09.01.	1. Sem. mit BPP

G 2038 Ökonomische, politische und rechtliche Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens: Strukturen, Steuerung und Entwicklung (Federführung: Wolke)

(4 SWS) (6 Credits) (SL: Klausur (90)) (Prüfungsnr.: 109 1007)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 4 Stunden.

(BPM2038ÖKO)

BPM-005 Bossenmayer	Di	08.30-10.00 F03.001b	Rechtliche Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens (Vorlesung) (einstündig) 2 UE in 2. SH (22.11.-17.01.)	1. Sem. mit BPP
BPM-006 Sevsay-Tegethoff	Di	10.15-12.45 F03.001b	Gesundheitsökonomie (zweistündig) 10 Termine: 04.10./ 18.10./ 08.11./ 15.11./ 22.11./29.11./ 06.12./ 20.12./ 10.01./ 17.01.	1. Sem. mit BPP
BPM-007 Dietze	Mi	14.00-18.15 F01.106	Gesundheitspolitik und –system (einstündig) 3 Termine: 28.09./ 12.10./ 26.10.	1. Sem. mit BPP

G 2052 Wissenschaftliches Arbeiten/Propädeutikum und eigene berufliche Positionierung, Reflexion der Berufsbiographie/Allgemeine Ethik und Ethik im Gesundheitswesen

(Federführung: Riedel)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 109 1010)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 3,3 Stunden.				(BPM2052WIS)
BPM-008 Wolke	Di	08.30-10.00 F01.101a	Propädeutikum und eigene berufliche Positionierung und Reflexion der Berufsbiographie (einstündig) 2 UE in 1. SH (27.09.-15.11.)	1. Sem.
BPM-009 Sevsay-Tegethoff	Di	14.00-17.15 F01.101a	Wissenschaftliches Arbeiten (dreistündig) 10 Termine: 27.09./ 04.10./ 11.10./ 18.10./ 25.10./ 08.11./ 15.11./ 22.11./ 06.12./ 13.12.	1. Sem.
BPM-010 Elsbernd	Mi	08.30-10.00 F01.101a	Allgemeine Ethik und Ethik im Gesundheitswesen (zweistündig)	1. Sem.

G 2053 Entwicklung und Stand der Pflegewissenschaft unter Berücksichtigung bezugswissenschaftlicher Grundfragen/Neuere Entwicklungen zum Pflegeprozess und Fallverstehen, Pflegeinformatik
(Federführung: Huss)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Referat) (Prüfungsnr.: 109 1011)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 4,3 Stunden.

(BPM2053ENT)

BPM-011 Planer	Mo	14.00-17.15 F03.001a	Entwicklung und Stand der Pflegewissenschaft unter Berücksichtigung bezugswissenschaftlicher Grundfragen (vierstündig) 9 Termine: 26.09./ 10.10./ 17.10./ 24.10./ 31.10./ 07.11./ 14.11./ 21.11./ 16.01. !! 5 Termine Di 14.00-17.15: 29.11./ 13.12./ 20.12./ 10.01./ 17.01.!!	1. Sem. mit BPP
BPM-012 Mohr	Mi	11.15-12.45 F01.106	Neuere Entwicklungen zum Pflegeprozess und Fallverstehen unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen in der Pflegeinformatik (zweistündig) Ergänzende Lehrinhalte zur Pflegeinformatik im Rahmen des Seminars	1. Sem. mit BPP

2017 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(5 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmepplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang).

Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/

Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.

Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG PFLEGE/PFLEGEMANAGEMENT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) – 3. SEMESTER

**H 2045 Praktisches Studiensemester und Begleitung im praktischen Studiensemester
Schwerpunkt Pflegemanagement (MA)**

(Federführung: Wolke)

(3 SWS) (30 Credits) (SL: Auswertungsbericht)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS.

(BPM2045TPS)

**H 2047 Praktisches Studiensemester und Begleitung im praktischen Studiensemester
Schwerpunkt Pflegewissenschaft in der Praxis (PW)**

(Federführung: Wolke)

(3 SWS) (30 Credits) (SL: Auswertungsbericht)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS.

(BPM2047TPS)

BPM-013	Do	08.30-12.00	Gruppe 1 (dreistündig)	3. Sem.
Sevsay-Tegethoff		F01.107	10 Termine: 29.09./ 06.10./ 20.10./ 27.10./ 10.11./ 24.11./ 01.12./ 08.12./ 15.12../ 12.01.	

2017 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(5 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang).

Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/

Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.

alle Sem.

Veranstaltungstitel und -termine siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG PFLEGE/PFLEGEMANAGEMENT (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) – 5. SEMESTER

H 2018 Berufsethik, Patienten- und Betreuungsrecht (Federführung/POS: Riedel) (3 SWS) (4 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 109 6001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2 Stunden. (BPM2018PAT)				
BPM-014 Riedel	Do	14.00-17.15 F01.108	Berufsethik (zweistündig) 7 Termine: 06.10./ 13.10./ 27.10./ 03.11./ 10.11./ 24.11./ 01.12.	5. Sem
BPM-015 Schmid	Do	09.30-11.00 F01.108	Patienten- und Betreuungsrecht (Vorlesung) (einstündig) 2 UE in der 2. SH (24.11.-19.01.)	5. Sem

H 2020 Forschung und Entwicklung in der pädagogischen Praxis und der Pflegepraxis (Projekt) (Federführung: Wihofszky/ POS: jede/r Dozent/in selbst) (4 SWS) (8 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 109 6003) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 8 Stunden. (BPM2020PRO)				
BPM-016 Sevsay-Tegethoff	Fr	08.30-12.00 F01.213	Gruppe 1 (vierstündig)	5. Sem.

H 2041 Entwicklung und Analyse von Verfahren und Instrumenten in der Pflege; Case-, Care- und Diseasemanagement, Pflegeentwicklungsplanung (Federführung: Planer) (6 SWS) (8 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 109 5007) Stundenverteilung pro Woche: Kontaktzeit: 6 SWS, Selbststudium: 4 Stunden. (BPM2041CA)				
BPM-017 Schmucker	Do	08.30-11.00 F01.108	Pflegeentwicklungsplanung 1. Teil: Pflegeentwicklungsplanung und politische Prozesse der Planverwirklichung (einstündig) 5 Termine: 29.09./ 06.10./ 13.10./ 20.10./ 27.10.	5. Sem.
BPM-018 Lense	Mi	14.00-18.15 F01.104	Pflegeentwicklungsplanung 2. Teil: Baulich-ökonomische Gestaltung von Gesundheitseinrichtungen (einstündig) 3 Termine: 28.09./ 05.10./ 02.11.	5. Sem.
BPM-019 Elsbernd	Do	11.15-12.45 F01.108	Assessmentverfahren und Systeme der Leistungserbringung in der Pflege (zweistündig)	5. Sem.
BPM-020 Schmucker	Do	14.00-17.15 F01.108	Case-, Care- und Diseasemanagement (zweistündig) 7 Termine: 29.09./ 20.10./ 17.11./ 08.12./ 15.12./ 12.01./ 19.01. ! 1 Termin Do 03.11. 09.30-11.00 !	5. Sem.

H 2030 Unternehmerische Steuerung von Pflegeeinrichtungen unter Wettbewerbsbedingungen (Unternehmensführung, Controlling, Marketing) Schwerpunkt Pflegemanagement (MA) (Federführung: Wolke) (6 SWS) (8 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 109 6005)				
--	--	--	--	--

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 4,6 Stunden.				(BPM2030UNT)
BPM-021 Wolke	Mi	09.30-12.45 F01.107	Unternehmensführung und Controlling in Pflegeeinrichtungen (vierstündig)	5. Sem
BPM-022 Mertz	Mi	14.00-17.15 F01.104	Marketing mit Schwerpunkt Kommunikationspolitik (zweistündig) 6 Termine: 12.10./ 19.10./ 09.11./ 16.11./ 23.11./ 30.11. ! 1 Termin: 07.12. (14.00-19.00) !	5. Sem

H 2026 Gesundheitsförderung Prävention: Strategien und Handlungsfelder Schwerpunkt Pflegewissenschaft in der Praxis (PW)

(Federführung: Wihofszky)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 109 6004)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 5,3 Stunden.

(BPM2026GES)

BPM-023 Wihofszky/ Kotsapanagiotou/ Huss	Mi	07.45-10.00 F01.108	Gesundheitsförderung Prävention: Strategien und Handlungsfelder Teil 1 (dreistündig)	5. Sem mit BPP
BPM-024 Wihofszky/ Kotsapanagiotou/ Huss	Mi	10.15-12.45 F01.108	Gesundheitsförderung Prävention: Strategien und Handlungsfelder Teil 2 (dreistündig)	5. Sem mit BPP

2017 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(5 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden. Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

Stand: 09.09.2022

STUDIENGANG PFLEGEPAEDAGOGIK (BACHELOR)

GRUNDSTUDIUM (G) 1. SEMESTER

BPM-001/BPP-001	Einführungstage SABP Begrüßung und Einführung der Erstsemester durch die Studiendekan*innen	1. Sem. BPM, BPP
-----------------	---	---------------------

G 2037 Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (Federführung: Wihofszky)

(5 SWS) (8 Credits) (PL: mündliche Prüfung) (Prüfungsnr.: 109 1006)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 5 Stunden.

(BPP2037GES)

BPP-002 Wihofszky	Mo	08.30-12.00 F01.106	Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (zweistündig) 7 Termine: 26.09./ 17.10./ 28.11./ 05.12./ 12.12./ 09.01./ 16.01.	1. Sem. mit BPM
BPP-003 Kotsapanagiotou.	Mo	08.30-12.00 F01.106	Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (zweistündig) 7 Termine: 10.10./ 24.10./ 31.10./ 07.11./ 14.11./ 21.11./19.12.	1. Sem. mit BPM
BPP-004 Kahnt	Mo	14.00-18.15 F03.001a	Gesundheit und Krankheit: Theorien und Konzepte, Public Health, Gesundheitsförderung und Prävention als Gegenstand der Gesundheitswissenschaften (einstündig) 3 Termine: 19.12./ 09.01./ 16.01.	1. Sem. mit BPM

G 2038 Ökonomische, politische und rechtliche Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens: Strukturen, Steuerung und Entwicklung

(Federführung: Wolke)

(4 SWS) (6 Credits) (SL: Klausur (90)) (Prüfungsnr.: 109 1007)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 4 Stunden.

(BPP2038ÖKO)

BPP-005 Bossenmayer.	Di	08.30-10.00 F03.001b	Rechtliche Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens (Vorlesung) (einstündig) 2 UE in 2. SH (22.11.-17.01.)	1. Sem. mit BPM
BPP-006 Sevsay-Tegethoff	Di	10.15-12.45 F03.001b	Gesundheitsökonomie (zweistündig) 10 Termine: 04.10./ 18.10./ 08.11./ 15.11./ 22.11./ 29.11./ 06.12./ 20.12./ 10.01./ 17.01.	1. Sem. mit BPM
BPP-007 Dietze	Mi	14.00-18.15 F01.106	Gesundheitspolitik, und -system (einstündig) 3 Termine: 28.09./ 12.10./ 26.10.	1. Sem. mit BPM

G 2052 Wissenschaftliches Arbeiten/ Propädeutikum und eigene berufliche Positionierung, Reflexion der Berufsbiographie/ Allgemeine Ethik und Ethik im Gesundheitswesen

(Federführung: Riedel)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 109 1010)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 3,3 Stunden.

(BPP2052WIS)

Tutorium „Start ins Studium“ (Federführung: Löwenstein)

Das Tutorium ‚Start ins Studium‘ findet in 2 Kleingruppen parallel zur Lehrveranstaltung „Propädeutikum und eigene berufliche Positionierung, Reflexion der Berufsbiographie“ statt.

Im Dialog mit Studierenden höherer Semester werden im Verlauf des ersten Semesters individuelle Fragen beantwortet und wertvolle Hinweise zur erfolgreichen Studien- und Lernorganisation ausgetauscht. An konkreten Studienaufgaben üben und reflektieren Sie Arbeits- und Lernstrategien zu vertieftem und interessengeleitetem Studium. Gleichzeitig können Sie den Nutzen von Lerngruppen im Studium erfahren. Persönliche Kontakte zu Studierenden höherer Semester sowie Lehrenden erleichtern das Ankommen in der Hochschule und tragen zu Freude und Interesse an Ihrem Studium bei.

Die Gruppeneinteilung, Termine und Organisation der Tutorien werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Bitte halten Sie sich folgende Zeiten frei: Montag 12.15-13.00 (Start: 10.10.) Raum F01.108

BPP-008 Löwenstein	Di	10.15.12.45 F01.101	Propädeutikum und eigene berufliche Positionierung und Reflexion der Berufsbiographie (einstündig) 4 Termine: 27.09./ 11.10./ 25.10./ 13.12. ! 1 Termin Mo 12.12. 14.00-16.30 in F01.209 !	1. Sem.
BPP-009 Mohr	Mi	08.30-11.00 F01.105	Wissenschaftliches Arbeiten (dreistündig)	1. Sem.
BPP-010 Willaredt	Di	14.00-17.15 F01.101	Allgemeine Ethik und Ethik im Gesundheitswesen (zweistündig) 7 Termine: 11.10./ 18.10./ 25.10./ 08.11./ 15.11./ 22.11./ 06.12.	1. Sem.

G 2053 Entwicklung und Stand der Pflegewissenschaft unter Berücksichtigung bezugswissenschaftlicher Grundfragen/Neuere Entwicklungen zum Pflegeprozess und Fallverstehen, Pflegeinformatik

(Federführung: Huss)

(6 SWS) (8 Credits) (PL: Referat) (Prüfungsnr.: 109 1011)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 4,3 Stunden.

(BPP2053ENT)

BPP-011 Planer	Mo	14.00-17.15 F01.001a	Entwicklung und Stand der Pflegewissenschaft unter Berücksichtigung bezugswissenschaftlicher Grundfragen (vierstündig) 9 Termine: 26.09./ 10.10./ 17.10./ 24.10./ 31.10./ 07.11./ 14.11./ 21.11./ 05.12. ! 5 Termine Di 14.00-17.15: 29.11./ 13.12./ 20.12./ 10.01./ 17.01. !	1. Sem. mit BPM
BPP-012 Mohr	Mi	11.15-12.45 F01.106	Neuere Entwicklungen zum Pflegeprozess und Fallverstehen unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen in der Pflegeinformatik (zweistündig) Ergänzende Lehrinhalte zur Pflegeinformatik im Rahmen des Seminars	1. Sem. mit BPM

2017 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(5 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion)

nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.

alle Sem.

Veranstaltungstitel und -termine siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG PFLEGE PÄDAGOGIK (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) – 3. SEMESTER

H 2206 Praktisches Studiensemester und Begleitung im praktischen Studiensemester (Federführung: Löwenstein/POS: jede/r Dozierende selbst) (3 SWS) (30 Credits) (SL: Auswertungsbericht)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS.				(BPP2206TPS)
BPP-013 Löwenstein	Di	09.30-12.45 F01.213	Gruppe 1 (Unterrichtsbesuche Dienstag) (dreistündig) 3 Termine: 18.10./ 15.11./ 17.01.	3. Sem.
BPP-014 Reiber	Di	09.30-12.45 F01.211	Gruppe 2 (Unterrichtsbesuche Dienstag) (dreistündig) 3 Termine: 25.10./ 29.11./ 24.01.	3. Sem.
BPP-015 Reiber	Di	14.00-17.15 F01.213	Gruppe 3 (Unterrichtsbesuche Dienstag) (dreistündig) 3 Termine: 25.10./ 29.11./ 24.01.	3. Sem.

2017 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(5 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden.
Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 60ff

alle Sem.

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

STUDIENGANG PFLEGE PÄDAGOGIK (BACHELOR)

HAUPTSTUDIUM (H) – 5. SEMESTER

H 2018 Berufsethik, Patienten- und Betreuungsrecht (Federführung: Riedel) (3 SWS) (4 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 109 6001) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 2 Stunden. (BPP2018PAT)				
BPP-016 Riedel	Mo	08.30-12.00 F01.108	Berufsethik (zweistündig) 4 UE in der 1. SH (26.09.-14.11.)	5. Sem
BPP-017 Schmid	Di	10.15-12.00 F01.101	Patienten- und Betreuungsrecht (Vorlesung) (einstündig) 2 UE in 1. SH (27.09.-15.11.)	5. Sem

H 2020 Forschung und Entwicklung in der pädagogischen Praxis und in der Pflegepraxis (Projekt) (Federführung: Löwenstein/ POS: jede/r Dozent/in selbst) (4 SWS) (8 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 109 6003) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS, Selbststudium: 8 Stunden. (BPP2020PRO)				
BPP-018 Löwenstein	Di	14.00-17.15 F01.105	Gruppe 1 (vierstündig)	5. Sem.
BPP-019 Wihofszky	Di	14.00-17.15 F01.107	Gruppe 2 (vierstündig)	5. Sem.

H 2026 Gesundheitsförderung und Prävention: Strategien und Handlungsfelder (Federführung: Wihofszky) (6 SWS) (8 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 109 6004) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 5,3 Stunden. (BPP2026GES)				
BPP-020 Wihofszky	Mi	07.45-10.00 F01.108	Gesundheitsförderung Prävention: Strategien und Handlungsfelder Teil 1 (dreistündig)	5. Sem mit BPM PiW
BPP-021 Wihofszky	Mi	10.15-12.45 F01.108	Gesundheitsförderung Prävention: Strategien und Handlungsfelder Teil 2 (dreistündig)	5. Sem mit BPM PiW

H 2041 Entwicklung und Analyse von Verfahren und Instrumenten in der Pflege; Case-, Care- und Disease management, Pflegeentwicklungsplanung (Federführung: Planer) (6 SWS) (8 Credits) (PL: Klausur) (Prüfungsnr.: 109 5007) Stundenverteilung pro Woche: Kontaktzeit: 6 SWS, Selbststudium: 4 Stunden. (BPP2041CA)				
BPP-022 Göpfert/ Linde	Mo	14.00-16.30 F01.108	Instrumente, Konzepte und Verfahren in der Ausbildungsorganisation (dreistündig)	5. Sem.
BPP-023 Göpfert/ Linde	Mo	16.30-17.15 F01.108	Case-, Care- und Disease management (einstündig)	5. Sem.

BPP-024 Lehmeyer	Mo	08.30-12.00 F01.108	Assessmentverfahren und Systeme der Leistungserbringung in der Pflege (zweistündig) 4 UE in der 2. SH (21.11.-16.01.)	5. Sem.
---------------------	----	------------------------	--	---------

2017 Studium Generale

(Federführung: Ketter, V.)

(5 Credits – im Laufe des Studiums zu erwerben)

(SL: Modultypische Arbeit)

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Die Veranstaltungen des Studium generale sind frei wählbar und können in jedem Semester belegt werden. Veranstaltungstitel und –termine siehe S. 60ff

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

Stand: 09.09.2022

STUDIENGÄNGE SOZIALE ARBEIT (MASTER) UND
ANGEWANDTE SOZIALPÄDAGOGISCHE BILDUNGSFORSCHUNG (MASTER)

2. SEMESTER (MSA /MSB)

MODULBEREICH 1

ANGEWANDTE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

M 3202 Entwicklung von Forschungsdesigns (Federführung/POS: Janßen) (2 SWS) (4 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 1002) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS; Selbststudium: 2 Stunden (MSP3202FOR)				
MSA-001/ MSB-001 Janßen	Mo	11.15-12.45 F01.101	Entwicklung von Forschungsdesigns (zweistündig)	2. Sem. MSA/ MSB Gruppe A
MSB-002/ MSA-002 Gerstenberg	Do	11.15-12.45 F01.210	Entwicklung von Forschungsdesigns (zweistündig)	2. Sem. MSB/ MSA Gruppe B

M 3242 Qualitative Datenauswertung in der empirischen Sozialforschung (Federführung/POS: Barth) (5 SWS) (7 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 2020) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 2,6 Stunden (MSP3242QAL)				
MSA-003/ MSB-003 Barth	Di	08.30-12:45 F01.107	Qualitative Datenauswertung in der empirischen Sozialforschung (fünfstündig)	2. Sem. MSA/MSB Gruppe A
MSB-004/ MSA-004 Neuscheler	Di	08.30-12.45 F01.108	Qualitative Datenauswertung in der empirischen Sozialforschung (fünfstündig)	2. Sem. MSB/MSA Gruppe B

M 3243 Quantitative Datenerhebung und Messmethoden in der empirischen Sozialforschung (Federführung/POS: Janßen) (3 SWS) (4 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 2021) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 0,6 Stunden (MSP3243QAN)				
MSA-005/ MSB-005 Janßen	Mo	08.30-11.00 F01.101	Quantitative Datenerhebung und Messmethoden in der empirischen Sozialforschung (dreistündig)	2. Sem. MSA Gruppe A
MSB-006/ MSA-006 Kalny	Do	08.30-11.00 F01.210	Quantitative Datenerhebung und Messmethoden in der empirischen Sozialforschung (dreistündig)	2. Sem. MSB/MSA Gruppe B

MODULBEREICH 2

SCHWERPUNKT INNOVATIVE SOZIALE ARBEIT: PRAXISORIENTIERTE FORSCHUNG, SOZIALPLAUNG UND QUALITÄTSENTWICKLUNG (FSQ)

M 3208 Vertiefungen in einem ausgewählten Arbeitsfeld von Sozialplanung				
(Federführung/POS: Herrmann)				
(3 SWS) (7 Credits) (PL: Referat) (Prüfungsnr.: 115 2002)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 4 Stunden.				(MSA3208SOZ)
MSA-007 Herrmann	Mi	10.15-12.45 F01.209	Vertiefung in einem ausgewählten Arbeitsfeld von Sozialplanung: Jugendhilfeplanung (dreistündig)	2. Sem MSA

M 3209 Praxisentwicklung: Ausgewählte Innovationsprozesse				
(Federführung/POS: Daigler)				
(5 SWS) (8 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 2003)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 2,3 Stunden.				(MSA3209PRA)
MSA-008 Daigler	Do	09.30-12.00 F01.209	Projektentwicklung im Kontext innovativer Praxis (dreistündig)	2. Sem MSA
MSA-009 Beck	Mi	08.30-10.00 F01.209	Analyse ausgewählter Innovationsprozesse in der Sozialen Arbeit (zweistündig)	2. Sem MSA

SCHWERPUNKT INTERNATIONALE SOZIALE ARBEIT (ISA)

M 3212 Wissenschafts- und Professionsentwicklung Internationaler Sozialer Arbeit (Federführung/POS: Möhle)				
(3 SWS) (6 Credit) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 115 2008)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 5 Stunden.				(MSA3212ISA)
MSA-010 Möhle	Di	16.45-18.15 F01.209	Theoretische Zugänge und Diskurse Theoretical approaches to global social inequality (zweistündig)	2. Sem MSA
MSA-011 Waldenhof	Do	14.00-15.30 F01.101	Professionsentwicklung und -strukturen in komparativer Perspektive (einstündig) 2 SWS in der 1. SH (29.09.-17.11.)	2. Sem MSA

M 3244 Praxisentwicklungen und Diskurse in internationalen Kontexten der Sozialen Arbeit				
(Federführung/POS: Waldenhof)				
(6 SWS) (9 Credit) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 2022)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 6 SWS; Selbststudium: 5,6 Stunden.				(MSA3244PRA)
MSA-012 Waldenhof	Mo	14.00.17.15 F01.101	Analyse transnationaler Praxisentwicklung im Kontext globaler Ungleichheit (vierstündig)	2. Sem MSA
MSA-013 Kalny	Di	14.00-15.30 F01.209	Ausgewählte Handlungsfelder und ihre Kontexte (zweistündig)	2. Sem MSA

ANGEWANDTE SOZIALPÄDAGOGISCHE BILDUNGSFORSCHUNG

M 3224 Exemplarische Gestaltung sozialpädagogischer Bildungsarrangements (Federführung/POS: Kölsch-Bunzen) (5 SWS) (8 Credit) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.: 115 2010) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 5 SWS; Selbststudium: 5,3 Stunden. (MSB3224EXE)				
MSB-007 Kölsch-Bunzen	Mi	08.30-12.45 F01.212	Exemplarische Gestaltung rekonstruktiver Bildungskonzepte und sozialpädagogischer Bildungsarrangements (dreistündig) 9 Termine: 02.11./ 16.11./23.11./30.11./07.12./ 14.12./ 21.12./ 11.01./18.01.	2. Sem MSB
MSB-008 Krin	Fr	09.30-17.15 Raum folgt	Global Education: Theorien, Konzepte und Praxis in der Politischen Bildung (einstündig) 2 Termine: 11.11/ 25.11. (-16.30)	2. Sem MSB
MSB-009 Hans	Fr	09.30-17.15 Raum folgt	Ästhetische Bildung (einstündig) 2 Termine: 28.10./ 04.11. (-16.30)	2. Sem MSB

M 3225 Bildungslandschaft und Bildungsmanagement (Federführung/POS: Müller) (4 SWS) (7 Credit) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 2011) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 6 Stunden. (MSB3225BIL)				
MSB-010 Müller	Do	14.00-15.30 F01.210	Bildungslandschaft und Bildungsmanagement (zweistündig)	2. Sem MSB
MSB-011 Zeller	Do	15.45-19.00 F01.210	Bildungslandschaft und Bildungsmanagement (zweistündig) 14tg 4 UE (Start: 06.10.)	2. Sem MSB
Blockseminar Freitag, 18.11. 13.00-18.15 Uhr in Raum F01.108				

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

Stand: 09.09.2022

STUDIENGANG PFLEGEWISSENSCHAFT (MASTER) - 1. SEMESTER

MODULBEREICH 1

PFLEGEWISSENSCHAFTLICHE UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

M 3226 Erkenntnistheorie und Entwicklung von Forschungsdesigns

(Federführung/POS: Planer)

(2 SWS) (4 Credits) (SL: BV) (Prüfungsnr.: 115 1013)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS; Selbststudium: 2,6 Stunden.

(MPW3226ERK)

MPW-001 Elsbernd	Do	08.30-10.00 F01.101a	Erkenntnistheorie und Entwicklung von Forschungsdesigns (zweistündig)	1. Sem. MPW
---------------------	----	-------------------------	--	----------------

M 3227 Quantitative Methoden der Pflege- und Gesundheitsforschung

(Federführung/POS: Planer)

(3 SWS) (5 Credits) (PL: Portfolio) (Prüfungsnr.: 115 2012)

Das Modul wird über zwei Semester belegt und daher im zweiten Semester in LSF zur Prüfung angemeldet.

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 4 Stunden.

(MPW3227QAN)

MPW-002 Planer	Do	10.15-12.45 14.00-16.30 F01.101a	Quantitative Methoden der Pflege- und Gesundheitsforschung (dreistündig) 6 UE 14 tg (Start: 29.09.) ! 19.01. nur bis 12.45 !	1. Sem. MPW
-------------------	----	--	---	----------------

M 3228 Qualitative Methoden der Pflege- und Gesundheitsforschung

(Federführung/POS: Wihofszky)

(3 SWS) (5 Credits) (PL: Portfolio) (Prüfungsnr.: 115 2013)

Das Modul wird über zwei Semester belegt und daher im zweiten Semester in LSF zur Prüfung angemeldet.

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 4 Stunden.

(MPW3228QAL)

MPW-003 Wihofszky	Do	11.15-12.45 14.00-17.15 F01.101a	Qualitative Methoden der Pflege- und Gesundheitsforschung (dreistündig) 6 Termine: 30.09./ 20.10./ 03.11./ 17.11./ 01.12./ 15.12./ 12.01. ! 1 Termin 19.01. 14.00-17.15 ! ! 1 Termin Fr 30.09. 11.15-12.45 und 14.00-17.15 !	1. Sem. MPW
----------------------	----	--	---	----------------

MODULBEREICH 2

FORSCHUNG UND INNOVATION IN DER PFLEGE

M 3216 Generierung evidenzgestützter wissenschaftlicher Erkenntnisse und Entwicklung von Pflege-theorien (Federführung/POS: Huss) (3 SWS) (5 Credits) (PL: Hausarbeit) (Prüfungsnr.:115 1007) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 1 Stunde. (MPW3216GEN)				
MPW-004 Huss	Fr	11.15-12.45 14.00-17.15 F01.101a	Generierung evidenzgestützter wissenschaftlicher Erkenntnisse und Entwicklung von Pflege-theorien (dreistündig) 6 UE 14 tg (Start: 21.10.) ! 1 Termin Do 06.10. 10.15-12.00 und 14.00-17.15 ! ! 1 Termin Fr 20.01. 11.15-12.45 und 14.00-14.45 !	1. Sem. MPW

M 3236 Ethische Argumentation aus pflegeprofessioneller Perspektive (Federführung/POS: Riedel) (3 SWS) (5 Credit) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 1015) Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 3,6 Stunden. (MPW3236ETH)				
MPW-005 Riedel	Fr	11.15-12.45 14.00-17.15 F01.101a	Ethische Argumentation aus pflegeprofessioneller Perspektive (dreistündig) 6 Termine: 07.10./ 14.10./ 28.10./ 11.11./ 25.11./ 09.12. 1 Termin: 20.01. 15.00-17.15	1. Sem. MPW

M 3238 Qualitätsentwicklung in der Pflege/ Indikatorenentwicklung (Federführung/POS: Elsbernd) (3 SWS) (3 Credits) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.:115 2016) Das Modul wird über zwei Semester belegt und daher im zweiten Semester in LSF zur Prüfung angemeldet. Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 3 SWS; Selbststudium: 3,3 Stunden. (MPW3238QUA)				
MPW-006 Elsbernd	Mi	10.15-12.45 F01.101a	Qualitätsentwicklung in der Pflege/Indikatorenentwicklung (dreistündig)	1. Sem. MPW

MODULBEREICH 3 (WAHLPFLICHTMODULE)**WAHLBEREICH ÖKONOMIE**

M 3229 Wahloption Ökonomie: Gesundheitsökonomische Evaluation

(Federführung/POS: Wolke)

(2 SWS) (3 Credit) (PL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 2017)

Das Modul wird über zwei Semester belegt und daher im zweiten Semester in LSF zur Prüfung angemeldet.

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS; Selbststudium: 1,6 Stunden (MPW3229ÖKO)

MPW-007	Fr	09.30-11.00	Gesundheitsökonomische Evaluation (zweistündig)	1. Sem
Essig		F01.101a		MPW

WAHLBEREICH BILDUNG

M 3230 Wahloption Bildung: Die beruflichen Fachrichtungen Pflege und Gesundheit

(Federführung/POS: Reiber)

(2 SWS) (3 Credit) (SL: Referat) (Prüfungsnr.: 115 2018)

Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 2 SWS; Selbststudium: 1,6 Stunden

(MPW3230BIL)

MPW-008	Fr	09.30-11.00	Die beruflichen Fachrichtungen Pflege und Gesundheit	1. Sem
Reiber		F01.212	(zweistündig)	MPW

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

Stand: 09.09.2022

STUDIENGANG PFLEGEWISSENSCHAFT (MASTER) - 3. SEMESTER

MODULBEREICH 4: MASTERPROJEKT

M 3232 Forschungsmanagement und Wissenschaftskommunikation (inkl. Forschungskolloquium)				
(Federführung/POS: Huss)				
(4 SWS) (8 Credits) (SL: Besonderes Verfahren) (Prüfungsnr.: 115 3002)				
Stundenverteilung pro Semesterwoche: Kontaktzeit: 4 SWS; Selbststudium: 8 Stunden.				(MPW3232FOR)
MPW-009 Huss	Di	14.00-15.30 F01.108	Forschungskonsultation (zweistündig)	3. Sem. MPW
MPW-010 Huss	Di	15.45-17.15 F01.108	Dissemination (zweistündig)	3. Sem. MPW

LEHRVERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2022/2023

WAHLANGEBOT/STUDIUM GENERALE FÜR ALLE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

(Federführung: Ketter)

Stand: 09.09.2022

Die Anmeldung für die Seminare im Studium Generale erfolgt über ein separates Online-Anmeldeverfahren: Sie können sich vom 15.09.2022 bis 21.09.2022 um 12.00 Uhr über die Homepage unter folgendem Link anmelden:

<https://www.hs-esslingen.de/index.php?id=13655>

Bitte melden Sie sich (mit Ausnahme des Vorbereitungsseminars für die International Summer School Health Promotion) nicht direkt bei den Dozierenden an.

Sofern es mehr Anmeldungen als Teilnahmepätze geben sollte, werden die Plätze ausgelost (höhere Semester haben Vorrang). Studierende, die sich bevorzugt anmelden dürfen (familienfreundliches Studium/chronische Krankheit/Behinderung/Schwerpunkt INTERNATIONAL BSA) melden sich bitte nicht zusätzlich online an.

Alle Veranstaltungen des Studium generale können nur einmal von Ihnen absolviert werden. Ausnahmen sind die Vortragsreihe „Ethische Aspekte aktueller Zeitfragen“ und die Seminare „Professionelle Gesprächsführung für die Fachschaft“, „Brown Bag Session“, „International Summer School“ samt Vorbereitungsseminar und „Selbstorganisiertes Seminar der Fachschaft (SOS)“.

Trainingskurse und Werkstätten (2 oder 3 SWS) (2 oder 3 Credits)

Stg-029 Layh	Fr	14.00-16.45 W20.016	Achtsamkeitstraining (MBSR) (zweistündig) (2 Credits) (max. 12 TN) 8 Termine 3 UE: 14.10./ 21.10./ 28.10./ 04.11./ 11.11./ 18.11./ 25.11./ 02.12. + Achtsamkeitstag: Samstag, 12. Oder 19.11. (10.15-17.00) Vorgespräche online in KW 40/41 (Prüfungsnr.: 16031) Mailadresse: Sandra.Layh@hs-esslingen.de	
MBSR steht für "Mindfulness-based Stress Reduction" und wird oft mit "Stressbewältigung/-kompetenz durch Achtsamkeit" übersetzt. Die Säulen dieses von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn konzipierten Kurskonzeptes sind das gemeinsame Einüben von Achtsamkeit, das partizipative Erarbeiten von Schwerpunktthemen sowie die Reflexion in der Gruppe. MBSR verbindet Methoden aus östlichen Weisheits-traditionen mit modernen Erkenntnissen aus der psychologischen und der Stressforschung, und bleibt dabei weltanschaulich neutral. In diesem sehr gut erforschten und in seinen heilsamen Wirkungen bestätigten Format lassen sich die Teilnehmenden 8 Mal in jew. 2,75-stündigen Treffen einerseits auf formelle Meditationen im Liegen, in Bewegung sowie im Sitzen ein, üben sich aber auch ganz alltagsnah in Achtsamkeit – etwa beim Ausführen von Routinetätigkeiten und in der Kommunikation. Ein ganztägiger Samstag-Termin, der größtenteils in Schweigen stattfindet, ist ebenfalls Bestandteil. Ein Herz des Kurses ist außerdem die tägliche eigene Praxis, für die es Audioaufnahmen und Lernimpulse für zuhause gibt. Die Entwicklung von Bewusstheit und Achtsamkeit kann nicht nur, aber auch für Angehörige von Sozial- und Gesundheitsberufen bereichernd sein. Vermag es MBSR doch, die gerade in diesen Bereichen so wichtige Selbsterkenntnis und -fürsorge zu stärken sowie Handlungsoptionen und Anregungen für den Umgang mit (künftigen) Klient*innen/Patient*innen aufzuzeigen.				
Wer am Achtsamkeitstraining teilnehmen möchte, sollte bereit sein, ein Vorgespräch mit der Kursleiterin zu führen, sich in diesen 8 Wochen ca. 1 Stunde am Tag für das formelle Üben von Achtsamkeit Zeit zu nehmen und offen sein, sich in die Selbstreflexion und den erfahrungsbasierten Austausch in der Gruppe zu begeben. Bequeme Kleidung, eine Decke und ein Kissen sind mitzubringen sowie für die Kurstreffen selbst ein Zeitfenster frei von Störungen.				
Stg-001 Lerch	Do	13.30-15.00 F01.-181	Stressbewältigung und Methoden der Entspannung für Fachkräfte in sozialen Arbeitsfeldern (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN) ! 1. Termin am 29.09. bis 16.45 Uhr, Start in Raum F01.213, der Termin am 19.01. entfällt dafür ! (Prüfungsnr.: 20221) Mailadresse: Anja.Lerch@hs-esslingen.de	alle
Kennenlernen von Stresstheorien, Theorien zur Selbstfürsorge und Methoden der Stressbewältigung. Praktische Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, Entspannung, u.a. Yoga, Progressive Muskelentspannung, Techniken der Meditation. Eine Yogamatte oder eine Bodendecke, bequeme Sportbekleidung und dicke Socken sollten vorhanden sein.				
Stg-002 Uricher/ Grupp	Mi	14.00-17.15 F01.105	Ausbildung zum/zur eCHECKUP-Peer-Berater:in Alkoholprävention (max. 20 TN) (3 Credits) (zweistündig) 6 Termine 4 UE: 05.10./12.10./19.10./26.10./ 16.11./07.12. 3 Termine 2 UE: 09.11./ 30.11./11.01. (14.00-15.30)	alle

<p>Peer-Aktion: 14.12. und 21.12., Zeitabsprache erfolgt im Seminar (Prüfungsnr: 19001) Mailadresse: Jonathan.Uricher@hs-esslingen.de Stefan.Grupp@hs-esslingen.de</p> <p>In diesem Kurs werden Sie zu Peer Berater:innen für die Alkoholprävention an der Hochschule Esslingen ausgebildet. Der Peer-Ansatz ermöglicht Kommunikation auf Augenhöhe und ohne erhobenen Zeigefinger. Dabei wird unter anderem auf das Online-Präventionsprogramm eCHECKUP TO GO zurückgegriffen, welches im Rahmen eines Forschungsprojektes von der Hochschule Esslingen adaptiert wurde. Dieser Kurs bietet Ihnen die folgenden Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coaching zur motivierenden Gesprächsführung mit Schwerpunkt auf der praktischen Umsetzung der motivierenden Gesprächsführung und die Reflexion Ihrer eigenen Erfahrung hierbei. • Entwicklung und Durchführung von Alkoholpräventionsangeboten von Studierenden für Studierende auf dem Campus der Hochschule Esslingen. • Erarbeitung von Hintergrundwissen zu riskantem Alkoholkonsum, aktuelle Präventionsansätzen und bezüglich des Peer-Education Konzepts. • Reflexion Ihrer Einstellungen und Verhaltensmuster in Bezug auf Ihren eigenen Alkoholkonsum • Einblicke in Online-Präventionsprogramme – Möglichkeiten, Grenzen und Funktionsweisen. <p>Dies ermöglicht allen pädagogisch Interessierten in Bereichen der Erwachsenenbildung und der Präventionsarbeit, sich mit einem innovativen Ansatz zu erproben und Praxiserfahrungen zu sammeln. Dabei werden eigene Ideen umgesetzt und erprobt und die in der praktischen Umsetzung gesammelten Erfahrungen anschließend gemeinsam reflektiert. Das Seminar ist eingebettet in ein internationales Forschungsprojekt und ermöglicht Kontakte zu aktuellen, internationalen Wissensbeständen und Institutionen.</p>				
Stg-003	Mi	14.00-19.00	Innovationen in der Sozial- und Pflegewirtschaft (Wie mit dem Einsatz von intelligenter Technik und dem Aufbau neuer Versorgungsstrukturen auf die Herausforderungen des demografischen Wandels reagiert wird.) (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 19351) 5 Termine: 02.11./ 16.11./ 30.11./ 14.12./ 18.01. Mailadressen: Tibor.Vetter@hs-esslingen.de Ruth.Dankbar@hs-esslingen.de	alle
Vetter/ Dankbar		F01.213		
<p>In Deutschland vollzieht sich ein demografischer Wandel, der Politik und Gesellschaft vor vielfältige Herausforderungen stellt – etwa in der Pflege und Betreuung älterer Menschen. Ein Ansatz zur Bewältigung dieser Herausforderungen ist der Einsatz von Produkten und Dienstleistungen, die neue Technologien und soziales Umfeld miteinander vernetzen. „Mensch-Technik-Interaktion“ (MTI), „eHealth“, „Pflege 4.0“ oder auch „Ambient Assisted Living“ (AAL) sind Fachbegriffe dieses Ansatzes, dessen Ziel es ist, hilfebedürftige Menschen und deren Angehörige zu unterstützen, aber auch Betreuungs- und Pflegekräfte zu entlasten. Gerade bei Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen werden zunehmend soziotechnische Innovationen eingesetzt, um so deren Selbständigkeit und Selbstbestimmung in der eigenen Häuslichkeit zu fördern. Gleichzeitig kommt es im Rahmen der Digitalisierung zum Einsatz neuer Soft- und Hardwareprodukte wie z. B. Beratungs- und Pflegedokumentationsprogramme, Tablet-PCs und Smartphones zu Prozessveränderungen im ambulanten und stationären Bereich. Die in fünf Blockseminare unterteilte Veranstaltung gibt einen Überblick zu den Chancen und Einsatzmöglichkeiten von digitalen Technologien, zeigt aber auch deren Grenzen und Risiken auf. Mit dem Seminarangebot soll Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, auch anhand konkreter Beispiele aus der Praxis, die zukünftigen Herausforderungen im Sozial- und Gesundheitswesen kennenzulernen. Dabei soll der Einsatz innovativer Technologien unter ethischen, datenschutzrechtlichen und sozialen Aspekten kritisch beleuchtet und gemeinsam mit den Dozenten diskutiert werden.</p> <p>Inhalte sind u. a.:</p> <p>Blockseminar 1: Unsere Zukunft ist das Alter – Überlegungen zum demografischen Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Trends und Entwicklungen in der Sozial- und Gesundheitsbranche ○ Veränderungen in der ambulanten und (teil)stationären Pflege ○ Neue Wohnformen und Lebenskonzepte im Alter ○ Zu Hause pflegen: Pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Deutschland ○ Selbstverständnis der Professionen Soziale Arbeit und Pflege <p>Blockseminar 2: Pflege 4.0 - Verbindung von technischen Assistenzsystemen (z.B. Sensorik /Robotik) und bedarfsgerechten Dienstleistungen für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben zu Hause:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziele und Chancen durch den Einsatz alltagsunterstützender Assistenzsysteme ○ Anforderungen und Wünsche an die Technik ○ Einsatzbereiche digitaler Technologien in der Pflege und Betreuung ○ Vorstellung einiger von Bund oder der EU geförderten Projekte aus dem Bereich Technik & Pflege <p>Blockseminar 3: eHealth & Digitalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ eHealth in Deutschland – Einführung und aktueller Stand ○ Telematikinfrastruktur (TI) - Ziele und Potenziale für das Gesundheitswesen <p>Blockseminar 4: Mensch-Technik-Interaktion: Erfahrungen und Erkenntnisse über den Einsatz innovativer Software und intelligent vernetzte Geräte im ambulanten und (teil-) stationären Bereich.</p> <p>Blockseminar 5: Besichtigung einer barrierefreien Musterwohnung in der „Werkstatt Wohnen“ des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) in Stuttgart. Es werden Einrichtungsvorschläge sowie eine Vielzahl an technischen Stand-Alone-Produkten bis hin zu komplexen, miteinander vernetzten Systemen für den ambulanten und stationären Sektor gezeigt.</p>				
Stg-004	Mi	14.00-16.30	Beraten trainieren (max. 16 TN) (3 Credits) (zweistündig)	alle

Haag	F01.212		6 Termine: 05.10./ 12.10./ 26.10./ 23.11./ 30.11./ 14.12. ! 2 Termine: 02.11./ 09.11. (14.00-19.00) ! (Prüfungsnr.: 20272) Mailadresse: Baerbel-Ulrike.Haag@hs-esslingen.de Empfohlen für 5. Semester	
Beratung ist eine eigenständige und formalisierte Hilfeform. Dieses Interaktionsmedium wird in allen Arbeitsfeldern von Studienabgänger:innen der Fakultät SABP zumindest einen Teil des Berufsalltags ausmachen. Im Seminar werden Teilnehmende hauptsächlich anhand von praktischen Übungen für ihr professionelles Selbstverständnis bzw. ihre Berater:innenpersönlichkeit sensibilisiert und zu verschiedenen Perspektivwechseln angeregt. Sie sollen mögliche Wirkungsweisen ihres professionellen Handelns in der Beratung erleben und im geschützten Raum der Hochschule reflektieren können. Nach einer Einführung zur Grundlegung des Seminars und ggf. einer zusammenfassenden Wiederholung von möglichen Methoden, trainieren wir im weiteren Verlauf unterschiedliche simulierte Beratungskontexte (Bsp.: Erstgespräch, Tür-und-Angel-Gespräch, Krisengespräch usw.). Dies bietet auch die Gelegenheit, die Perspektive der Adressat:innen exemplarisch kennenzulernen. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Seminars erkennen die Teilnehmenden Zusammenhänge zwischen der eigenen professionellen Beratungspersönlichkeit und möglichen Erwartungshaltungen und individuellen Problemlagen der Nutzer:innen. Sie verstehen, angeregt durch trainierte Perspektivwechsel und Gruppendiskussionen, die Relevanz von Partizipation.				
Das Seminar richtet sich an Studierende aller B.A. Studiengänge der Fakultät, die je nach Studiengang die curricularen Kommunikations- Gesprächsführungs- und Beratungsmodule absolviert haben. Leistungsnachweis: Portfolio				
Stg-005 Wagner	Fr	14.00-17.15	Erlebnispädagogik in Theorie und Praxis I (vierstündig) (4 Credits) (max. 18 TN) (Prüfungsnr. folgt) Mailadresse: Hans-Jochen.Wagner@hs-esslingen.de	alle
Das Seminar kann im Studiengang BSA alternativ auch für Modul H 2422/Methoden der Sozialen Arbeit angerechnet werden. Wer das Seminar für H 2422 anrechnen lassen möchte, meldet es – sofern in LSF möglich – bitte direkt bei der Prüfungsanmeldung unter dem Oberkonto Nr. 90/Methoden der Sozialen Arbeit an, dort dann unter Prüfungsnummer 61007/Methoden der Sozialen Arbeit: Einführung in die Erlebnispädagogik, Prüferin: Frau Schneider. Sollte das wegen Ihres Studienverlaufs nicht möglich sein, melden Sie sich bitte per Formular für die Prüfung an. Studierende, die es als Studium Generale belegen, melden sich in LSF bitte unter Studium Generale/ mit der hier oben genannten Prüfungsnummer an.				
Stg-006 Völkl	Di	16.45-18.15	Einblicke in die Praxis der Schulsozialarbeit (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 20191) Mailadresse: Andreas.Voelkl@hs-esslingen.de	alle
Gemeinsam wollen wir die Praxis der Schulsozialarbeit in Verbindung mit der aktuellen wissenschaftlichen Literatur bringen. Sie werden sich mit aktuellen Beispiele aus der Arbeit an einer Grund- und Gemeinschaftsschule auseinandersetzen. Dabei wollen wir auch in fachliche Diskurse gehen..				
Stg-007 Völkl	Do	16.45-18.15	Soziale Arbeit mit Fußballfans (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 20271) Mailadresse: Andreas.Voelkl@hs-esslingen.de	alle
Gemeinsam wollen wir uns das Feld der Sozialen Arbeit mit Fußballfans anschauen. Sie werden sich dabei neben theoretischen Grundlagen auch mit aktuellen Beispielen aus der Praxis, u.a. eines Fanbeauftragten, auseinandersetzen. Hierbei lernen Sie das Spannungsfeld dieses Arbeitsfeldes sehr nah kennen. Dabei wollen wir auch in fachliche Diskurse gehen.				
Stg-008 Vanvinkenroye	Do	07.45-09.15	Einsatz von Computerspielen in der Sozialen Arbeit (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 20071) Mailadresse: Jan.Vanvinkenroye@hs-esslingen.de	alle
Soziale Kompetenzen in der Sozialen Arbeit mit Computerspielen entwickeln Digitale Spiele sind nicht erst in den letzten zwei Jahren im Vormarsch, aktuelle Zahlen bescheinigen nicht nur, dass die Spieleindustrie die Film- und die Musikindustrie hinter sich gelassen hat. Auch steigt das Durchschnittsalter der Leute, die sich als Gamer:innen bezeichnen stetig (37, 2020). Die Geschlechterverteilung männlich/weiblich liegt bei 60/40 und bei den unter 20 jährigen spielen über 75 Prozent. Dies macht das Thema definitiv wichtig für die Lebenswelt der Kinder- Jugendlichen und der jungen Erwachsenen. Genauso wie bei anderen Interessen (Sport, Musik) stellt sich dann die Frage, wie man Potential für Prozesse in der Sozialen Arbeit einzusetzen kann. So lassen sich medienpädagogische Projekte mit digitalen Spielen organisieren, oder auch andere Themen mit Hilfe von Spielen kreativ bearbeiten. Auch lassen sich Lernspiele und andere Serious Games auch in Betreuung und Pflege nutzen. In diesem Seminar sollen gemeinsam verschiedene Aspekte des Themas beleuchtet werden. Die Schwerpunkte können aber im Seminar nach Interesse der Teilnehmer:Innen gelegt werden. Mögliche Themen sind: - Geschichte und Genre der Computerspiele. - Ludologische (Wissenschaft vom Spielen) Grundlagen digitaler Spiele. - Problematische Aspekte der Computerspiele (Jugendschutz, Sucht) - Ausprobieren von Ansätzen von Computerspieleprojekten Die Prüfungsleistung besteht in einem kurzen Entwurf eines Angebotes in der Sozialen Arbeit oder der Pflege Literatur:				

<p>Ackermann, J. (Hrsg.). (2017). Phänomen Let's Play-Video: Entstehung, Ästhetik, Aneignung und Faszination aufgezeichneten Computerspielhandelns. Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Friese, H., Nolden, M., Rebane, G., & Schreiter, M. (Hrsg.). (2020). Handbuch Soziale Praktiken und Digitale Alltagswelten. Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Hepp, A. (Hrsg.). (2008). Kultur - Medien - Macht: Cultural Studies und Medienanalyse (4. Aufl.). VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Hugger, K.-U. (Hrsg.). (2014). Digitale Jugendkulturen. Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Krotz, F., Despotović, C., & Kruse, M.-M. (Hrsg.). (2014). Die Mediatisierung sozialer Welten. Springer Fachmedien Wiesbaden.</p>				
Stg-009 Möhle	Di	13.00-13.45 F01.110a	<p>Brown Bag Session: Recent International Developments (Internationale Fachkompetenz) (deutsch/englisch) (einstündig) (1 Credit) (max. 24 TN) (Prüfungsnr.:19961) Mailadresse: Marion.Moehle@hs-esslingen.de Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang.</p> <p>An britischen und amerikanischen Hochschulen wird die Tradition der „Brown Bag Session“ schon lange gepflegt: ein Fachaustausch zur Mittagsstunde und nebenbei wird das in der „Brown Bag“ mitgebrachte Mittagessen verzehrt. Wer also in entspannter Atmosphäre eine Alternative zur Mensa sucht und dafür auch noch einen Credit erwerben möchte, ist hier richtig. Außerdem bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit, „Internationalisation at Home“ in die Realität umzusetzen: in diesem Seminar werden auch Incoming-Studierende und evt. Gastdozierende unserer Partnerhochschulen mitwirken. Wir werden kurze Fachtexte und Präsentationen zur Sozialen Arbeit, Gesundheit und Pflege sowie Bildung lesen und auf Englisch diskutieren – mit Übersetzungs- und Verständnishilfen, so dass alle Studierenden, die bislang geglaubt haben, dass (Fach)Englisch zu schwierig wäre, hier eine Möglichkeit haben, einen guten Einstieg zu finden. Aber auch für Studierende, die bereits sehr gut Englisch sprechen, bietet das Seminar genügend Lese- und Diskussionsstoff. Je nach Interesse und Vorkenntnissen der Teilnehmenden wird sowohl in Gruppen als auch im Plenum gearbeitet.</p>	alle + Incomings
Stg-010 Paetzold	Fr	Block	<p>Bewegte Pause - Gesunde Pausen erleben und gestalten (einstündig) (2 Credits) (20 TN) (Prüfungsnr.: 20275) Mailadresse: Carsten.Paetzold@hs-esslingen.de 3 Termine 14.10.: 14.00-18.15 Uhr in Raum F01.104 21.10.: 14:00-18:15 Uhr in Raum F01.104 28.10.: 14:00-18:15 Uhr in Raum F01.111</p> <p>Die Bewegte Pause ist ein Seminarangebot des Projekts HHealthy Hochschule des Studentischen Gesundheitsmanagements (SGM) der Fakultät SABP, durchgeführt von Herrn Paetzold von der Gesellschaft für Vitalökonomie.</p> <p>Ziel des Seminars ist es den Studierenden zu vermitteln, wie sie mittels eines qualitätsgesicherten Konzepts die körperliche Gesundheit fördern, die Stressresilienz erhöhen und die Konzentrationsfähigkeit in Lehrveranstaltungen verbessern können. Die Studierenden werden zu Multiplikator:innen ausgebildet und sind anschließend dazu befähigt, Bewegte Pausen auf freiwilliger Basis innerhalb von Lehrveranstaltungen im Rahmen des SGM's durchführen.</p> <p>Folgende Inhalte werden u.a. im Seminar vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlicher Hintergrund: Die Bedeutung von Kurzpausen für die Gesundheit • Das Konzept der Bewegten Pause innerhalb des Studentischen Gesundheitsmanagements • Aufbau und Inhalte einer Bewegten Pause innerhalb einer Kurseinheit und im Kursverlauf • Praktische Übungen erfahren, verstehen und anwenden können <ul style="list-style-type: none"> ○ Aktiv-dynamische Übungen von 5-15 Minuten (ohne Schwitzen). ○ Wissenschaftlich fundierte Übungen mit Fach-Experten in der Kleingruppe <p>Die Studierenden erfahren in diesem 3-tägigen Kompaktseminar die zahlreichen Vorteile dieses Konzeptes in Theorie und Praxis und lernen, wie sie eigene Bewegte Pausen praktisch anleiten und gestalten können.</p> <p>Sie erhalten im Anschluss ein anerkanntes Zertifikat als Coach für die Vitale Pause®, zur selbständigen Umsetzung von Bewegten Pausen auch über ihr Studium hinaus.</p>	alle
Stg-011 Schmitz-Glietsch	Fr	14.00-17.15 F01.213	<p>Psychodrama (zweistündig) (2 Credits) (max. 10 TN) (Prüfungsnr.: 19951) 5 Termine: 07.10./ 21.10./ 04.11./ 18.11./ 02.12. + ganztägige Exkursion: Termin wird im Seminar bekanntgegeben Mailadresse: Cornelia.Schmitz-Glietsch@hs-esslingen.de</p> <p>Das Psychodrama ist ein lebendiges und handlungsorientiertes Verfahren der Psycho- und Gruppentherapie sowie des sozialen Lernens. Im ursprünglichen Sinn bedeutet Psychodrama: Verhaltensweisen in Szene setzen. Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung des Individuums mit sich und der Gruppe. Ziel psychodramatischer Arbeit ist es, das eigene Handlungs- und Rollenrepertoire zu erweitern.</p> <p>Im Kurs stehen verschiedene Techniken und Instrumente des Psychodramas auf der Bühne und wollen sich vorstellen (u.a. die Arbeit mit dem Stuhl / Skulpturen, Vignetten, und szenischen Explorationen). Im Wechsel werden praktische Techniken und Methoden wie auch theoretische Grundlagen des Psychodramas vermittelt. Die Erprobung der verschiedenen Methoden und Instrumente findet im Gruppensetting statt. Das Erlebte wird anschließend gemeinsam, in und mit der Gruppe reflektiert. Neue Erkenntnisse sind hierbei nicht ausgeschlossen und auch ausufernde Begeisterung, ist selbstverständlich erlaubt.</p> <p>Leistungsnachweis: kontinuierliche Anwesenheit, Beobachtungsprotokoll, praktische Falldarstellung anhand der erlernten Methoden.</p>	alle

Seminare (1 bis 3 SWS) (1 bis 3 Credits)				
Stg-012 Ilg-Asiedu	Fr Sa	14.00-18.15 08.30-18.15 F01.105	International and transnational fields of action in social work (zweistündig) (3 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.:19921) (Internationale Fachkompetenz) (bilingual) Mailadresse: Kathrin.Ilg-Asiedu@hs-esslingen.de Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang. 2 Blockseminare: 11./12.11. und 18./19.11.	alle
In diesem Seminar werden die internationalen Verflechtungen, globalen Herausforderungen und transnationalen Perspektiven der Sozialen Arbeit skizziert. Im Fokus stehen die Themen Migration, Mobilität, Alltag, Flucht als Handlungsfeld transnationaler Arbeit, das Konzept "transnationale Biografiearbeit", Räume der Transnationalität, Menschenrechte, soziale Bewegungen und NGO's. Das Seminar findet bilingual statt. Es werden Texte in deutscher und englischer Sprache verwendet und besprochen.				
Stg-013 Ketter			Professionelle Gesprächsführung für die Fachschaft (einstündig) (1 Credit) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 20101) Mailadresse: Verena.Ketter@hs-esslingen.de ausschließlich für die Mitglieder der aktiven Fachschaft SABP Termine folgen zu Beginn des Semesters	aktive Fachschaft SABP
Stg-014 Harich	Mi	14.00-17.15 F01.110a	Einführung in die Mediation (zweistündig) (3 Credits) (max. 16 TN) 7 Termine: 05.10./ 26.10./ 02.11./ 16.11./ 30.11./ 21.12./ 18.01. 1 Termin: 11.01. (14.00-15.30) (Prüfungsnr.:19501) Mailadresse: Jakob.Harich@hs-esslingen.de	alle
Die Studierenden lernen Grundtechniken und Wirkungsweise der Mediation anhand von praktischen Übungen kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Rahmenbedingungen und den Ablauf der Mediation und verstehen die Zusammenhänge. Die erworbenen Kenntnisse und das Verständnis über Mediation können z.B. bei Beratungen in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung etc. eingesetzt werden.				
Stg-015 Kubinski	Mi	17.00-19.30 F01.209	Tiergestützte Pädagogik (zweistündig) (3 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.:19241) Mailadresse: Sabine.Kubinski@hs.esslingen.de	alle
Die Tiergestützte Pädagogik kommt in zahlreichen Feldern Sozialer Arbeit zur Anwendung. Obwohl die Datenlage zur ihrer Wirksamkeit noch sehr schwach ausgeprägt ist, gibt es zahlreiche Begründungsmuster für ihre positive Wirkungsweise. In dem Seminar soll es darum gehen, sich mit theoretischen Grundlagen der tiergestützten pädagogischen Arbeit aus verschiedenen Fachdisziplinen zu beschäftigen, um so den „Erfolg“ dieser Methode einordnen zu können. Neben dem theoretischen Zugang sollen auch Praxisfelder tiergestützter pädagogischer Arbeit erkundet werden. In diesen Lerngängen geht es um Fragen des Settings, der Zielgruppen, der konkreten methodischen Ansätze, der theoretischen Fundierung sowie um die Grenzen der Anwendbarkeit.				
Stg-016 Ilg-Asiedu	Fr Sa	14.00-18.15 08.30-18.15 F01.105	Interkulturelle Kompetenz- Culture Communication Skills (zweistündig) (3 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 20251) (Interkulturelle Kompetenz) Mailadresse: Kathrin.Ilg-Asiedu@hs-esslingen.de Studierende im Schwerpunkt INTERNATIONAL (BSA) haben für diese Veranstaltung Vorrang. 4 Termine Freitag: 7.10./ 14.10./ 21.10./ 28.10. 1 Termin Samstag: 22.10.	alle
In der globalisierten Welt ist die Begegnung von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Werthaltungen alltäglich. Für ein gelingendes Zusammenleben und Zusammenarbeiten ist daher ein bedarfsgerechtes und qualifiziertes Wissen zum Umgang mit kultureller Fremdheit unerlässlich. Dieser Trainingskurs bietet Ihnen die Grundlage dafür, Ihre Kompetenzen im Umgang mit kultureller Fremdheit zu erweitern. Sie erlernen spezifische Fähigkeiten, die eine Sensibilität für interkulturelles Handeln entwickeln. Die interkulturelle Kompetenz entsteht in einem dynamischen Prozess und kann zu einem Perspektivenwechsel führen. Folgende Themen werden behandelt : Eigene Kultur, Kulturelle Fremdheit, Kulturelle Filter, Techniken des interkulturellen Umgangs, Kulturexploration, Kulturgrammatik, Interkulturelle Kommunikation, Interkulturalität in der Sozialarbeit				
Stg-017 Ilgart	Mi	14.00-15.30 F01.107	Geschlechtsspezifische Diskriminierung und Geschlechterkonstruktionen in digitalen Spielwelten (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN) (Prüfungsnr.: 20281) Mailadresse: Milena.Ilgart@hs-esslingen.de	alle
Digitale Spiele und die dazugehörigen Communitys haben sich längst von einem Randphänomen zu einem gesamtgesellschaftlich relevanten Phänomen entwickelt. Die Anzahl der Gamer:innen wurde im Jahr 2020 auf 2,7 Milliarden weltweit geschätzt, davon waren ca. 46%, also fast die Hälfte, weiblich. Trotzdem beschäftigte sich die Wissenschaft, wie auch der öffentliche Diskurs primär mit männlichen Akteuren in digitalen Spielen. Digitale Spiele sind dabei (auch heute noch) als „Boys Toys“ konzipiert, also „von Männern für Männer“. In diesem Seminar geht es um die geschlechtsspezifische Diskriminierung von „Nicht-Männern“ in digitalen Spielwelten. Ebenso soll wird				

<p>hinterfragt, wie sich Geschlecht in digitalen Spielwelten und den daraus entstehenden Realitäten konstruiert. Im Seminar werden zudem digitale Spiele, aber auch (korrelierende) Soziale Medien aus einer genderkritischen Sichtweise betrachtet. Die Ergebnisse des Seminars sollen am Ende des Semesters bei einem Projektmarkt vorgestellt werden.</p>				
Stg-018 Meyer	Mi	14.00-16.30 F01.210	<p>Europa: Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte Europa und seine Institutionen: Exkursion nach Strasbourg zu den Europäischen Institutionen Europarat, Europäisches Parlament und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (zweistündig) (2 Credits) (max. 20 TN)</p> <p>7 Termine: 26.10./ 02.11./ 16.11./ 30.11./ 14.12./ 11.01./ 18.01. (Prüfungsnr. folgt) Mailadresse: Birgit.Meyer@hs-esslingen.de 30</p>	alle
<p>Der Krieg mitten in Europa hat alles verändert. Die europäische Friedensordnung, die nach dem Zweiten Weltkrieg etabliert worden war, wurde abrupt beendet. Im Krieg sterben als erstes die Menschenrechte. Menschenrechte, die von den Vereinten Nationen und besonders vom Europarat in Strasbourg ab 1949/1950 rechtsverbindlich Schutzrechte gewährleisten sollten: zum Beispiel den Schutz (nationaler) Minderheiten, den Schutz vor Folter und unmenschlicher Behandlung, vor Partnerschaftsgewalt und Menschenhandel, das Verbot der Todesstrafe sowie den gleichberechtigten freien Zugang zu Ausbildung und Beruf. Durch den Ausstieg von Russland aus dem Europarat 2022 und der Aufkündigung der Menschenrechtskonvention gelten diese nun nur noch für rund 190 Millionen Menschen weniger. Soziale Arbeit wird allgemein als „Menschenrechtsprofession“ bezeichnet. Alle Rechte, die in der Allgemeinen UN-Erklärung und in der Europäischen Menschenrechtskonvention unterzeichnet wurden, bestimmen auch die ethischen Prinzipien der Sozialen Arbeit. Denn sie wirken auf den Schutz und die Unterstützung von vulnerablen Gruppen in der Gesellschaft hin, die ebenso die Aufgabe aller staatlichen Institutionen ist. Viele Menschenrechte werden immer wieder kontrovers diskutiert. Sie werden auch von zahlreichen Staaten widersprüchlich oder gar nicht umgesetzt. Der Europarat, mit 46 Mitgliedsländern und über 600 Millionen Einwohner:innen, ist die wichtigste Institution, die zusammen mit dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strasbourg als Garant für die Einhaltung der Menschenrechte steht. Wir planen, mit Referent:innen aus den Bereichen Rassismus, Antisemitismus, Menschenfeindlichkeit, Folter und unmenschliche Behandlung, Gewalt gegen Frauen, Minderheitenschutz, Asyl (um nur einige zu nennen) zusammen zu kommen und deren Arbeitsbereiche intensiver kennenzulernen. Ebenso ist ein Besuch beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte geplant, um mit einem der Richter:innen ins Gespräch zu kommen. Der Termin wird zu Beginn des WS bekannt gegeben. Geplant ist Montag, der 16.1.23</p>				
Stg-019 Lenz	Mi	14.00-16.30 F01.211	<p>Wie wollen wir leben: Neue Altersbilder und Sozialplanung (dreistündig) (3 Credits) (max. 33 TN) (Prüfungsnr. 20284) Mailadresse: Petra.Lenz@hs-esslingen.de</p>	alle
<p>Im Seminar untersuchen wir die neuen Altersbilder in der Gesellschaft. Dazu gehören die gegenwärtigen Lebensbedingungen der älteren (50+) ebenso wie diejenigen der jungen Erwachsenen (20+) – und die jeweiligen Vorstellungen und Meinungen dazu. Mit der gemeinsamen Projektarbeit und Interviews verschaffen sich die Studierenden Einblicke in den aktuellen Wandel der Sozial- bis hin zur Stadtplanung. Dabei ist zu entdecken, dass nicht nur für die Sozialplanung neue berufliche Perspektiven entstehen, die sie künftig mitgestalten können: Sowohl im Bereich der Forschung zu generationenfreundlichen Kommunen als auch in der Realisierung und heutigen Lebenspraxis stehen viele neue Aufgaben an.</p>				
Stg-020 Angele/ Götte/ Graf	Do	16.30-18.00 F01.209	<p>(K)ein Wohnraum für alle? (zweistündig) (2 Credits) (max. 30 TN) (Prüfungsnr.: 20283) Mailadresse: Joshua.Graf@hs-esslingen.de</p>	alle
<p>Schon im Jahr 1873 verfasste Friedrich Engels seinen Text „zur Wohnungsfrage“ als soziale Frage. Bis heute hat die Thematik nichts an ihrer Brisanz verloren. Ganz im Gegenteil: Steigende Mieten und ausufernde Bemühungen bei der Wohnungssuche sind auch vielen Studierenden ein bekanntes Problem. Die Dringlichkeit des Themas für die Soziale Arbeit liegt auf der Hand. Aber: Woher kommt die Misere? Und: Gibt es Alternativen? Diesen zwei Fragen wollen wir uns im Seminar widmen. Beispielhaft werden wir hierfür eine Studie über die Stadt Esslingen heranziehen und die dortige Wohnsituation betrachten. Wir werden uns sowohl theoretisch mit der Rolle der Wohnungspolitik im Sozialstaat beschäftigen als auch gedankliche Ausflüge in alternative Wohnkonzepte unternehmen.</p>				
Stg-021 Graf	Mi	14.00-16.30 F01.209	<p>Soziale Arbeit in der Klassengesellschaft? (max. 30 TN) (dreistündig) (3 Credits) (Prüfungsnr. folgt) Mailadresse: Joshua.Graf@hs-esslingen.de</p>	alle
<p>Ein Gespenst geht um im akademischen Diskurs – das Gespenst der „Klasse“. Nach Jahren der vermeintlichen Sicherheit scheinbar veraltete Klassenkonzepte hinter sich gelassen zu haben, bröckelt die Gewissheit über den selbsternannten Sozialstaat. 1867 veröffentlicht Karl Marx im Exil den ersten Band des Kapitals. 155 Jahre und unzählige Krisen später sind seine Analysen immer noch aktuell. In welchem Verhältnis stehen sie zu neueren Ungleichheitsdiskursen und was bedeutet das alles für die Profession der Sozialen Arbeit. Das Seminar bietet Raum zur Diskussion der sozialen Frage im 21. Jahrhundert.</p>				
Stg-022 Huss/ Kotsapanagiotou			<p>Gesundheitsförderung und gesundheitliche Chancengleichheit/ Nachhaltigkeit (zweistündig) (3 Credits) (max.15 TN) (Prüfungsnr.:20091) Vorbereitung für die 20. International Summer School Health Promotion 2023</p>	alle
<p>Vorbesprechung und Information über Inhalt, Ablauf des Kurses und Prüfungsleistungen. Das erste Treffen findet statt am: Mittwoch, 5. Oktober 2022 um 13.00-13.45 Uhr in Raum F01.105. Die weiteren Seminartage und -zeiten werden gemeinsam mit den teilnehmenden Student:innen geplant.</p>				

Die 20. International Summer School Health Promotion wird im Mai / Juni 2023 an der Poznan University of Medical Sciences (PUMS), Polen, unter dem Titel stattfinden: Interprofessional Education and Collaborative Practice in Health Promotion. Weitere Partneruniversitäten aus Belgien (Brügge), den Niederlanden (Tilburg, Nijmegen), Polen (Poznan) und Spanien (Palma de Mallorca) sowie die Fachhochschule Hannover werden ebenfalls teilnehmen.

Das Seminar im Studium Generale behandelt Grundlagen und Entwicklungen von Gesundheitsförderung und gesundheitlicher Chancengleichheit sowie den Lebensweltansatz/Settingansatz der Gesundheitsförderung, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Gesundheitsversorgung. Es richtet sich an alle, die sich für diese Themen interessieren, insbesondere aber an Student*innen, die eine Bewerbung für die 20. International Summer School 2023 planen und sich darauf vorbereiten wollen.

Wir werden uns mit Grundlagen und Meilensteinen der Gesundheitsförderung und Chancengleichheit beschäftigen (Health for All, Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung, (Soziale) Determinanten der Gesundheit, Verhältnis Equity/Diversity, Health in All Policies, Health 2020, Health Literacy/Gesundheitskompetenz. Im Schwerpunkt Lebensweltansatz/Settingansatz geht es um Gesunde Städte, Gesundheitsförderung im Betrieb, Gesundheitsförderung im Krankenhaus/in Pflegeeinrichtungen, Gesundheitsfördernde. Schulen und Hochschulen. Im zweiten Veranstaltungsteil stehen Nachhaltigkeitsbildung und –kompetenz, Klimawandel und Gesundheit/Sustainability, Literacy and Competency, Climate Change and Health im Mittelpunkt.

Seminarsprachen: Deutsch und Englisch. Es werden sowohl deutsche als auch englischsprachige Informationen und Texte gelesen, präsentiert und diskutiert. Dafür ausreichende Englischkenntnisse sind deshalb erwünscht, sie können im Seminar jedoch auch aufgefrischt, vertieft und geübt werden. Das Seminar soll insbesondere auch die Möglichkeit bieten, Bausteine für die englischsprachigen Präsentationen/Workshops der Summer School 2023 vorzubereiten und zu präsentieren.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studiengänge der Fakultät, insbesondere an die Studierenden der Pflegestudiengänge, aber auch an die Studierenden der Sozialen Arbeit (BSA), hier vorzugsweise, aber nicht ausschließlich, an Studierende im Schwerpunkt International. Studierende der Masterstudiengänge können in Ausnahmefällen teilnehmen bzw. wenn noch freie Plätze verfügbar sind.

Bewerbungen mit kurzer Angabe zu Studiengang, Studiensemester, Motivation, Vorkenntnissen in Gesundheit(sförderung) sowie zu Englischkenntnissen bitte bis zum 03.10.2022 an:

Norma-May.Huss@hs-esslingen.de und Paraskevi.Kotsapanagiotou@hs-esslingen.de

Stg-023 – stg-026	Personalisierte Strategien zum erfolgreichen Studieren – StudierES	alle
	In einem interaktiven Seminar bieten wir Ihnen vielfältige Gelegenheiten, ihre persönlichen Arbeits- und Lernstrategien zu erkennen und Freude in kooperativen und kreativen Prozessen zu erleben. Ausgehend von persönlichen Interessen und Lernbedürfnissen können Sie mit einem von Ihnen gewählten Thema in Verbindung mit reflexiven Phasen Ihre personalisierten Strategien stärken und erweitern. Zum Ausbau Ihrer wissenschaftlichen, sozialen und personalen Kompetenzen stehen Ihnen neben der kontinuierlichen Lernprozessbegleitung durch die Seminarbegleitung individuelle Einheiten als Kompetenzmosaik, wie z.B. Schreibberatung, Peer-to-Peer-Treffen, Erkundung der Bibliothek, Citavi-Einführung und effektive Nutzung von Office Word zur Verfügung. Im Studium Generale „StudierES“ wählen Sie bitte ein Themenbereich bzw. einen für Sie passenden Zeitraum aus. Als Abschluss aller vier Seminare wollen wir die Ergebnisse sowie die in individuellen Reflexionsprozessen gewonnenen personalisierten Strategien am 14.01.2023 gemeinsam begutachten und in einem gemütlichen Rahmen würdigen. Nähere Informationen zum Konzept „StudierES“ erhalten Sie am 28.09.2022 bei einer kreativen „Unterhaltung im Freien“. Der Start aller Seminare findet ab dem 04.10.2022 statt.	
Stg-023 Bög	Mo 15.45-17.15 Liebe hat viele Gesichter (20 TN) (zweistündig) (3 Credits) F01.101a (Prüfungsnr. folgt)	
	Was ist eigentlich Liebe? Welche Facetten kann sie haben? Wie möchte ich Beziehungen gestalten, wie gestalten andere sie? Was für eine Rolle spielen Beziehungen in Gemeinschaft? Diesen und vielen weiteren Fragen werden wir in diesem Seminar nachgehen. Wählen Sie Ihr persönliches Thema, an dem Sie vertieft arbeiten möchten. Dabei werden Sie von mir begleitet und unterstützt.	
Stg-024 Löwenstein	Di 17.30-19.00 Lernstrategien zum erfolgreichen Studieren nutzen (20TN) F01.101a (zweistündig) (3 Credits) (Prüfungsnr. folgt)	
	Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönlichen Arbeits- und Lernstrategien zu erkennen und möglicherweise neue Strategien für ein stressfreies und erfolgreiches Studium zu erproben. Egal ob Sie sich für eine Lehrveranstaltung und/oder eine Prüfung vorbereiten wollen oder das Erstellen Ihrer Bachelorarbeit ansteht, ist es hilfreich, Ihre persönlichen Strategien gezielt und bewusst einzusetzen. Zusätzlich werden wir nützliche Tipps für den Umgang mit digitalen Medien austauschen.	
Stg-025 Körner/ Winter	Mi 14.00-15.30 Natur und Umwelt – zwei Begriffe mit vielfältigen Bedeutungen (20 TN) F01.101a (zweistündig) (3 Credits) (Prüfungsnr. folgt)	
	Natur und Umwelt – zwei Begriffe, die vielfältig gedeutet werden. Ob in der Biologie als Flora und Fauna, in der Soziologie als das, was Menschen umgibt, in der Rechtskunde zum Schutz der Lebensbedingungen oder in der Literatur um das Innere des oder der Protagonist:in widerzuspie-	

			geln. Im Seminar möchten wir diese Vielschichtigkeit ergründen: welche Bereiche und Disziplinen sind außerdem tangiert? Und was hat das eigentlich mit Ihnen zu tun? Kommen Sie in unser Seminar und finden Sie es heraus!
Stg-026 Schmitt/ Uhl	Do	17.00-18.30 F01.101a	Sport und Kultur– was hat das miteinander zu tun (20 TN) (zweistündig) (3 Credits) (Prüfungsnr. folgt)
			Sport und Kultur – was hat das miteinander zu tun? Im Verlauf dieses Studium Generale setzen Sie sich literarisch, kognitiv und körperlich damit auseinander, ob sich diese Themenbereiche gegenseitig bedingen oder unabhängig voneinander auftreten. Durch Ihre aktive und kreative Mitarbeit gestalten Sie einen individuellen, interessanten und ergebnisoffenen Seminarverlauf.
Gödecke	Mi	17.00-18.30 F01.101a	Ergänzendes Kompetenzmosaik zur individuellen Auswahl (einstündig) Termine und nähere Informationen zur Belegung erhalten Sie im Rahmen der Seminare

Vortragsreihen (1 bis 2 SWS) (1 bis 3 Credits)

Stg-027 Kölsch-Bunzen	Do	16.00-17.30 F01.101	Ethische Aspekte aktueller Zeitfragen: Antisemitismus als ethische Herausforderung in Bildungsprozessen (zweistündig) (1 bzw. 3 Credits) (Prüfungsnr.: 15171 (1 Credit); 16201 (3 Credits))	alle
Stg-028 Schmid	Mi	18.00-19.30 F01.101	Führung ehrenamtlicher Betreuungen durch Studierende (einstündig) (1 Credit) 2 SWS 14tg (Start: 05.10.) (Prüfungsnr. folgt) Mailadresse: Alexander.Schmid@hs-esslingen.de	alle

Interesse an der Unterstützung von Menschen, die eine rechtliche Betreuung benötigen? Wir bieten Ihnen eine Vorbereitung zur möglichen Übernahme einer ehrenamtlichen Betreuung und Sie entscheiden zu Ende des Wintersemesters, ob Sie sich das vorstellen können.

Mit Unterstützung von praxiserfahrenen Gastreferent:innen starten wir im Wintersemester 22/23 mit einer Veranstaltung, welche in die Grundlagen der Tätigkeit als Betreuer:in einführt. Sofern bereits eine andere Lehrveranstaltung mit betreuungsrechtlichen Inhalten besucht wurde, ist dies von Vorteil, aber keine zwingende Voraussetzung.

Nach Abschluss dieser Lehrinheit bieten kooperierende Betreuungsvereine die Möglichkeit, eine eigene ehrenamtliche Betreuung zu übernehmen. Die Studierenden werden dabei eng von erfahrenen Betreuer:innen begleitet. Zudem findet im Sommersemester 23 parallel eine weitere einstündige Veranstaltung im Studium Generale statt. In dieser werden aktuelle Fragen der Teilnehmer:innen erörtert und insgesamt eine fachwissenschaftliche Vertiefung angeboten. Es besteht in Einzelfällen zudem die Möglichkeit, das praktische Studiensemester bei einem kooperierenden Betreuungsverein zu absolvieren.

Eine Verpflichtung zur Führung ehrenamtlichen Betreuungen besteht nicht. Sofern Studierende eine begonnene ehrenamtliche Betreuung nicht weiterführen möchten oder können, sind die kooperierenden Betreuungsvereine bereit, diese Betreuungen zu übernehmen.

Institut für Fremdsprachen

Kurse in Chinesisch, Englisch und Spanisch werden jedes Semester angeboten. Andere Sprachen wie Französisch, Gebärdensprache, Italienisch, Japanisch, und Schwedisch werden auf Anfrage angeboten (Wunschsprachkursverfahren). Der Beginn der Anmeldung und die Terminmitbestimmung werden über Email bekanntgegeben.

Alle Kurse fangen in der 2. Vorlesungswoche an. (zweistündig) (max. 3 Credits)

Weitere Informationen über www.hs-esslingen.de/ifs

GründES! (2 SWS) (3 Credits)

GründES! Centre for Entrepreneurship / Entrepreneurshipzentrum. ist die kompetente Beratungsstelle für Studierende und Ehemalige für:

- Gründung und Selbstständigkeit
- Unternehmensnachfolge
- Berufseinstieg
- Karriere

An der Hochschule Esslingen bietet GründES! die Zusatzqualifikation Entre- und Intrapreneurship an. Credits können Sie bei entsprechender Belegung von Entrepreneurship erhalten.

Weitere Informationen sowie den Bewerbungsschluss über www.gruendes.de